WWW.STADTGMUEND.AT

KÜNSTLERSTADTGMÜND

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at · Verlagspostamt Gmünd · Zulassungsnummer: 8572K92U

Stadtnachrichten
Nr. 1 / April 2018

INTERNATIONALES STÄDTETREFFEN der „GMÜNDER IN EUROPA“
von Donnerstag, 14. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2018

Wir freuen uns auf Teilnehmer aus Angermünde, Gemünden am Main, Gerlos-Gmünd, Gmünd in Niederösterreich, Kabelsketal-Osmünde, Salzatal-Salzmünde, Schwäbisch Gmünd, Seßlach-Gemünda und Gmünd in Kärnten.

INHALT

03 Aus der Gemeinde

18 Aktuelles
und Vereinsgeschehen

45 Kulturelles

70 Sport
und Sportvereine

JHV FF Gmünd

Spielenachmittag

Advent im Schloß

IMPRESSUM *Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd, Telefon 04732/2215, vertreten durch Bürgermeister Josef Jury. Redaktion: Hedwig Egger, Rathaus, Hauptplatz 20, A-9853 Gmünd.*

Verlags- und Herstellungsort:
KREINER DRUCK · 9800 Spittal/Drau, Ebnergasse 2
Tel. 04762 2245 · Fax DW 33 · E-Mail: spittal@kreinerdruck.at

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Juli 2018!

Vertragsunterfertigung mit Rotem Kreuz

Bockbieranstich

Eröffnung Mobilitätsbüro (Foto Elisa Aschbacher)

Liebe Gmündnerinnen, liebe Gmündner!

Vom 14. Juni bis 17. Juni 2018 veranstalten wir das große Internationale Städtetreffen der „Gmünder in Europa“.

Zu diesem Highlight im heurigen Veranstaltungsjahr erwarten wir über 200 begeisterte Gmünder aus 9 verschiedene Städten und Gemeinden die allesamt im Mündungsbereich von Fluß- oder Bachläufen liegen und in ihrem Namen den Bestandteil „münd“ aufweisen.

Fussend auf der Idee von **Gerhard Maier,** ehemaliger Vorsitzender des Fremdenverkehrsausschusses von Schwäbisch Gmünd, zum 1200-jährigem Jubiläum der Stadt, namensverwandte Kommunen aus verschiedenen Regionen Europas einzuladen.

Seit 1984 treffen sich Vertreter verschiedenster Gmünd-Orte regelmäßig. Unter der neuen Führung von **Präsident Henrik Dressel** aus Seßlach-Gemünda, erleben wir neue Anreize und Impulse diese völkerverbindende Idee in die Zukunft zu tragen.

Somit laden wir die gesamte Bevölkerung unserer Künstlerstadt aber auch alle Vereine und Institutionen herzlich ein, unsere Identität des **„Lebens in den Bergen in einem freien Land“** den Gmündern in Europa zu präsentieren und zu zelebrieren.

Euer Sepp Jury

Aus dem Gemeinderat

In den Sitzungen des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten am 28. November 2017 und 15. Dezember 2017 wurden folgende Punkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Voranschlag 2018

Der Gemeinderat hat die folgende Verordnung über den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 15. Dezember 2017, Zahl: 399-902/2017 über die Feststellung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß des § 86 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl.-Nr. 66/1998 in der Fassung LGBl.-Nr. 25/2017 wie folgt festgestellt:

§ 1
Voranschlagsbeträge

Die Voranschlagsbeträge werden nach dem Postenverzeichnis für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mit folgenden Gesamtsummen festgestellt:

VORANSCHLAG 2018

Ordentlicher Voranschlag	
Summe der Ausgaben	€ 5.008.100,–
Summe der Einnahmen	€ 5.008.100,–
Abgang	€ 0,–
Außerordentlicher Voranschlag	
Summe der Ausgaben	€ 0,–
Summe der Einnahmen	€ 0,–
Abgang	€ 0,–
Gesamtausgaben	**€ 5.008.100,–**
Gesamteinnahmen	**€ 5.008.100,–**
Abgang	**€ 0,–**

§ 2
Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit wird gemäß den Bestimmungen des § 10 der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung – K-GHO, LGBl.-Nr. 2/1999 in der Fassung LGBl.-Nr. 3/2015 wie folgt festgelegt:

1.

Folgende Ausgabenposten sind innerhalb eines Teilabschnittes deckungsfähig:

a) alle Leistungen der Postenklasse 5
"Leistungen für Personal"

b) Maschinen und maschinelle Anlagen,
Werkzeuge,
Amtsausstattungen, geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, Schreib-, Zeichen- und sonstige Büromittel, Druckwerke

c) Instandhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und maschinelle Anlagen

d) Instandhaltung von Gebäuden

e) Strom, Stromheizung

f) Darlehenstilgung, Darlehenszinsen

g) Versicherung, öffentliche Abgaben

Unechte Deckungsfähigkeit wird festgelegt für:

a) Teilabschnitt 8500 – Wasserversorgung
Teilabschnitt 8510 – Abwasserbeseitigung
Teilabschnitt 8520 – Abfallbeseitigung
Teilabschnitt 8530 – Wohngebäude

b) Die Ausgaben zur Förderung des Fremdenverkehrs (Abschnitt 77), dürfen in dem Ausmaß überschritten werden, in dem Mehreinnahmen bei Fremdenverkehrsabgabe und der Ortstaxe sowie beim Abschnitt 77 verrechneten Einnahmen feststehen.

§3
Wirksamkeitsbeginn

Die Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

Volksschule Gmünd

Für das laufende Schuljahr 2017/18 wurde folgende Verordnung über die Führung der ganztätigen Schulform in der Volksschule Gmünd beschlossen:

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 28. November 2017, Zahl: 373-211/2017 mit welcher die Tarifordnung für die schulische Tagesbetreuung festgelegt wird.

Auf Grundlage des § 5 Absatz 3 des Schulorganisationsgesetzes – SchOG, BGBl.-Nr. 242/1962, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017, in Verbindung mit § 68 Absatz 1a des Kärntner Schulgesetzes – K-SchG, LGBl.-Nr. 58/2000, zuletzt geändert durch LGBl.-Nr. 14/2015, wird verordnet:

§ 1
Öffnungszeiten

1. Die schulische Tagesbetreuung ist an Schultagen von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

2. Die Kinder sind verpflichtet an den gemeldeten Betreuungstagen bis 16.00 Uhr anwesend zu sein. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen mit der Betreuungseinrichtung abzuklären.

§ 2
An-/Abmeldung

1. Die Anmeldung zur schulischen Tagesbetreuung erfolgt zur gleichen Zeit mit der Schuleinschreibung. Gegebenenfalls können Kinder auch während des laufenden Betreuungsjahres aufgenommen werden, wenn dadurch keine zusätzliche Gruppe erforderlich ist.

2. Die Abmeldung kann mit Semesterende bzw. Schulschluss erfolgen.

§ 3
Berechnung des Kostenbeitrages

1. Der monatliche Kostenbeitrag berechnet sich wie folgt: Die jährlichen Personalkosten des Schulerhalters für die schulische Tagesbetreuung pro Gruppe werden durch die zugestandenen Bundes- und Landesförderungen vermindert. Dieser Betrag wird durch die Anzahl der zu betreuenden Kinder geteilt. Daraus ergibt sich dann der zu bezahlende jährliche Kostenbeitrag für die schulische Tagesbetreuung.

2. Der Kostenbeitrag ist höchstens kostendeckend zu berechnen.

3. Entstehende Kosten im Rahmen des Schulbetriebes für die Instandhaltung, das Reinigungspersonal, Heizung und sonstigen Sachaufwand sind vom Schulerhalter zu tragen und dürfen nicht weiter verrechnet werden.

§ 4
Elternbeitrag

1. Eltern haben einen monatlichen Kostenbeitrag (Elternbeitrag) für die Dauer des Betreuungsjahres für ihr Kind zu leisten.

2. Das Betreuungsjahr dauert vom jeweiligen Beginn des Schuljahres bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres gemäß § 74 K-SchG.

3. Der monatliche Kostenbeitrag für die schulische Tagesbetreuung wird festgesetzt mit

a) Betreuung an 5 Tagen	48,00 Euro
b) Betreuung an 4 Tagen	39,40 Euro
c) Betreuung an 3 Tagen	28,80 Euro
d) Betreuung an 2 Tagen	19,20 Euro
e) Betreuung an 1 Tag	9,60 Euro

4. Alle Beträge berechnen sich inklusive Umsatzsteuer.

5. Der Kostenbeitrag wird bis zum 5. des Folgemonats monatlich wird mittels Bankeinzug eingehoben.

6. Ist ein Kind mehr als 2 Wochen pro Monat durchgehend wegen Erkrankung am Besuch verhindert, so wird der Elternbeitrag für diesen Monat nach Nachweis einer ärztlichen Bestätigung zur Hälfte ermäßigt; bei einer Erkrankung von mehr als 3 Wochen pro Monat wird der Elternbeitrag zur Gänze erlassen.

§ 5
Sonstige Beiträge

1. Essensbeitrag/Verpflegung:
Die Höhe des Essensbeitrages beträgt für:

a) Betreuung an 5 Tagen	82,00 Euro
b) Betreuung an 4 Tagen	64,60 Euro
c) Betreuung an 3 Tagen	49,20 Euro
d) Betreuung an 2 Tagen	32,80 Euro
e) Betreuung an 1 Tag	16,40 Euro

2. Veranstaltungsbeitrag:
Die Höhe des Veranstaltungsbeitrages wird anlassfallbezogen eingehoben.

§ 6
Inkrafttreten

1. Diese Tarifordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft,

an dem sie an der Amtstafel angeschlagen worden ist.

2. Gleichzeitig tritt die Tarifordnung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten vom 27. Juli 2016, Zahl: 288-211/2016, außer Kraft.

Grundstücksangelegenheiten

Grünleiten

Für das Baulandmodell Grünleiten wurde der Ankauf des Grundstückes 266 KG Gmünd von Frau Stefanie Tribelnig beschlossen. Die Kosten für den Erwerb dieser für die zukünftig vorgesehene weitere Ausbaustufe der Ortschaft belaufen sich auf insgesamt € 352.500,– inklusive Nebenkosten. Die Finanzierung erfolgt über ein Darlehen des Kärntner Regionalfonds, welches über einen Zeitraum von 8 Jahren zurückgezahlt werden muss.

Der Gemeinderat hat den Verkauf des Grundstückes Nr. 268/40 KG Gmünd zu den geltenden Verkaufs- und Nutzungsbedingungen an die Familie Marco und Bettina Wassermann beschlossen.

Nachdem die A1 Telekom Austria AG im Frühjahr 2018 die Verlegung der Glasfaserkabel in der Ortschaft Grünleiten plant, wurde vom Gemeinderat die erforderliche Zustimmung zur Einräumung des Leitungsrechtes im Bereich der öffentlichen Straßen Grünleiten erteilt.

Holztratte

Auf Basis einer Begehung vor Ort wurden im Bereich der Ortschaft Holztratte Grenzverläufe neu festgelegt und Arrondierungen bzw. Verkäufe von Teilflächen vorbereitet. Der entsprechend kundgemachte Teilungsplan von Herrn DI. Horst Klampferer wurde vom Gemeinderat beschlossen und der Verkauf von 948 m² an Herrn Josef Lax sowie 125 m² an Herrn Andreas Dullnig zum Preis von € 10,--/m² zuzüglich aller Nebenkosten festgelegt.

Die Flächen im Bereich der Liegenschaft Holztratte 8 wird an Herrn Otto Ebner mit einem Pauschalpreis von € 18.000,– zuzüglich der anfallenden Nebenkosten des Rechtsgeschäftes verkauft. Herr Ebner hat die erforderliche Vermessung zu veranlassen. Der Teilungsplan wird dann zur Beschlussfassung dem Gemeinderat nochmals vorgelegt werden.

Moostratte

Der Firma Bacher Reisen/Bacher Touristik GmbH wurde auf Antrag ein Sondernutzungsrecht auf dem Grundstück Nr. 1417 KG Landfraß für die Errichtung einer Schrankenanlage im Bereich der Betriebszufahrt eingeräumt.

Riesertratte

Frau Klara Weißenböck wurde die Genehmigung zur Sondernutzung von öffentlichem Straßengrund – Parzelle 726/3 K.G. Gmünd – für die Verlegung eines Stromkabels zur Parzelle 89/3 K.G. Gmünd erteilt.

Hintere Gasse

Frau Mag. Barbara Grassauer hat die Einräumung eines Wegrechtes über die Parzelle .18/1 K.G. Gmünd zugunsten des Grundstückes Nr. .20/2 K.G. Gmünd – Hintere Gasse 66 – beantragt. Der Gemeinderat hat die Zustimmung zu dieser Wegrechteinräumung entsprechend der im Aufnahmeplan von Dr. Günther Abwerzger, GZ: 10511/17 markierten Fläche erteilt, wobei diese Fläche nicht als Abstellplatz genutzt werden darf und vor allem im Zuge von Veranstaltungen im Pankratium Gmünd freizuhalten ist.

Pachtflächen der Gemeinde

Für die verpachteten Flächen der Stadtgemeinde Gmünd wurden mit Wirkung zum 1. Jänner 2018 neue und für alle Flächen gleich geltende Pachtbedingungen beschlossen:

Schrebergärten
Der Pachtzins für Schrebergärten der Stadtgemeinde Gmünd wird auf zwei Nutzungsarten untergliedert. Diese Nutzungsarten sind Freizeitnutzung und reine Gartennutzung. Für Schrebergärten, die ausschließlich bzw. zum überwiegenden Teil zur Gartennutzung verwenden werden, ist ein Pachtzins in der Höhe von € 0,50 m²/Jahr bezahlen; Für Schrebergärten, die für die Freizeitgestaltung genutzt werden (große Rasenflächen, Gartenhütten, Schwimmbäder, etc.) wird ein Pachtzins in der Höhe von € 1,00 m²/Jahr festgelegt.

Sonstige landwirtschaftliche Flächen
Hutweide: € 0,01 pro m² und Jahr. (Dies ergibt einen jährlichen Pachtzins von € 100,–/ha)
Mähwiesen: € 0,02 pro m² und Jahr (Dies ergibt einen jährlichen Pachtzins von € 200,–/ha)
Die Pachtzinse werden indexgebunden festgelegt, wobei als Basis der Verbraucherpreisindex 2015 mit Stand November 2017 heranzogen wird. Die Anpassung hat jährlich zum 1. Jänner zu erfolgen.

Rotes Kreuz – Ortsstelle Gmünd

Das Rote Kreuz plant die Errichtung einer neuen Ortsstelle Gmünd. Dafür wurde von den fünf Gemeinden des Lieser- und Maltatales ein Grundstück in der Riesertratte im

Ausmaß von 1500 m² zum Preis von € 65,--/m² angekauft. Der Kaufpreis wird von den Gemeinden Malta, Trebesing, Krems in Kärnten, Rennweg am Katschberg und Gmünd in Kärnten entsprechend der Einwohnerzahl anteilig aufgebracht.

In weiterer Folge wird das Grundstück von den fünf Gemeinden dem Roten Kreuz – Landesverband Kärnten – zum Zweck der Errichtung der neuen Ortsstelle geschenkt.

Aufschließungsmaßnahmen

Pongratzenvorstadt

Für die Herstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung für das „Moser"-Areal in der Pongratzenvorstadt wurde vom Gemeinderat der entsprechende Finanzierungsplan beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 40.000,–.

Finanzierungen:

Anteil Kanalisation		
Ausgaben:	€	27.200,00
Einnahmen:		
Förderung Bund	€	10.880,00
Förderung Land	€	4.352,00
Eigenmittel/Anschlussbeitrag	€	11.968,00
Summe	**€**	**27.200,00**

Anteil Wasserversorgung		
Ausgaben:	€	12.800,00
Einnahmen:		
Förderung Bund	€	2.176,00
Förderung Land	€	1.664,00
Eigenmittel/Anschlussbeitrag	€	8.960,00
Summe	**€**	**12.800,00**

Weiters wurde die Vergabe der Aufschließungsarbeiten entsprechend dem durchgeführten Vergabeverfahren an die Firma Felbermayr, Spittal zum Preis von € 40.000,-- exkl. Mwst. als Bestbieter beschlossen.

Treffenboden

Für die Aufschließung des „Krois-Areals" in der Ortschaft Treffenboden mit Kanalisation wurde vom Gemeinderat der folgende Finanzierungsplan beschlossen:

Ausgaben		
Baukosten	€	35.800,00-
Kontrolle	€	1.000,00
Planung	€	5.500,00
Summe	**€**	**42.300,00**
Einnahmen		
Förderung Bund	€	25.380,00
Förderung Land	€	6.768,00
Anschlussbeiträge	€	11.152,00
Summe	**€**	**42.300,00**

Zugleich wurde aufgrund der durchgeführten Ausschreibung die Vergabe der Arbeiten für die Kanalaufschließung an die Firma Tauerngranit als Bestbieter mit einer Auftragssumme von € 35.740,43 exkl. Mwst. beschlossen.

Alte Burg

Auf Basis einer Begehung wurde vom Gemeinderat die Durchführung von dringenden Absicherungsmaßnahmen im Bereich der Alten Burg in Zusammenarbeit mit dem Stadtverein Gmünd und der Bergrettung Gmünd beschlossen.

Die Maßnahmen betreffen entsprechend der gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt durchgeführten Begehung die Sicherung der Mauerkronen, die Befestigung lockerer Mauerteile, den Austausch von Dielen im Bereich der unteren Terrasse sowie die Anbringung von Spionen im Bereich der größten Risse. Dem Stadtverein wird der entstehende Aufwand für die Absicherungsmaßnahmen durch die Gemeinde ersetzt.

Grün- und Parkanlagen

Der Vertrag mit pro mente Kärnten über die Betreuung der Grün- und Parkanlagen wurde für die Jahr 2018 bis 2021 verlängert. Der Aufgabenbereich wurde um die Betreuung des Bereiches der „Geteilte Kirche" erweitert. Die Kosten für die Leistungen belaufen sich weiterhin auf € 37.000,– pro Jahr.

Gemeinde- und Verbindungsstraßen

Gries

Für den Bereich der Sackgasse in der Ortschaft Gries wurde aufgrund eines Vorschlages des Kuratoriums für Verkehrssicherheit die Festlegung von Parkplätzen im Straßenbereich beschlossen. Die entsprechenden Markierungen werden im Frühjahr 2018, sobald die Witterung dies zulässt, angebracht werden.

Tempo 30/50

Für die Erarbeitung eines einheitlichen Konzeptes für die Gemeinde- und Verbindungsstraßen wurde der Auftrag an das Kuratorium für Verkehrssicherheit über die Erstellung eines Gutachtens für eine neue Verordnung des Geschwin-

digkeitskonzeptes „Tempo 30/50“ im Ortsgebiet von Gmünd beschlossen. Im Rahmen des Auftrages werden auch die bestehenden 30 km/h-Zonen in den Ortschaften Treffenboden und Landfraß („Pfarrsiedlung) überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Die Kosten für das Gutachten belaufen sich auf € 4.350,–.

„Gmünder in Europa“

Für das bei uns stattfindende Städtetreffen der „Gmünder in Europa“ vom 14. bis 17. Juni 2018 wurde vom Gemeinderat ein Budgetrahmen von € 5.000,– festgelegt.

Holzfaltatelier

Der Gemeinderat hat die Herstellung einer zusätzlichen Beschriftung am Holzfaltatelier mit dem Schriftzug „Künstlerstadt Gmünd“ beschlossen. Mit der Herstellung wird die Firma RLW Rudalics Lichtwerbung GmbH mit einem Preis von € 4.212,– beauftragt werden.

Pankratium Gmünd

Für den neuen Skulpturengarten beim Pankratium Gmünd wurde vom Gemeinderat die Anschaffung eines Brunnens von Herrn Georg Planer mit einem Preis von € 10.000,– beschlossen.

Weiters wurde aufgrund einer Förderzusage des Landes Kärnten über € 5.000,– auch ein Förderbetrag von € 5.000,– für den Verein Pankratium beschlossen. Der Anteil der Gemeinde an dieser Förderung wird zur teilweisen Ausfinanzierung des neuen Brunnens im Skulpturengarten verwendet.

Wasserkraftwerk Landfraß

Als nächster Schritt für die Umsetzung des Projektes „Wasserkraftwerk Landfraß“ wurde vom Gemeinderat die Finanzierung für die Investitionen beschlossen.

Ausgaben: gemäß Aufstellung GEOS Consulting (DI. Wackenreuther): € 1.350.000,–
Einnahmen: Darlehensaufnahme: € 1.350.000,–

Die Laufzeit des Darlehens wird mit 35 Jahren festgelegt. Weiters wird die Einrichtung einer für das Kraftwerk zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 5 % der jährlichen Einnahmen aus dem Stromverkauf (durchschnittlich sind € 87.637,–/Jahr zu erwarten) festgelegt. Die zu erwartenden laufenden Betriebskosten werden mit € 7.000,–/Jahr veranschlagt.

Stadtverein Gmünd

Der Stadtverein Gmünd hat ein neues – sehr gut gelungenes – „Gmünd“-Buch erarbeitet. Dieses wurde in der Zwischenzeit in der Lodronschen Reitschule vorgestellt. Die Herstellungskosten belaufen sich auf insgesamt rund € 13.000,–. Die Stadtgemeinde Gmünd unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von € 4.000,–.

Stellenplan

Für das Jahr 2018 wurde der Stellenplan der Stadtgemeinde Gmünd beschlossen. Dieser sieht keine Änderungen zum bisherigen Stellenplan vor.

V E R O R D N U N G

des Gemeinderates der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, vom 28. November 2017, Zahl: 345/3-011/0/2017, womit der Stellenplan der Stadtgemeinde Gmünd gemäß § 2 des Kärntner Gemeindebedienstetengesetzes K-GBG, LGBl.-Nr. 56/1992 in der Fassung LGBl.-Nr. 26/2017, gemäß § 3 des Kärntner Gemeindevertragsbedienstetengesetzes – K-GVBG, LGBl.-Nr. 95/1992 in der Fassung LGBl.-Nr. 26/2017 und gemäß § 5 des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes K-GMG, LGBl.-Nr. 96/2011 in der Fassung LGBl.-Nr. 67/2017 für das Jahr 2018 festgelegt wird:

	Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG	
	PLAN		Plan	
BA	VWD-Gruppe	DKl.	Modell-stelle	SW
100%	B	VII	F-ID4	60
100%	C	V	AK-SSB2B	36
100%	B	VI	AK-FB1B	45
100%	C	V	AK-SSB2B	36
100%	D	IV	AK-SSB1	33
100%	C	V	KU-KB3	36
37,50%	P5	III	TH-RP2	18
100%	P3	III	TH-HFK2	30
100%	P3	III	TH-HFK2	30
100%	P2	III	TH-HFK3	33
75%	P5	III	TH-RP3B	21
100%	P2	III	TH-HW3A	30
56,25%	P5	III	TH-RP2	18
100%	P3	III	TH-HFK2	30

Diese Verordnung tritt am 01. Jänner 2018 in Kraft.

Umstellung Gemeinde-Software

Im Rahmen der Vorbereitungen für die Umstellung der Finanzverwaltung der Gemeinden auf die VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) wurde vom Gemeinderat die Umstellung der Gemeindesoftware auf die neuen Anforderungen beschlossen. Auf Basis der vorliegenden Angebote und der Kooperationen mit den drei Nachbargemeinden Malta, Trebesing und Rennweg wird die Firma community mit einem Angebotspreis von € 47.387,52 exkl. Mwst. mit der Lieferung und Installation der neuen Gemeindesoftware beauftragt. Die Umstellung wird im Laufe des Jahres 2018 durchgeführt werden.

Subventionen

Die Stadtkapelle Gmünd sowie der FC ASKÖ Gmünd erhalten für das Jahr 2017 jeweils eine Subvention in Höhe von € 5.000,–.

Sprechtage und Amtstage in Gmünd

Bgm. Josef JURY – FPÖ
Jeden Montag um 13.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Vzbgm. Claus FALLER – FPÖ
Tourismus, Kultur, Sport und Jugend
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
Von 16.00 bis 17.00 Uhr
Oder jederzeit nach Vereinbarung
Tel. 0664 / 220 26 32
E-Mail: claus.faller@aon.at

Vzbgm. Heidemarie Penker
Wohnungssprechtag
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr
Im Rathaus Gmünd, 1. Stock, Gemeindeamt

Sozialversicherungsanstalt der Bauern
von 09.00 bis 12.00 Uhr
im Rathaus Gmünd 1. Stock, Sitzungssaal
Mittwoch, 18.04.2018
Mittwoch, 16.05.2018
Mittwoch, 13.06.2018
Mittwoch, 11.07.2018
Mittwoch, 08.08.2018

Pensionsversicherungsanstalt
Landesstelle Kärnten
Sprechtage in Spittal/Drau
Gebietskrankenkasse, Ortenburgerstraße 4
Jeden Montag und Mittwoch von 07:30 bis 13:00 Uhr
Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin vorgesehen!
Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!

Wohnbauförderung
BH Spittal/Drau, Tiroler Straße 16, 9800 Spittal/Drau
jeden 2. Mittwoch im Monat
jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr
(nach Vereinbarung – von 13.00 bis 15.00 Uhr)
Sachbearbeiter: Bartholomäus Lampichler
Tel. Nr. 05 0536 12481

Dorfservice
Tel. 0650/9922270 (Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr)
Sprechtag in Gmünd
jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Gmünd, Parterre

KRÄMERMARKT ganztägig am Hauptplatz Gmünd
Donnerstag, 17.05.2018 – Pfingstmarkt

ERINNERUNG!

Die Bienenhalter sind verpflichtet, bis längstens **15. April jeden Jahres** den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (Apis mellifera carnica) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker am Stadtgemeindeamt bekannt zu geben.

Energieberatung in der Gemeinde

kelag

Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die Kelag-Energieberatung für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung:

Wann: Mittwoch 11. April 2018 von 09.00 bis 12.00 Uhr
Wo: Rathaus Gmünd, Parterre, 2. Raum rechts

BAULANDMODELL GRÜNLEITEN

Informieren – Reservieren – Kaufen – Bauen
Das Muster-Baulandmodell Grünleiten geht in seine nächste Ausbaustufe.

Der Kaufpreis beträgt € 35,– pro m².

Für Detailinformationen und Beratungen steht Ihnen die Stadtgemeinde Gmünd gerne zur Verfügung. Sie können auch einen Informationsfolder (mit allen Details – Kosten, Parzellenplänen, Bebauungsplan etc.) über diese Baugrundstücke bei der Stadtgemeinde Gmünd anfordern.

Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten
9853 Gmünd i.K., Hauptplatz 20
Tel. 0 47 32 / 22 15-17
Fax 0 47 32 / 22 15-35
e-mail: gmuend@ktn.gde.at

JHV des MGV 1834 Gmünd
Im Zuge der 176. Jahreshauptversammlung des MGV 1834 Gmünd, unter Obmann Heimo Dullnig, wurde Herrn Gottfried Reichmayer die Ehrenurkunde des Chorverbandes für 50 jährige Mitgliedschaft im MGV verliehen.

Herr Josef Gigler, langjähriger (Alt)Obmann und Sänger wurde einstimmig zum Ehrenobmann des MGV 1834 gewählt. Beide Sänger haben sich durch ihre hohen Verdienste um den Verein diese Auszeichnungen redlich Verdient. Als musikalisches Ziel für dieses Jahr ist die Aufnahme einer Weihnachts CD geplant. Vzbgm. Faller gratulierte den Ausgezeichneten auf das allerherzlichste und wünschte gutes Gelingen für die geplanten Vorhaben

Gemeinsam mit Vzbgm. Heidi Penker bei der JHV des MGV 1834 Gmünd

Bambini Neujahrskonzert

Ein rühriger und herzergreifender Auftritt gepaart mit excellenter musikalischer Qualität- das Neujahrskonzert der Oberkärntner Bambini und Teenie Streicher und dem Oberkärntner Akkordeonorchester in der Iodronschen Reitschule Gmünd. Unter dem Motto „I am from Austria" versetzten die Jugendlichen das Publikum ins Staunen. Wie immer eine perfekte Veranstaltung der Musikschule Lieser- Maltatal. Tosender Applaus war der Lohn für die Musiker/innen.

Eine perfekte Veranstaltung der Musikschule Lieser-Maltatal

Umspannwerk Treffenboden

Ortsaugenschein am Treffenboden mit LAbg. Staudacher Christoph

Zu zahlreichen Diskussionen führte der von der KELAG Netz geplante Standort für ein Umspannwerk mitten am Hochplateau, direkt an der Straße im Ortsteil Treffenboden. Es formierte sich eine Bürgerinitiative gegen das geplante Vorhaben. Nach einigen Verhandlungsrunden gelang es, gemeinsam mit KELAG und den Grundeigentümern, sich auf einen Alternativstandort zu einigen. Vzbgm. Claus Faller: „Politik mit Hirn und Hausverstand führt zu vernünftigen Lösungen. Nur verhindern und wichtig tun ist zu wenig- Ein Danke an die Verantwortlichen der Bürgerinitiative mit Harald Mölzer, an die Grundeigentümer und auch an die Kelag für die sachliche Diskussion. Wir werden auch bei der Errichtung, im Sinne der Treffenbodner Bevölkerung, genau beobachten dass es zu keinen Bausünden kommt!"

WSV Gmünd Gesamtsieger des Raika Lieser- Maltatal Cup

Über 130 Kinder und Jugendliche aus dem Lieser- Maltatal nahmen an der traditionellen Rennserie teil. Seit 29 Jahren schon besteht dieser Ski-Cup im Lieser- und Maltatal. Gefahren werden die Bewerbe auf dem Katschberg, in Innerkrems und Hintereggen. Getragen wird der Raiffeisen Ski-Cup von den Ski-Clubs Altersberg, Trebesing, Gmünd, Malta, Innerkrems/Eisentratten und Rennweg/Katschberg. Die große Abschlusssiegerehrung wurde vom SC Altersberg im Stadtsaal Gmünd organisiert.

Manuel Steinacher durfte viele begeisterte Skifahrerinnen und Skifahrer, sowie VDir. Peter Steiner (Raiffeisenbank Liesertal) und Dir. Hansjürg Aschbacher (Raiffeisenbank Maltatal) begrüßen. Für die Rennläuferinnen und Rennläufer gab es tolle Pokal- und Sachpreise zu gewinnen.

Besonders erfreulich-Die Teamwertung gewann der WSV Gmünd mit 33 Rennläuferinnen und Rennläufer mit einer Gesamtpunkteanzahl von 5.829. Herzliche Gratulation an die Verantwortlichen des WSV Gmünd unter Obmann Rudi Nussbaumer und an alle Sportlerinnen und Sportler!!!

Vzbgm. Faller gratuliert dem WSV Gmünd

Vorschau Sommer

Prallvoll ist schon jetzt der Veranstaltungskalender für Sommer 2018. Neben altbewährten Veranstaltungen wie Theaterwagen Porcia, Kunsthandwerksmarkt, Ausstellungen usw. findet heuer das große Städtetreffen der Gmündner in Europa mit tollem Rahmenprogram im Juni sowie das 3. Kinderstadtfest im Juli statt.

Ein besonderes highlight gibt es im August: das erste Gmündner Sommer open air am Hauptplatz mit Ö5 und der Big Band Gmünd! Freuen sie sich auf ein buntes Programm in der Künstlerstadt! **Näheres unter www.stadtgmuend.at**

Tourismusinfo

Herzliche Einladung zum INTERNATIONALEN STÄDTETREFFEN der „GMÜNDER IN EUROPA“

von Donnerstag, 14. Juni bis Sonntag, 17. Juni 2018

Es haben sich schon viele Freunde aus unseren Partnerstädten/-gemeinden *(Angermünde | Gemünden am Main | Gerlos-Gmünd | Gmünd in Niederösterreich | Kabelsketal-Osmünde | Salzatal-Salzmünde | Schwäbisch Gmünd | Seßlach-Gemünda)* angemeldet.

Ganz besonders freut uns, dass auch „JUNGFEUERWEHRMÄNNER/FRAUEN“ der Kommunen zu uns nach Gmünd kommen werden. Für diese Gruppen wird es in Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr Gmünd ein spezielles Programm geben.

Europa (er)leben!
Völkerverständigung fängt im Kleinen an. Alle Vereinsmitglieder, egal ob Städte, Gemeinden, Ortsteile oder Privatpersonen, bekennen sich zu einem Europa ohne Grenzen. Durch die Vereinstätigkeiten, den Kulturaustausch und vor allen die persönlichen Begegnungen soll die Gemeinsamkeiten gestärkt und gleichzeitig die Besonderheiten und Traditionen der jeweiligen Regionen aufgezeigt werden. Fester Bestandteil unserer zweijährigen offiziellen Treffen ist der „Internationale Europaabend“, zu dem alle Delegationen einen kulturellen Beitrag leisten. Diese Zusammenkünfte sind darüber hinaus eine gute Gelegenheit menschliche Beziehungen zu vertiefen.

Präsident der „Gmünder in Europa“ Hendrik Dressel

PROGRAMM

DONNERSTAG, 14. JUNI 2018
19.30 Uhr | Begrüßung, Treffpunkt vor dem Rathaus

FREITAG, 15. JUNI 2018
Ausflug zum Pyramidenkogel und Velden am Wörthersee

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der „Gmünder in Europa“ **um 19.00 Uhr** im Stadtsaal Gmünd/Schloss Lodron

SAMSTAG, 16. JUNI 2018
Ausflug zum Millstättersee (Schifffahrt und Führung durch Millstatt)

EUROPA-ABEND
um 19.30 Uhr im Schloss Lodron/Festzelt
Es erwartet Sie ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Beiträgen von teilnehmenden Mitgliedsstädten/-gemeinden der „Gmünder in Europa“.
Im Anschluss Unterhaltung mit der Musikgruppe „Mölltallica“ – „Kernig frisch, echt Kärntnerisch" – Musikprogramm für Jung und Alt. Eintritt frei!

SONNTAG, 17. JUNI 2018
10.00 Uhr | Festgottesdienst
11.00 Uhr | Frühschoppen im Schloss Lodron
VERABSCHIEDUNG der Teilnehmer

Zusätzlich zum Programm werden auch Führungen durch unsere Künstlerstadt Gmünd angeboten.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie am Städtetreffen der „Gmünder in Europa“ teilnehmen und den EUROPA-ABEND besuchen!

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen in der Gästeinformation gerne zur Verfügung.

Programmänderungen vorbehalten!

NÄCHTIGUNGSSTATISTIK

Nächtigungen

Jänner – Dezember	2016	47.097
	2017	45.155

Ankünfte

Jänner – Dezember	2016	14.227
	2017	13.951

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer unserer Gäste betrug im Jahr 2017 ca. **3,2 Tage.** Leider sind die Nächtigungen 2017 im Vergleich zu 2016 um 4,12% zurückgegangen. Ein Grund sind sicher die sinkenden Bettenzahlen in den Betrieben bzw. eine Beendigung der bestehenden Vermietung. Ein weiterer Grund ist auch die „mangelnde" Meldepflicht.

Wir erlauben uns einen Auszug aus dem Kärntner Orts- und Nächtigungstaxengesetz zu veröffentlichen:

§ 5. *(1) Wer als Gast in einem Beherbergungsbetrieb Unterkunft nimmt, hat sich unverzüglich, jedenfalls aber* ***innerhalb von 24 Stunden nach dem Eintreffen im Beherbergungsbetrieb anzumelden.*** *Die Anmeldung ist erfolgt, sobald dem Beherbergungsbetrieb* ***Namen, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Herkunftsland und Adresse samt Postleitzahl, sowie – bei ausländischen Gästen – die Art, die Nummer, das Ausstellungsdatum und die ausstellende Behörde des Reisedokumentes*** *bekannt gegeben wurden und der Meldepflichtige die Richtigkeit der Daten mit seiner Unterschrift bestätigt hat. Sobald die Unterkunft aufgegeben wird, ist der Gast durch einen entsprechenden Eintrag im Gästeverzeichnis abzumelden.*

Der Unterkunftgeber ist verpflichtet, der Gemeinde jede Ankunft und Abreise, die mit einer Nächtigung verbunden ist, innerhalb von 48 Stunden nach der Ankunft oder Abreise zu melden.

Die Aufzeichnungen im Rahmen des Gästeverzeichnisses sind drei Jahre (im Falle einer Blattsammlung ab der letzten Eintragung) aufzubewahren; eine längere Aufbewahrung ist zulässig, wenn dies zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (z. B. abgabenrechtlicher Vorschriften) notwendig ist.

§ 11 Kontrolle
(1) Behördlich legitimierte Organe des Landes oder Kontrollorgane gemäß § 12 sind berechtigt, die ordnungsgemäße und vollständige Beachtung der Meldepflicht gemäß § 9 Abs. 2 in Verbindung mit § 5a sowie die Einhebung der Nächtigungstaxe zu überprüfen.

(2) Die Unterkunftsgeber haben den Organen gemäß Abs. 1 auf Verlangen die der Bemessung der Abgabe und Beachtung der Meldepflicht dienlichen Nachweise vorzulegen und alle Auskünfte zu erteilen.

Gästeinformation/Kulturamt

Gerne stehen wir Ihnen und den Gästen für Auskünfte zur Verfügung!

September – Juni	MO-FR von 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Juli – August	MO-FR von 8.00 – 17.00 Uhr SA von 9.00 – 15.00 Uhr

Wie in den letzten Jahren stellen wir gerne wieder die Kärnten Card für Gäste aus bzw. laden die Kärnten Card Saisonkarte auf.

Sie suchen ein Geschenk? Gmünd Bücher und Eva Faschauner DVD in der Gästeinformation erhältlich.

1 € 15,– 2 € 7,–
3 € 10,– 4 € 25,–

Wir wünschen allen Vermietern eine gut gebuchte Sommersaison. ***FVK-Obmann Vzbgm. Claus Faller***

Wir begrüßen sehr herzlich unsere kleinen Erdenbürger …

Wenn ein Baby das Licht der Welt erblickt, kommen seine Eltern auch noch einmal ganz neu im Leben an.

Lea geb. am 30.11.2017,
Eltern Michaela Pirker u. Robert Unterzaucher

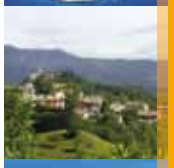
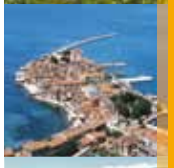
Sunny, geb. am 20.12.2017,
Eltern Michaela Preiml u. Markus Berger

Konstantin geb. am 23.12.2017,
Eltern Tamara Klampferer u. Bernhard Pacher

Lia geb. am 29.12.2017,
Eltern Elisabeth u. Thomas Truskaller

Valentina geb. am 03.01.2018,
Eltern Evelyn Preimel u. Markus Pichler

REISETIPPS 2018

19.-22. April & 22.-25. Mai
Portorož: Entspannung im 4*Hotel ab € 269,–

14. bis 22. April
Rumänien & Moldauklöster € 899,–

25. bis 30. April
Lourdes Südfrankreich € 999,–

27. bis 29. April
Radtour „Prosecco & Brenta“ € 375,–

29. April bis 2. Mai
Sonne & Meer in Umag € 230,–

10.-13. Mai & 19.-22. Mai
Feiertage in Vrsar ab € 269,–

3. bis 7. Juni
Insel Elba für Genießer € 545,–

6. bis 10. Juni
Lago Maggiore Kulturreise mit Dr. Deuer € 725,–

9. bis 16. Juni
Blumeninsel Madeira € 1.425,–

Die angeführten Preise gelten jeweils pro Person, bei Mehrtagesfahrten im DZ (EZZ auf Anfrage).

200 schöne Reisen warten!
Katalog gerne kostenlos anfordern!

BACHERREISEN

Radenthein: Millstätter Straße 45 · ✆ 04246/3072 · info@bacher-reisen.at
Gmünd: Moostratte 9 · ✆ 04732/37175 · gmuend@bacher-reisen.at
www.bacher-reisen.at

Gutes Bier braucht Herzblut.

© Mag. Wolfgang Kury, Weißenstein

T 04246 2017 | www.shilling.at

Unsere drei **Shilling-Biere** gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen **5-Liter-Partyfass.**
Übrigens: mit "ausschankfertig" meinen wir nicht nur, dass man ausser einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar jetzt auch hier in Gmünd:

MOBILITÄTSBÜRO GMÜND (ehemals Busreisen Staudacher)
Moostratte 9, 9853 Gmünd, T: 04732 37175

... und selbstverständlich bei **Bacher Reisen**
Millstätter Straße 45 in Radenthein,

sowie in der **Gartenrast** und direkt in der **Brauerei in Untertweng.**

Hohe Geburtstage

DI Johannes Mattanovich
90 Jahre

Rosa Maria Allmayer
80 Jahre

Horst Mölzer
80 Jahre

Josefine Driessler
80 Jahre

Johanna Mößlacher
80 Jahre

Kurt Stallegger
80 Jahre

LAND KÄRNTEN

Bauen und Wohnen in Kärnten

Neue Förderungen, neue Möglichkeiten, neue Beihilfen

Weniger Vorschriften, leichtere Antragstellung, höhere Einkommensgrenzen, niedrigere Zinsen, neue Fördervarianten: das völlig neu geschriebene Wohnbauförderungsgesetz des Landes Kärnten, das am 1. Jänner 2018 in Kraft tritt, eröffnet den Häuslbauern viele neue Möglichkeiten und entlastet die Mieter. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Kärntnerinnen und Kärntner. Detaillierte Auskünfte gibt die Abteilung 2 – Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau in der Kärntner Landesregierung (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

• Die **Einkommensgrenze für den Erhalt einer Wohnbauförderung wurde angehoben**: Ein-Personen-Haushalt 38.000 Euro, Zwei-Personen-Haushalt 55.000 Euro, jede weitere Person 6.000 Euro.

• Die **Auflagen für Häuslbauer wurden entschärft** – die Baubewilligung reicht für die Basisförderung aus, jedoch dürfen keine fossilen Brennstoffe (Kohle-, Öl-, Strom-, Infrarotheizung) verwendet werden. Es gibt Bonusbeträge für höhere Energieeffizienz, für Jungfamilien, für Bauen im ländlichen Raum, für verdichtete Bauweise, für Solar- oder Photovoltaikanlagen, für barrierefreies Bauen etc.

• Die **Zinsen der Förderkredite wurden gesenkt**. Die Zinsen bewegen sich zwischen 1,0 und 1,5 Prozent.

• Es kann auch ein **Einmalzuschuss** (Häuslbauerbonus) in Höhe von 7.000 oder 10.000 Euro (je nach Energiekennzahlen) beantragt werden.

• Wer sein Eigenheim **barrierefrei bzw. altersgerecht** umbauen möchte, kann dafür **spezielle Förderungen** beantragen.

• Gefördert wird auch eine **thermisch-energetische Sanierung**, inklusive Vor-Ort-Energieberatung und Sanierungscoach. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Förderungskredit und Einmalzuschuss.

• Zur **Belebung von Stadt- und Ortszentren** sowie zur Reaktivierung von nicht mehr genutzten Gebäuden wird die Schaffung von Wohnraum im Altbestand gefördert; für den eigenen Wohnbedarf und für den Zweck der Vermietung.

• **Auch für Mieter bietet das neue Gesetz massive Verbesserungen**: im gemeinnützigen Wohnbau können Mieter künftig schon bei Erstbezug einer Wohnung für das Aufbringen der Grundkostenbeiträge einen **Eigenmittelersatzkredit** beantragen.

• **Die hohen Mietzinssprünge** (bislang im 21. und 41. Jahr nach Erstbezug) **entfallen künftig**.

• Die **Wohnbeihilfe** wird mit 1. 1. 2018 **angehoben**. Anrechenbarer Wohnungsaufwand und Betriebskosten werden je nach Haushaltsgröße um zehn bis 13 Prozent erhöht. Infos unter: **https://portal.ktn.gv.at/wbh_or**

www.ktn.gv.at

Gmünd SPÖE
sozial·positiv-pfiffig
optimistisch·ehrlich

Heidi Penker

SPÖ Kärntnerstock Turnier

Bei Kaiserwetter und besten Eisverhältnissen, für die der ER Gmünd mit Eismeister Christian Seiler und seinem Team sorgte, fand das traditionelle SPÖ Kärntnerstock Turnier am Eislaufplatz in Gmünd statt. 15 Moarschaften kämpften fair um den begehrten Siegerpreis. Nach vielen spannenden Kehren siegte das Team „Hotel Platzer“, vor „Kramer 56“ und „2 Er und 2 Sie“. Wie jedes Jahr, gab es für alle Moarschaften Sachpreise. Das Team „HC Krems“ nahm als Letzter die begehrten „SPÖ Brezen“ mit nach Hause. Ein herzlicher Dank gilt dem ER Gmünd, unter Obmann Bernd Pliessnig für die Unterstützung der Veranstaltung und den Sponsoren der Sachpreise.

Der Reinerlös kommt auch heuer wieder dem Eisschützenverein für die Kinder- und Jugendarbeit zu Gute.

Kindermaskenball der SPÖ Frauen

Bereits zum 10. Mal fand heuer der Kindermaskenball in der Lodronschen Reitschule statt. Eisprinzessinnen, Cowboys, Clowns, Einhörner, Käfer und Zauberer gaben sich ein Stelldichein. Viele kleine und große Faschingsnarren kammen um gemeinsam zu feiern. Für musikalische Unterhaltung sorgte DJ Hansjörg Penker. Zum Jubiläum verzauberte das Clownduo „Giggo und Rita“ die Kinder, welche die Möglichkeit hatten ihre akrobatischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, wobei sie auch begeistert mitmachten. Als „Special guest“ überraschte das Kamel „Gisela“ mit ihren Kunststücken. Der bewährte Glückshafen wurde auch heuer wieder von den Kindern gestürmt. Ein herzlicher Dank gilt meinen „Gärtnerinnen“, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten und die gesamte Dekoration gebastelt haben.

Mitgliederversammlung der SPÖ Ortsgruppe Gmünd

Am Sonntag, den 21. Jänner, fand die Mitgliederversammlung der SPÖ Gmünd im Gasthof Prunner statt.

Der Ortsparteivorsitzende Stadtrat Philipp Schober hielt einen Rückblick über die Arbeit der letzten 3 Jahre, ein besonderer Augenmerk wurde aber auf die Zukunft gelegt. Nach der Neuwahl des Ortsparteivorstandes, eine Verjüngung fand in allen Gremien statt. Philipp Schober bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen der Mitglieder, im Anschluss wurden viele langjährige Mitglieder wurden geehrt.

25 Jahre: Josef Elbischger, **30 Jahre:** Maria Werginz, Annemarie Kellner und Michael Moser, **40 Jahre:** Heidrun Kellner, Hubert Moser, Johann Werginz und Karl Feistritzer, **50 Jahre:** Norbert Burgstaller, Josef Mitterer und Anton Klampferer, **60 Jahre:** Willibald Glanznig.

Der Vorstand und Landtagsabgeordneter Alfred Tiefnig bedankten sich herzlichst für die langjährige Treue der Mitglieder.

Ein herzlicher Dank an alle WählerInnen die bei der Landtagswahl der SPÖ und Peter Kaiser ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ehrung 50 Jahre Anton Klampferer

Ehrung 50 Jahre Norbert Burgstaller

Ehrung 40 Jahre Karl Feistritzer

Ehrung 40 Jahre Hans Werginz

Gesunde Gemeinde

gesunde gemeinde

„Wann beginnen wir Leiden zu verlängern“
Im Rahmen des Pflegestammtisches fand ein sehr bewegender Vortrag mit Seelsorger Mag. Marian Schuster statt.

Es sind die Grenzen, die das Leben ausmachen, es ist die Begrenztheit, und die Endlichkeit, die wir anerkennen müssen, meint Schuster: „Es geht in der Medizin, vor allem in der hoch technischen Medizin darum, Leben zu erhalten, zu bewahren und zu schützen. Die Frage bleibt – die Grenze ist eine sehr enge – ob wir nicht oft beginnen, Leiden und nicht Leben zu verlängern. Die Hoffnung stirbt nicht mit dem Ende des Lebens, sondern sie reicht über diese Leben hinaus.“ Die Frage woran halten wir uns fest? Für Schuster ist ein neues, unvergängliches Leben Ziel und Trost: “Das Tröstliche in schweren Augenblicken ist das Da-sein, das Aushalten einer Situation, das Aushalten von Tränen und Fragen von Menschen. Das Tröstliche sind vor allem Rituale, die uns Menschen festhalten. Gerade in Situationen, wo uns alles aus der Hand genommen wird, wo wir doch alles so gerne im Griff haben. Aber diese Situationen kommen, wo wir alles aus der Hand geben müssen.

AVISO
15. Mai, Unfallverhütung im Kindesalter
„Sicherheit für Kärntens Kleinste“ 19.00 Uhr, Stadtsaal
FR, 8. Juni, „In 90 Tagen ein neuer Mensch“
Dipl. LEB Dorothea Küchler, 19.00 Uhr, Stadtsaal

Zeckenschutzimpfung

Wann: **Montag, 16. April 2018**
Uhrzeit: 13.00 Uhr
Ort: Rathaus Gmünd, Parterre

Kosten für Versicherte bei der Kärntner Gebietskrankenkasse:

Erwachsene:	€ 23,30
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:	€ 19,30

für alle anderen Personen:

Erwachsene:	€ 27,00
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre:	€ 23,00

Diese Personen bekommen auf Antrag (wird bei der Impfung ausgestellt) den entsprechenden Kostenbeitrag von ihrer Sozialversicherungsanstalt refundiert.

WICHTIG!!! Vor der Impfung sind unbedingt die Einverständniserklärung und die Information über die Zeckenschutzimpfung im Gemeindeamt Gmünd abzuholen! **Die ausgefüllte Einverständniserklärung und die e-card sind zur Impfung mitzubringen.**

Profi-Immobilien-Verkauf!
Denn es geht um Ihre Zeit, Ihr Geld und Ihre Sicherheit!

RE/MAX

(c) RE/MAX Austria, Christian Post

RE/MAX Impuls in Seeboden
Immo-Info-Hotline
04762 - 81 799

GEMEINSAM.SICHER in Gmünd in Kärnten

Polizei

POLIZEI

Eine Information der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten

Sehr geehrte Bürger/Innen
In dieser Ausgabe möchte ich einige verkehrsrechtliche Aspekte näher betrachten und dabei versuchen einige Unklarheiten bzw. Fehlinterpretationen aus dem Weg zu räumen.

Parkschäden / Wildunfälle:
Bei Parkschäden und Wildunfälle wissen viele Fahrzeuglenker nicht, wie man sich richtig verhält. Bei einem Unfall wo beide Lenker am Unfallort sind, ist jedem Beteiligten klar, dass sie die notwendigen Daten (Name und Anschrift) austauschen müssen. Idealerweise wird ein europäischer Unfallbericht ausgefüllt. Diesen liegen oft bei Versicherungsmaklern bzw Versicherungsbüros auf und werden meist kostenlos zur Verfügung gestellt. Falls bei einem Verkehrsunfall mit Sachschaden die Polizei zur Aufnahme angefordert wird, muss eine Gebühr von € 36,– bezahlt werden. Wie sieht es nur bei Parkschäden und Wildunfälle aus?

- Nehmen wir an, ein PKW beschädigt beim Ein- oder Ausparken ein parkendes Fahrzeug. D**as Hinterlegen eine Zettels mit dem Namen und der Anschrift des Lenkers ist zu wenig, da ja keine Daten ausgetauscht wurden.** In diesem Fall wird der Lenker wegen Fahrerflucht angezeigt. Der Lenker ist verpflichtet der nächsten Polizeidienststelle den Unfall anzuzeigen, es sei denn, dass er am Unfallort den Zweitbeteiligten antreffen kann.

- **Bei einem Verkehrsunfall mit Wild ist ein zuständiger Jäger zu verständigen.** Meist ist dieser jedoch dem Unfalllenker nicht bekannt, sodass auch in einem solchen Fall die nächste Polizeidienststelle zu verständigen ist. Wird ein Wildunfall daher Stunden später auf einer Polizeidienststelle zur Anzeige gebracht, da man zum Beispiel eine Bestätigung für die Versicherung benötigt, wird der Lenker automatisch wegen Fahrerflucht angezeigt.

- Das gleiche gilt bei Beschädigung von Verkehrsleiteinrichtungen (Verkehrszeichen, Verkehrsleitpflock…) oder Zäunen, Häuser etc. Auch in diesen Fällen ist für den Unfalllenker die Verständigung des Straßenerhalters bzw. des Hausbesitzers kaum möglich, sodass die nächste Polizeidienststelle zu verständigen ist.

Fahrerflucht führt bei Probeführerscheinbesitzern zur Verlängerung der Probezeit. Versicherungen können Leistungen kürzen bzw. Regressforderungen stellen. Auch werden für Fahrerflucht empfindliche Geldstrafen verhängt.

Radfahrer:
Radfahren wird immer beliebter, was sich auch leider in den Unfallzahlen niederschlägt. Hier einige Hinweise für Radfahrer. Bevor es in die Radsaison geht, checken sie ihr Fahrrad. Zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen, eine Glocke oder Hupe, weißer Rückstrahler nach vorne, rote Rückstrahler nach hinten, gelbe Rückstrahler an den Pedalen gehören zur gesetzlichen Mindestausstattung.

Weiters auch Rückstrahler auf den Speichen oder ein Reifen mit reflektierender Seitenwand. Bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechter Sicht hat das Fahrrad auch mit einem weißen Vorder- und einem roten Rücklicht ausgestattet zu sein. Diese Lichter müssen mit dem Fahrrad fest verbunden sein. Taschenlampen die in der Hand gehalten werden genügen daher nicht.

Ein Helm ist bis zum 12. Lebensjahr verpflichtend, soll jedoch für jeden Radfahrer ein „muss“ sein.

Wenn eine Radfahranlage (z. B. Radfahrstreifen, Radweg) vorhanden ist muss diese benutzt werden, ausgenommen mit Rennfahrrädern. Definition Rennfahrräder: Eigengewicht von maximal 12 kg habe, Rennlenker, Felgendurchmesser mindestens 630 mm und Felgenbreite höchstens 23 mm. Personen die mit solchen Rennfahrrädern unterwegs sind ist es freigestellt, bei **Trainingsfahrten** eine Radfahranlage oder die Fahrbahn zu benutzen. Sie dürfen auch nebeneinander fahren.

Werbung neben der Straße:
Für Veranstalter von Festen stellt sich oft die Frage, wo man Werbeplakate aufstellen darf. Dies ist in verschiedenen Gesetzesstellen wie Straßenverkehrsordnung, Naturschutzgesetz, Ortsbildpflegegesetz geregelt.

Ich möchte sie auf eine wichtige Bestimmung in der Straßenverkehrsordnung hinweisen. Außerhalb von Ortsgebieten ist die Aufstellung von Werbungen und Ankündigungen innerhalb einer Entfernung von 100 m vom Fahrbahnrand verboten. **Dies bedeutet zum Beispiel, dass im Bereich der Kreisverkehre in Gmünd/Ktn keine Werbungen angebracht werden dürfen.**

Halte- und Parkverbote:
Seitens der PI Gmünd/Ktn ergeht abermals der Hinweis,

dass das Halten auf Bushaltestellen während der Betriebszeiten verboten ist. Diesbezüglich mussten bereits mehrere Anzeigen erstattet werden.

Auch wird auf das „Halte- und Parkverbot“ im Bereich des Kirchplatzes hingewiesen. Bei Übertretungen wird rigoros mit Organstrafverfügungen oder Anzeigen vorgegangen.

Sollte Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 059133/2223. Die Beamten sind bemüht Ihnen die erforderlichen Auskünfte zu geben.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB

Weihnachtsfeier

Der Bürgermeister der Stadt Gmünd Josef JURY und die Ruhestandsbeamten der PI Gmünd, Helmuth UNTERASINGER, Georg RINDLER und Johann WINKLER trafen sich am 11. Dezember 2017 im Gasthof zur Post in Gmünd, um eine kleine gemeinsame Weihnachtsfeier zu begehen.

In netter und harmonischer Runde wurde viel von alten Zeiten gesprochen. Dabei wurde viel gelacht, hatte man doch auf viele illustre Begebenheiten zurückblicken können. Alle waren davon überzeugt, wie wichtig die Kontakte für die Arbeit der Polizei sind.

Die Ruhestandsbeamten haben in ihrer aktiven Dienstzeit den Kontakt mit der Bevölkerung und den Behörden sehr gepflegt und der Dienst wurde von ihnen trotzdem korrekt vollzogen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den Beamten und wünschte ihnen und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Das Stadtoberhaupt wünschte sich, dass diese Weihnachtsfeier, die nun zum zweiten Mal stattfand, auch in den kommenden Jahren beibehalten wird.

Musikschule Lieser-Maltatal

Musikschule Lieser-Maltatal - eine unverzichtbare Einrichtung in der Region

Die unzähligen Verlockungen, denen Kinder und Jugendliche heute ausgesetzt sind, sind vielfältig. Wie schön ist es da, wenn sie von klein auf voller Begeisterung in die Welt der Musik eintauchen dürfen, und diese Freude mit der Welt teilen.

Was gibt es Schöneres und Lebendigeres – als Kinder und Musik:
für Eltern, wenn sie diesen sprühenden Enthusiasmus ihrer Kinder bei Konzerten und Vorspielstunden erleben dürfen, für Konzertbesucher, die sich staunend von den Klängen verzaubern und berühren lassen, für die Verantwortlichen des Musikschulwesens, wenn sie ihre Entscheidungen und Aktivitäten bestätigt wissen und die gesäten Samen so reichhaltige Früchte für eine gesamte Region tragen.

Jahraus – Jahrein - erklingt Musik - Talein – Talaus

Mitschwingen, mitsingen und über die grandiosen Fähigkeiten der jungen Musiktalente staunen …

Die MusikschülerInnen prägen ganzjährig bei unzähligen Gelegenheiten das kulturelle Bild der Region. Rundum gelungene Veranstaltungen und Konzertabende mit einer kontrastreichen Mischung aus tongewaltigem Klangvolumen, berührender Besinnlichkeit und ansteckender Fröhlichkeit – für jede Gelegenheit findet sich die passende Kombination.

Die regen Aktivitäten erstrecken sich über die Grenzen der Region hinaus .. und die SchülerInnen lassen mit ihren Leistungen hochkarätige Juroren bei Wettbewerben aufhorchen

Wir gratulieren herzlich und freuen uns über bemerkenswerte Erfolge

Kärntner Volksmusikwettbewerb im Schloss Krastowitz und Volksmusik-Gala in Ossiach

Dass sich die traditionelle Volksmusik ungebrochener Beliebtheit erfreut, bewiesen die jungen MusikantInnen und SängerInnen beim 11. Kärntner Volksmusikwettbewerb. Mit erstaunlich vielfältigen Präsentationen ihrer Darbietungen überzeugten die jungen Volksmusiktalente neben der hochkarätigen Jury auch die begeisterten BesucherInnen mit ihren unterschiedlichen Spiel- und Musiktechniken.

Ein großes Dankeschön gilt den VeranstalterInnen sowie dem PädagogInnenteam Christian und Barbara Brugger, Evelin Kogler und Barbara Weber, welchem die Jugendförderung sehr am Herzen liegt und dem es gleichzeitig ein Anliegen ist, eine Plattform zu schaffen, um typisch regionales Kulturgut an die zukünftigen Generationen weiterzugeben und somit, zu erhalten.

Prima la musica – Größter österreichischer Jugendmusikwettbewerb

Sich bei Prima la musica einer Jury zu stellen, erfordert neben großer Disziplin, unzähligen zusätzlichen Übungsstunden und Proben, eine gehörige Portion Mut sowie ein enormes Selbstbewusstsein. Dieses Jahr haben sich wieder MusikschülerInnen von Barbara Weber und Robert Rasch der Herausforderung gestellt und wurden mit ersten, zweiten und dritten Preisen belohnt. Für Marianne Genser (Hackbrett), Ramona Gfrerer (Hackbrett), Johanna Müller (Harfe), Magdalena Weber (Violoncello) und Dana Madita Feistritzer (Violoncello) war es eine wertvolle Erfahrung auf ihren musikalischen Weg und die Vorbereitungen für eine mögliche Teilnahme im nächsten Jahr laufen bereits.

Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung der musikalischen Jugend

Im Rahmen eines Benefizkonzertes hat der Kiwanis Club Gmünd bereits zum 13. Mal, einen Förderpreis an talentierte SchülerInnen der regionalen Musikschule verliehen. Alissa Dullnig, Emely Penker (beide Blockflöte, Hackbrett), Carina Moser (Gitarre, Hackbrett), Theresa Ramsbacher (Tuba), sowie Michael Mößler (Klavier) freuen sich über die Zuwendung und bedanken sich gemeinsam mit dem gesamten PädagogInnenteam von Direktorin Petra Glanzer für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend.

Unter Mitwirkung der Sängerrunde Zlan (Leitung Katrin Winkler), wurde das Konzert der JungkünstlerInnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen.

Die Vorbereitungen für die nächsten musikalischen Höhepunkte laufen bereits auf Hochtouren. Alle MusikschülerInnen freuen sich schon heute darauf, euch ihr Können bei verschiedensten Veranstaltungen und Festen, zu präsentieren!

18. April 2018, 19.30 Uhr	**crescendo grande** Alpenhotel Pflüglhof	
23.-30.April 2018, 17.00 Uhr	**Viva la Musica II** Stadtsaal Gmünd	
4. Juni 2018, 19.00 Uhr	**Solistenkonzert** Festsaal Malta	
15. Juni 2018, 17.00 Uhr	**Spatzenkonzert** Festsaal Trebesing	
22. Juni 2018, 19.00 Uhr	**Eine Burg voll Musik** Gmünd	
30. Juni 2018, 9.00 Uhr	**Musikschulwandertag** Katschberg	

Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal,
Andrea Lackner
www.lieser-maltatal.musikschule.at
Fotos © Musikschule Lieser-Maltatal

NEUE MUSIKMITTELSCHULE GMÜND

Aus der Schule geplaudert!
Ob Musik, Sport, Sprache, Kreativität, Ökologie, soziale Kompetenz oder Berufsorientierung – wir versuchen alle Teilbereiche des Lebens unseren Schülerinnen und Schülern näher zu bringen.

Musik

Die **3m Klasse** unter der Leitung von Herrn Anton Strieder beteiligte sich am **Adventsingen der Singgemeinschaft** Gmünd in der Stadtpfarrkirche und konnte dabei die hohe musikalische Qualität ihrer Klasse in einem feierlichen Rahmen präsentieren.

Die **3m Klasse** wird auch an der heurigen **Charityveranstaltung „Ein Herz für Kinder“ im Spittl teilnehmen!**

Verleihung des Gütesiegels „Singende-Klingende Schule“

In Anerkennung für die musikalische Arbeit an der NMMS Gmünd wurden wir auch heuer wieder mit dem **Gütesiegel „Singende-Klingende Schule 2018“ ausgezeichnet.** Diese Verleihung ist eine Bestätigung der Unterrichtsqualität an unserer Schule und gleichzeitig eine Herausforderung für die Zukunft.

HIP-HOP an der NMMS Gmünd!
Die Neue Musikmittelschule Gmünd greift immer wieder auf Profis von außen zurück. Diesmal durfte Frau Claudia Maier vom Tanzstudio „Movin“ begrüßt werden. Frau Maier erarbeitete in Workshops tolle Choreographien und die Schüler/innen aus 8 Klassen tanzten, arbeiteten und „schwitzten“ mit riesiger Begeisterung mit.

Sport

Wintersportwoche in Heiligenblut!
Unsere Wintersportwoche führte uns vom 22. bis 26. Jänner 2018 zum Fuße des Großglockners nach Heiligenblut, wo Pulverschnee und Sonnenschein auf unsere 2. Klassen warteten. Neben dem alpinen Skilauf in verschiedenen Gruppen standen Langlauf und Schneeschuhwandern am Programm. Weiter sportliche Highlights waren die „Bob-WM“ und der „Teambewerb“, wo Kooperation, Schnelligkeit und Geschick gefragt waren.

Schi Alpin
Die NMS Gmünd war Ausrichter der heurigen Bezirksschulschimeisterschaften am Katschberg und **gemeinsam mit dem Schiclub Rennweg am Katschberg** organisierten wir ein tolles Rennen. 152 TeilnehmerInnen aus dem ganzen Bezirk Spittal nahmen teil und konnten bei wunderschönem Wetter nicht nur das Rennen, sondern auch die perfekten Pisten am Katschberg genießen!

Besonders bedanken möchten wir uns bei der **Kärntner Sparkasse, der Dolomitenbank Gmünd,** sowie den **Bergbahnen Katschberg** für die großzügige Unterstützung dieser Veranstaltung!

Unsere TeilnehmerInnen konnten sich am Katschberg excellent in Scene setzen und für unsere Schule schöne Erfolge einfahren. **Bezirksmeister in der Mannschaft** dürfen sich folgende Damen nennen:
Koch Helena, Oberwinkler Anna Lena, Sandrisser Christina und Thaler Chiara. Glanznig Viktoria eroberte den **3. Platz** in ihrer Gruppe und auch **Bognar Patricia** schaffte die Qualifikation für den **Landesjugendschitag auf der Gerlitzen.**

TOPAKTUELL:

Auch auf Landesebene präsentierten sich unsere Mädels in großartiger Form und dürfen sich jetzt mit dem Titel eines Kärntner Vizemeisters in der Mannschaft schmücken! Schlussendlich fehlte bei 3 gewerteten Läuferinnen nur der Hauch von 7-Hundertsel Sekunden auf den 1. Platz! Die Schulgemeinschaft gratuliert ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Fußball Schülerliga
Auf eine tolle Herbstsaison kann unsere Schülerligamannschaft zurückblicken:
Überlegener Sieger im B Pool und erst im Finalspiel um den Aufstieg in den A Pool knapp gescheitert. Es zeigt sich, dass mit konsequenter Vereinsarbeit und mit der entsprechenden Einstellung sehr viel zu erreichen ist.

Ein Spiegelbild der Herbstsaison war auch die Hallenmeisterschaft. Gegen die Auswahlmannschaften des LAZ reicht es gerade nicht, aber für alle anderen Mannschaften sind unsere Spielerinnen und Spieler eine zu hohe Hürde.

Sprache

Ein besonders gelungenes Projekt fand im November an unserer Schule statt. In Zusammenarbeit mit dem English Teacher Training College wurde von Frau Genshofer Judith und Frau Pucher Erika eine Woche mit Native-Speakern aus England und Amerika organisiert.

Eine Englischwoche der anderen Art. Es gab kein deutsches Wort und am Ende der Woche wurde den Eltern das Erlernte in Form von Theateraufführungen und musikalischen Aktivitäten präsentiert. Alle Beteiligten waren sich einig, dass so eine Woche wieder einmal stattfinden muss!

Da den Eltern dadurch natürlich zusätzliche Kosten entstehen, möchten wir uns beim KIWANIS Club Gmünd für die Unterstützung ganz herzlich bedanken! Auch die Fördergelder unserer Schulsprengelgemeinden wurden zur Finanzierung dieses Projektes herangezogen und die NMMS Gmünd möchte sich an dieser Stelle auch einmal für die Unterstützung seitens unserer Gemeinden ganz herzlich bedanken! Wir wissen, dass das keine Selbstverständlichkeit ist!

Im Februar gastierte das „forum theater“ aus Wien bei uns an der Schule. Es wurde das Stück „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch zum Besten gegeben.

Unterhaltsam und begeistert von den Akteuren gespielt, erlebten wir einen Klassiker und ein Meisterwerk des politischen Theaters, das heute noch genauso aktuell wie damals ist!
(Foto Biedermann)

Sozialkompetenz und Kreatives

Die Zusammenarbeit mit dem Haus Gmünd unter dem Titel „Voneinander-Miteinander-Füreinander“ unter der Leitung von Frau Genshofer Judith geht bereits in das 8. Jahr! Dank der Unterstützung des Landes Kärnten können wir heuer sogar auf Referenten außerhalb der Schule zugreifen und gemeinsam mit dem Künstler Heimo Luxbacher wurde das Generationenprojekt in Angriff genommen.

Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse malten in der Schule mit ihren Großeltern Bilder in Acryltechnik und am Nachmittag wurde mit den Bewohnern des Hauses Gmünd gemalt.

Ein wertvoller Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der Generationen, den man nicht hoch genug schätzen kann! Die Bilder wurden dann von Herrn Luxbacher zusammengeführt und bei uns an der Schule als Gesamtkunstwerk präsentiert.

Die Klasse 2b nahm an einem Zeichen- und Malwettbewerb des Lions Clubs International zum Thema „Frieden“ für Schüler von 11 bis 13 Jahren teil. Bei der Preisverleihung konnte Fabio Allmayer einen großen Erfolg feiern. Er konnte neben dem Sieg in seiner Klasse auch den beachtenswerten zweiten Platz im Gesamtwettbewerb erlangen.

Workshops Cybermobbing
Die 2.Klassen kamen in den Genuss von mehrstündigen Workshops zum Thema Cybermobbing. In diesen Workshops, abgehalten von Herrn Ebenschweiger, dem Präsidenten des österr. Zentrums für Kriminalprävention, sollen unsere Schüler/innen für den richtigen Umgang mit den modernen Medien sensibilisiert werden!

Am Abend wurde dann auch ein Elternabend, bei dem über rechtliche Themen, Gefahren und Missbrauch informiert wurde, abgehalten.

Auch diese Workshops wurden vom KC Gmünd mit einer beträchtlichen Summe unterstützt! Vielen, vielen Dank!

Ökologie und Berufsorientierung

Wie jedes Jahr kamen auch heuer die Seminarbäuerinnen zu unseren ersten Klassen, um den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln ins Bewusstsein zu rufen, um die Ernährungspyramide zu erörtern und natürlich um mit unseren Kindern schmackhafte, aber auch nahrhafte Imbisse zuzubereiten.

Alle waren mit großer Begeisterung dabei und die selbstgemachten Snacks wurden in Rekordtempo verzehrt.

Im Rahmen der Berufsorientierung gab es einen Eltern Kind Workshop, bei dem Herr Wagner von der BBOK gemeinsam mit Eltern und Kindern gezielt auf Stärken hin arbeitete.

Im Jänner konnten von unseren Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Klassen eine Berufsspionage in Anspruch genommen werden und der 26. Februar stand unter dem Motto „Social Boys und Technic Girls“.

TERMINAVISO:

Freitag, 6.April um 19.00 Uhr
Altstadtgalerie
Vernissage der MUKRE Gruppe und Künstler/innen der 4m Klasse

Donnerstag, 26. April und
Freitag, 27.April um 19.00 Uhr
Wort und Musik im Turnsaal der NMMS Gmünd

DOLOMITEN BANK
Was uns verbindet.

Raiffeisen Bank Liesertal
Die Bank meines Vertrauens.

Kiwanis
KIWANIS INTERNATIONAL DISTRIKT AUSTRIA

WWW.STADT-GMUEND.AT
KÜNSTLERSTADTGMÜND

EENERGIE
www.eenergie.eu

Elektrotechnik
Projektierungen–Fachplanungen-Ausführungen

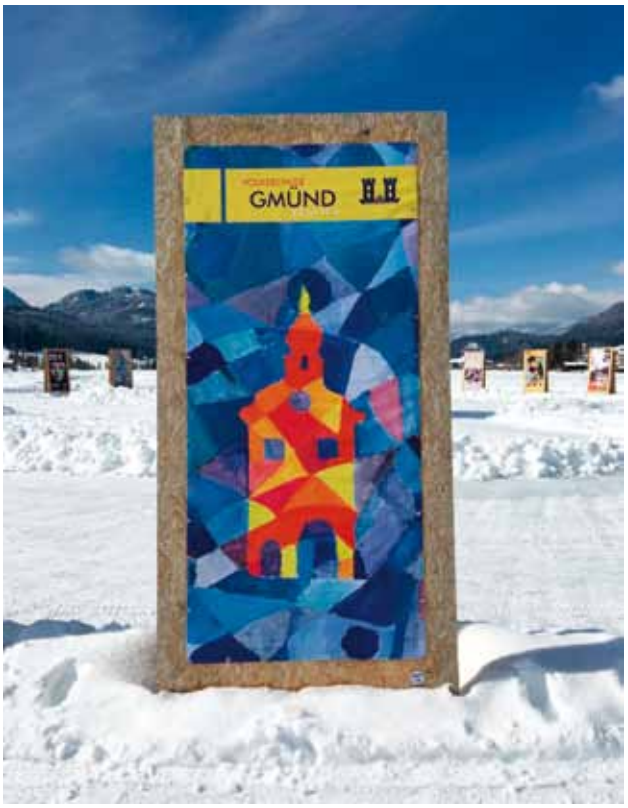
- Analysieren/Verifizieren v. Niederspannungsnetzen
  - Industrieautomatisierung/Re-Engineering
  - EDV-LAN Netzwerktechnik
- Energiemanagement/Energiecontrolling
- Photovoltaikanlagen (Zertifiziert)
- Beleuchtungsanlagen
- Blitzschutz-Erdungsanlagen
- RWA (Rauch- und Wärmeabzugsanlagen)
- BMA (Brandmeldeanlagen)
- Ruf- und Signalanlagen
- Präsentations- und Konferenzraumtechnik
- Kommunikationstechnik
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Baugenehmigungsverfahren
- Technische Liegenschaftsverwaltung

Informationen: www.eenergie.eu
j.seyfarth@eenergie.eu > Tel. 0688 8668 201
9800 Spittal/Drau > Am Waldrand 44

Am Donnerstag, 5. Juli 2018
präsentiert **Ula Strasser,**
Küchenchefin von der
Alten Burg ihr neues
SPÄTZLE KOCHBUCH!
Beginn 18.30 Uhr
*Mit Spätzle Verkostung
*Live Musik von Monika Ziehar
und Dieter Petritz

Ein Blick in die Volksschule

Die Künstlerstadt Gmünd ist immer eine Reise wert. Die jungen Künstler aus der 3B Klasse haben ein Plakat für die Freilichtgalerie "Bilder am Eis" auf dem Weißensee gestaltet. Da würde sich doch glatt eine Reise zum Weißensee lohnen um unser Plakat mit dem gesamten Panorama in der Galerie zu sehen!



Lesen ist eine der wichtigsten Kompetenzen, die unsere Kinder in der Schule erlernen sollen. Um alle immer wieder gut zu motivieren, tragen unsere Lesepaten ein gutes Stück dazu bei. Mit dieser Bildergalerie bedanken wir uns sehr herzlich für den Einsatz bei Fritz Anton, Gracher Josef, Lax-Steiner Karin, Sandrisser Hiltrud und Gilbert, Spreitzer Gerhard, Unterasinger Blandine, Wagner Rosina und Wegscheider Sieglinde.

Wir hoffen sehr, dass uns unsere Paten mit ihrer motivierenden Art weiter erhalten bleiben, damit der Funke zur Lesefreude weiter überspringt.

DOLOMITEN BANK

HOL DIR JETZT DEIN SMARTCARD-JUGENDKONTO
UND DEN BLUETOOTH LAUTSPRECHER **„BIGBOOM"** GRATIS DAZU.

Nähere Infos erhältst du bei
deinen Jugendbetreuer
in der Hauptgeschäftsstelle Gmünd.

Hannes Truskaller

Hobbys: Fußball, Skitouren

Musik: Austropop

in der Freizeit anzutreffen:
am Fußballplatz oder
in den Bergen

Tel. Nr.: +43 (0) 4732 / 2210 - 8091
E-Mail: hannes.truskaller@dolomitenbank.at

Alexandra Krangler

Hobbys: Spazieren, Kino,
Schwimmen

Musik: von allem ein bisschen

in der Freizeit anzutreffen:
Gmünd und Umgebung

Tel. Nr.: +43 (0) 4732 / 2210 - 8082
E-Mail: alexandra.krangler@dolomitenbank.at

Kinderbetreuungszenztrum Fischertratten

Neues aus dem KIZE

Schikurs:
Auch dieses Jahr fanden unsere Schikurse im Jänner statt. Auf zwei Wochen aufgeteilt, durften unsere Kinder das Schifahren lernen. Jeweils freitags fand das Abschlussrennen statt. Die „kleinen Rennfahrer“ wurden von den Fans fest angefeuert. Um die Kosten für den Schikurs relativ niedrig zu halten, konnten wir wieder einige Sponsoren gewinnen.

Ein herzliches Dankeschön an den Sportverein Malta, an die Dolomitenbank Gmünd und an die Kärntner Sparkasse für das Sponsoring für den Schibus.

Fasching im KIZE:

„Alles Zauberei“ hieß das Motto in diesem Jahr in unserem Kindergarten. Die Kinder hatten viel Spaß, ob bei den Umzügen in Malta und Gmünd, oder bei der Faschingsparty im Kindergarten.

Danke an den Sportvereine Malta und Gmünd für die gute Verköstigung nach den Umzügen.

Trommelworkshop im KIZE:
Bei unserem Trommelworkshop im Kindergarten durften die Kinder nach Lust und Laune Trommeln ausprobieren. Unter Anleitung konnten sie schon bald kleine Rhythmen spielen.

Anmeldung

für das Kindergartenjahr 2018/19:
Bitte alle Kinder, die im Herbst in den Kindergarten gehen möchten bis spätestens 15.April 2018 anmelden!

Danke!

Erste Kindergartengruppe von Gmünd, Holztratte 19 | 1973 – 1974

1. Reihe vorne von links nach rechts: Stranner Marika, Nußbaumer Karin, Schmid Carmen, Egarter Jutta, Oberegger Daniela, Krämmer Hannes, Rudiferia Christian, Brugger Werner, Hofer Gerhild, Peintner Udo, Fuchs Thomas
2. Reihe von li. nach re.: Arbeiter Daniela, Derflinger Gerd, Platzer Manfred, Nußbaumer Rudi, Gabriel Elsbeth, Brugger Doris, Bressnik Ulli, Pirker Franzi, Kohlweiß Mario, Ramsbacher Lydia,
3. Reihe von li. nach re.: Egger Julia, Glanzer Willi, Pleschberger Oliver, Landsiedler Dieter, Staudacher Christian, Schwarz Alexander, Pflanzl Mario, Reichmayr Elisabeth, Rudiferia Berti, Hacker Alexandra, Stefan Günther, Schader Heidi
Kindergarten Tanten: li. Antonia List, re. Klampferer Erika

Freiwillige Feuerwehr Gmünd in Kärnten

Jahreshauptversammlung

Eine erfolgreiche Jahresbilanz konnte unser neuer Kommandant, Edmund Glanznig, bei der 149. Jahreshauptversammlung vorlegen.

Bgm Josef Jury, Kdt Edmund Glanznig, Andreas Stern, Alexander Glanzer-Kohlmayr, Felix Rudiferia, Kdt-Stv Christoph Pietschnigg

Von den **33 Einsätzen** und **41 Übungen** angefangen, über unsere erfolgreichen Veranstaltungen bis zum Kassenbericht reichten die Berichte der Funktionäre. Die Übungsbesten wurden geehrt, neue Mitglieder angelobt, für langjährige Tätigkeit gedankt und schließlich endete die JHV mit einem kräftigen „Gut Heil"!

Die neu Angelobten mit Kdt, Kdt-Stv und Bürgermeister

Ehrung von Franz Taurer für langjährige Tätigkeit als Kassier.
Bgm Josef Jury, Volker Brandtner, Franz Taurer, Edmund Glanznig

Terminaviso

Feuerschutztag mit Schauübung
Samstag, 05.Mai 2018
ab 08:00 Uhr am Hauptplatz

Nachruf Josef Striedinger

† HFM Josef Striedinger

Mit trauriger Gewissheit geben wir bekannt, dass unser lieber Freund und Kamerad **Josef Striedinger** am 28.02.2018 nach einem tragischen Unfall von uns gegangen ist.

Sepp war seit **1966** bei der freiwilligen Feuerwehr Gmünd, davon viele Jahre als **Hauptfeuerwehrmann,** tätig. In dieser Zeit schaffte er das **Leistungsabzeichen** in der **Stufe II** und in der **Stufe III**. Weiters erhielt er das **Ehrenzeichen für 25-, 40- und 50-jährige Tätigkeit**. Sepp setzte sich sehr für die **Erneuerung des Feuerwehrhauses Unterbuch** und einer neuen **Tragkraftspritze** ein.

Seine **Hilfsbereitschaft** und **seine Bescheidenheit** waren für uns alle ein großes Vorbild.

Sepp wir werden dich immer in Erinnerung behalten! Deine Kameraden der FF Gmünd

Feuerwehrball

Die Freiwillige Feuerwehr Gmünd lud zum traditionellen Feuerwehrball in die Stadtsäle zu Gmünd.

Blick in den Ballsaal

Wir durften zahlreiche Besucher, unsere Nachbarfeuerwehren und auch unsere Partnerfeuerwehr aus Dürnstein in der Steiermark begrüßen. Getanzt wurde bis in die frühen Morgenstunden und das Highlight war wohl unsere Fotobox.

Bild aus der Fotobox

HR

Elektrofahrräder kommen in die Künstlerstadt

Mit dem Frühling kommen die Fahrräder wieder aus dem Keller. Dabei bemerken wir, dass viele Leute bereits Elektrofahrräder besitzen – Nur wir nicht – Oder? Der Sinn und die Vorteile von E-Bikes gegenüber normalen Fahrrädern sind sicherlich einige Überlegungen wert. Grundsätzlich ist Fahrradfahren ja etwas absolut Positives. Besonders, wenn man dadurch **Autokilometer ersetzt und Abgas vermeidet.** Mit Elektrofahrrädern wird es bei unserer bergigen Gegend immer leichter, längere Strecken und Steigungen zu überwinden.

Aus aktuellem Anlass möchte ich dieses Mal das Thema E-Bike ansprechen:
Ab Mitte Mai wird es im Zuge eines Projektes der **Galerie August in Gmünd** sehr interessante **E-Rikschas** zum Ausleihen geben. Später, **ab ca. Juni,** kommen noch **Elektrofahrräder** dazu. Dies wird uns erlauben, erst einmal Proberunden zu fahren, bevor wir uns entscheiden, eventuell selbst ein E-Bike zu kaufen.

Eine riesige Auswahl an auch preislich sehr unterschiedlichen Modellen erschwert eine Kaufentscheidung. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle. Grundsätzlich sollte für den individuellen Bedarf die Hilfe einer Fachkraft hinzugezogen werden. Sogenannte Sonderangebote von Supermärkten sind sicher sehr verlockend, aber oft schon nach kurzer Zeit eine Enttäuschung.

Gerade bei den inzwischen sehr komplexen Komponenten sollte nicht an der falschen Stelle gespart werden. Eine gute Betreuung, auch nach dem Kauf, ist sehr wichtig und sollte auf keinen Fall vernachlässigt werden.

Der Preis spielt natürlich eine große Rolle. Für ein einigermaßen vernünftiges Elektrofahrrad wären bei einem **renommierten Fachhändler so ab € 2.000,–** einzukalkulieren. Nach oben gibt es wie so oft fast keine Grenze. Ihr Fachhändler kennt auch alle **Fördermöglichkeiten** zu dem Thema.

Preisentscheidende Faktoren sind zum Beispiel:

- Die Art des Fahrrades (Mountainbike, Citybike etc.)
- Die Reichweite bzw. Akkuleistung (hängt stark von der Art der Nutzung ab)
- Die Qualität und Ausführung der einzelnen Komponenten
- Der Komfort, wie z. B. automatisches Schalten (bei gewünschter Trittfrequenz)
- Die Sicherheit: ABS Bremsen etc.

Im Jahr 2017 wurde in unserer Region Lieser- und Maltatal aus einer KEM-Initiative heraus mehr E-Bike-Verleihmöglichkeiten geschaffen. Mit dem Angebot der Galerie August in Gmünd entsteht nun ein dichteres **Netz an öffentlichen Verleih-Möglichkeiten** für unsere schöne Welt zwischen Trebesing und der Innerkrems bzw. Katschberg. Die Tourismusbüros geben gerne nähere Auskünfte.

Ganz allgemein: Der Trend geht für viele Dinge vom **Besitzen zum Nutzen.** Deshalb ist es empfehlenswert sich zu überlegen, wie oft man sich etwas ausborgen kann, bis man die Kosten des Besitzens erreicht. Zu den Kosten gehören natürlich auch Wartung, Reparaturen, Versicherung, Abschreibung, etc. Wieviel Zeit investiert man für dieses Besitzen? Wäre es nicht schön, wenn man in der Zeit etwas Schönes machen könnte und jemand anders kümmert sich um die Probleme? Wie viel der Zeit steht z.B. auch Ihr Zweitauto? Oder wie oft nutzen Sie Ihr Fahrrad im Jahr wirklich? **Den Helm bitte nicht vergessen** – Laut Statistik steigt die Anzahl der Unfälle bei E-Bikes.

Durch höhere Geschwindigkeiten und das Erreichen von höheren Bergen, ist bei der Abfahrt ganz besondere Vorsicht geboten.

In diesem Sinne wünsche ich einen aktiven Frühling am Fahrrad.

Ihr
Hermann Florian
Klima- und Energiemodellregions-manager Energieautarke Region Lieser- und Maltatal
Tel.: +43 699 1929 2939
hermann.florian@nockregion-ok.at
www.kem-lieser-maltatal.at
www.facebook.com/kemliesermaltatal

GEMEINDEWASSER-VERSORGUNGSANLAGE GMÜND IN KÄRNTEN

Aktuelle Informationen zu Ihrem Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden.

Für weiterführende Anfragen bezüglich der Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen Ihr Wasserversorger – die Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten – gerne zur Verfügung.

Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

Tabelle der wichtigsten Wasserinhaltsstoffe (Hochbehälter Landfraß/Hattenberg) gemäß Befunde der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten vom Dezember 2017:

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse 1)	Parameterwert gemäß Trinkwasserverordnung	Indikator-parameterwert
pH-Wert		7,38 / 7,00		6,5 – 9,5
Gesamthärte	°dH	6,2 / 4,00		
Karbonathärte	°dH	5,60 / 3,30		
Härtestufe	I, II, III	I / I		
Kalzium	mg/l	31,9 / 22,2		
Magnesium	mg/l	7,6 / 3,9		
Chlorid	mg/l	< 1 / < 1		200
Nitrat	mg/l	2,6 / 3,1	50	
Sulfat	mg/l	8,8 / 7,2		250

1) Hochbehälter Landfraß/Hochbehälter Hattenberg

Ergänzende Bemerkungen:

Selbstverständlich ist das Trinkwasser in bakteriologischer Hinsicht einwandfrei.

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert: Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5).

Gesamthärte: Die Gesamthärte wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen (Wasserkocher).

Härtestufen: Nach Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen:
I – 0-10 °dH
II – 10 °dH –16 °dH
III – über 16 °dH
Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Enthärter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

Kalzium und Magnesium: Kalzium- und Magnesiumionen sind die bedeutendsten Kationen im Trinkwasser. Sie sind die Ursache für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind

wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.
Eisen und Mangan: Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurde für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt. Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird durch viele Lebensmittel dem Körper zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei.

Chlorid: Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerungen auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z. B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Fluorid: In den meisten natürlichen Wässern ist Fluorid nur in geringen Konzentrationen enthalten.

Pestizide: Natürliche Wässer sind frei von Pestiziden (Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel). In intensiv landwirtschaftlich genutzten Gebieten können einige Pestizide ins Grundwasser gelangen. Für Pestizide gelten sehr niedrige Summen- und Einzelparameterwerte, die als Vorsorgewerte einen hohen Sicherheitsfaktor enthalten.

Blei: In natürlichen Quell- und Grundwässern kommt Blei nicht vor. Bei Vorhandensein von Bleirohren in der Hausinstallation kann Blei in Lösung gehen. In diesem Fall sollte das Trinkwasser für den Genuss vor der Entnahme länger rinnen.

Derzeit gilt für Blei ein Parameterwert von 25 µg/l, ab 1.12.2013 gilt der Parameterwert von 10 µg/l.

Singgemeinschaft Gmünd

Adventsingen der Singgemeinschaft Gmünd 2017

Unter dem Motto „Ein Stern kimmb durch die Nacht…“ veranstaltete die Singgemeinschaft Gmünd unter ihrem neuen Chorleiter Hans Koch ihr schon traditionelles Adventsingen am 17.Dezember: dem 3.Adventsonntag, in der Stadtpfarrkirche. Ebenso wieder dabei war der MGV 1834 Gmünd unter der Leitung von Caroline Gritzner. Neu hingegen war die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Malta, die ,ebenso wie die Kinder der Neuen Musik Mittelschule Gmünd unter der Leitung von Anton Strieder, mit ihrem Mitwirken neue Akzente setzte.

Nach Grußworten des Stadtpfarrers Ante Duvnjak und der Singgemeinschaftsobfrau Adelheid Moser konnte man sich ganz dem Hörgenuß alpenländischer Adventlieder hingeben. Daniela Mörtenböck war eingangs an der Orgel zu hören und Helmut Bochinz war der Sprecher, der zusätzlich das Adventgefühl vermitteln konnte. Alles in allem, es war ein Adventkonzert, wie es sein soll: ruhig, besonnen, musikalisch von allen mitwirkenden Gruppen getragen, wobei der Kinderchor besondere Freude vermitteln konnte.

Der Ausklang wurde mit Glühwein, Tee und Weihnachtskekserln gefeiert.

pankratiumgmünd
das haus des staunens

...wo sich KUNST und WISSENSCHAFT erstaunt die Hände reichen.

KlangBoot mit Studierenden des Mozarteums Salzburg

Eröffnungsperformance mit Stelzengeher und Tänzerin

Seifenblasenspiel

Das **Haus des Staunens – Pankratium Gmünd** – in einem der ältesten revitalisierten Gebäude in Gmünd untergebracht, ist eine **interaktive Erlebniswelt für JUNG und ALT**, die auch einen besonderen Zugang zu Kunst und Wissenschaft ermöglicht.
Kunst und Naturphänomene können in **über 45 Erlebnisstationen** bestaunt und erforscht werden.
Auch im heurigen Ausstellungsjahr gibt es wieder viel Neues zum Entdecken, Ausprobieren und Staunen.
Aufgrund der vielen Gruppenanmeldungen öffnet das Pankratium heuer schon am

Montag, 30. April 2018 seine Tore.

Am **Muttertag, 13. Mai**, gibt es **ab 14 Uhr** speziell für Mütter, Kinder und Familien eine **besondere Erlebnisreise** durch **das Haus des Staunens** und durch die **KlangKunstGärten.**

Dr. Bubbles wird die kleinen und großen Besucher mit seiner **unvergleichlichen Seifenblasenshow** verzaubern.
Viel **Musik, Tanz** und verschiedene **Workshops** runden das spannende Nachmittagsprogramm ab.

Bitte um Anmeldung unter:
Tel. 04732 31144 oder **+43 650 616 57 67**
info@pankratium.at

„Wia schön is so a Ringelspiel"

Öffnungszeiten:
ab 30. April bis 06. Juli und
02. September bis 28. Oktober 2018
täglich 10 bis17 Uhr,
07. Juli bis 01. September 2018
täglich 10 bis 18 Uhr.

Kunst und Wissenschaft machen Schule!
Und das nicht nur im wörtlichen Sinn!
Unzählige Schulen aus ganz Österreich besuchen alljährlich **das Haus des Staunens**.
Kunst und Wissenschaft gehen im **Pankratium** fließende Verbindungen ein. Damit wird nicht zuletzt auch erreicht, dass **Denken und Spüren** – also **Emotionalität und Rationalität** – in ihrer Verbindung als Bereicherung und als Grundlage für das **Begreifen** erlebt werden.
Der spielerische und keineswegs belehrende, jedoch sehr anspruchsvolle Zugang zur sinnlichen und physikalischen Wunderwelt von **Klängen, Formen und Farben** appeliert auch an die Neugierde für das Lernen.
Damit erreicht das Pankratium **Menschen jeden Alters und jeder Herkunft**, und öffnet **Herz und Verstand** für neue Herausforderungen und eben auch für die **Kunst**.
So finden auch heuer wieder hochkarätige Veranstaltungen, wie z.B. das **2. Internationale Obertonfestival** statt. **Musiker/innen und Wissenschafter/innen** aus aller Welt werden daran teilnehmen. Damit wird unter anderem die Positionierung der Stadt Gmünd als Künstlerstadt und der gesamten Region als **Kulturlandschaft** unterstrichen und fortgesetzt.

Die Oberton-Experten: M. Privler, W. Saus, A.-M. Hefele u. E. Löhr

Workshop mit außergewöhnlichen Klanginstrumenten

WasserKlangbild von Alexander Lauterwasser

Petr Spatina auf der Glasharfe

pankratiumgmünd
das haus des staunens eröffnet die Saison am Montag, den 30. April 2018 ab 10:00 Uhr.

Hintere Gasse 60
9853 Gmünd/Ktn.
Tel. 04732 31144
info@pankratium.at
www.pankratium.at

Grafik: mag. w. kury
Fotos: N.Hader, W.Kury, Pankratium

Für Schulen und Gruppen sind individuelle Vereinbarungen möglich!

Künstlerische Leitung:
Manfred Tischitz, Gries 91, 9853 Gmünd
Tel. 0650 616 57 67, E-Mail: m.tischitz@gmx.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

Pensionisten-Ortsgruppe Gmünd

Traditionen werden hochgehalten bei den Pensionisten von Gmünd:

Der jährliche Heringsschmaus zum Faschingsausklang, sowie das allseits beliebte Nudelessen im wiederholt ausgezeichneten Gasthof Prunner, waren auch heuer wieder Treffpunkte für die zahlreichen Mitglieder der OG Gmünd, die trotz widriger Wetterverhältnisse von Obmann Hans Werginz begrüßt werden konnten.

Die gute Laune beim gemütlichen Beisammensein hielt viele viel länger als geplant im Stadtsaal und ließ sie die Zeit, die Kälte und den Schnee draußen für ein paar Stunden vergessen.

Seniorenbund Gmünd

Jahreshauptversammlung

Wie jedes Jahr trafen wir uns auch heuer wieder zum alljährigen Nudelessen und zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Prunner. Zur Begrüßung gab es ein Glas Sekt in verschiedenen Variationen. Zusätzlich zu Speck,-Fleisch,- und Kasnudel gab es diesmal auch eine bunte vegetarische Variation. Das Küchenteam hat uns wieder in gewohnter Weise verwöhnt.

Zur Jahreshaupversammlung hat uns Obfrau Elvira Rudiferia ganz herzlich begrüßt. Im besonderen unsere Altobmänner Josef Allmayer, Franz Pirker und Bez. Obmann Johann Walker.

Nach einem kurzen Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder Georg Schlecht und Franz Esterbauer, brachte unsere Obfrau ihren Bericht über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Ausflüge, Geburtstagsfeiern und verschiedene Veranstaltungen.

Bei dieser Gelegenheit wurde Herrn Josef Mitteregger zum 80 Geburtstag gratuliert. Vom Kassier konnte auch diesmal ein positiver Bericht vorgelegt werden und es wurde ihm die Entlastung erteilt.

Nach einem kurzen Grußwort des geschäftsführenden Bez. Obmann Johann Walker der uns über die Aktivitäten im Bezirk informierte wurde die Versammlung mit einem gemütlichen Beisammensein abgeschlossen.

Hohenwerfen

Es war eigentlich nicht vorgesehen aber wir machten uns doch noch kurz vor Weihnachten auf den Weg zum Adventmarkt auf der Festung Hohenwerfen. Werfen ist die Festung an der man auf dem Weg nach Salzburg immer vorbeifährt.

Es schneite und an den Tauern bestand Schneekettenpflicht. Also blieb uns nur der Weg über die Autobahn übrig.

Am Ziel angekommen ging es mit dem Schrägaufzug in die Festung. Es war ein Erlebnis. Der mittelalterliche Burghof bildete die Kulisse für einen stimmungsvollen Nachmittag und für weihnachtliche Vorfreude sorgten die vielen „Standln“.

Nach Einbruch der Dunkelheit war es ein besonderes Erlebnis. Es gab Kunsthandwerk, einheimische Produkte und hervorragende Schmankerl. Musikalisch sorgte eine Bläser-und Sängergruppe für weihnachtliche Stimmung. Ein Erlebnis war auch das Hirtenspiel der Volksschule Tenneck. Zum Abschluss galt unser Besuch noch dem kleinen Cafe im Souvenirladen und der Burgschenke bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Ludlalm

Gut gelaunt ging es durch das Liesertal in Richtung Katschberg. Die Straße nach Schönfeld war leider gesperrt, deshalb konnten wir das Hochofenmuseum in Bundschuh nicht besuchen. Vorbei an St. Michael ging es über Mauterndorf nach Tamsweg. In Sauerfeld galt unser Besuch der Handweberei Pirkner. Einem der traditionellsten Betriebe im Lungau.

Auf 5 Webstühlen, wobei der älteste seit 1883 in Betrieb ist, werden Möbelstoffe, Vorhänge und Hausleinen erzeugt. Natürlich stehen auch Kunstwebereien am Programm. Opa, Oma und Frau Rosalinde Künstner, die Chefin des Hauses, haben uns eindrucksvoll über die sehr interessante Arbeit informiert.

Um einiges Wissen reicher fuhren wir weiter zur Ludlalm am Prebersee. Hier wurden wir bereits von der Familie Antretter erwartet.

Es ging zum „Schafaufbratln“. In großen Pfannen wurde uns das köstliche Schöpserne serviert. Wir haben es alle genossen. Nach dem Essen blieb noch Zeit für einen Spaziergang um den, durch sein eigenartiges Scheibenschießen bekannten Prebersee. Oder einfach auf der Terrasse die Sonne zu genießen.

Nach Kaffee und Kuchen fuhren wir wieder nach Hause und ein schöner Tag ging zu Ende.

Dorfservice aktuell

Rückschau auf das Jahr 2017

Im Jahr 2017 ist Dorfservice gewachsen – wir freuen uns, die beiden Gemeinden Millstatt und Oberdrauburg als neue Kooperationsgemeinden willkommen zu heißen. Dorfservice ist in den Gemeinden ein unverzichtbarer Dienstleister geworden und bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zur Entlastung im Alltag. Hier möchten wir Sie über die geleisteten Einsätze in Gmünd informieren:

Hilfe im Alltag durch freiwillige MitarbeiterInnen in Ihrer Gemeinde

- 379 Einsätze, 7.380 km, 606 Stunden geschenkte Zeit
- 250 Fahrten- und Einkaufsservice
- 122 Besuchsdienste
- 3 Begleitungen zu Kirche/Friedhof
- 3 Kleine Hilfsdienste

Weitere 121 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Sitzungen, Weiterbildungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.

Wir freuen uns über Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in der Stadtgemeinde Gmünd und hoffen auf ein gutes Miteinander auch in diesem Jahr!

Verstärkung für die ehrenamtliche Gruppe

Theresa Hirsch arbeitet seit kurzem im Dorfservice mit und verstärkt somit die ehrenamtliche Gruppe Gmünd. Es ist schön, dass sie einen Teil ihrer Zeit den BürgerInnen aus Gmünd zur Verfügung stellt. Liebe Theresa, wir wünschen dir für dein Tun viel Freude und Elan!

Gemeinsamer Ausflug zum Bienenlehrpfad Malta

Einen interessanten und lehrreichen Ausflug haben die ehrenamtlichen Gruppen Gmünd, Trebesing und Malta unternommen. Hansjürg Aschbacher, Geschäftsleiter der Raiba Malta erzählte viel über die fleißigen Bienen und erhöhte das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Bienen. Es stärkt die Gemeinschaft innerhalb von Dorfservice, wenn Gruppen aus verschiedenen Gemeinden miteinander etwas unternehmen. Der Austausch macht Spaß und stärkt den Zusammenhalt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug! FOTO 1

Dorfservice feiert die Auszeichnung als "Land und Leute-Favorit 2017"

Das TV-Magazin "Land und Leute" stellte vergangenen Herbst wieder mehrere erfolgreiche Initiativen im ländlichen Raum vor. Dorfservice ging als Sieger dieses österreichweiten Wettbewerbs hervor!

Wir freuen uns sehr über diesen "Preis der Herzen", so der ehrenamtliche tätige Vereinsvorstand mit Obfrau Eva Altenmarkter-Fritzer. Gefeiert wurde der Sieg am 5.12.2017 - genau am Internationalen Tag des Ehrenamts – gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Dorfservice MitarbeiterInnen und KlientInnen aus allen 15 Dorfservice Gemeinden in der LFS Drauhofen. FOTO 2

Dorf® Service

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Anita Dullnig:

Telefonisch: Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr 0650/ 99 22 270

Persönlich: Mittwoch von 9.00 – 11.00 Uhr im Rathaus der Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten

Haus Gmünd

Gemeinschaftsarbeit „Lebenskunst Altern“

Am Dienstag, den 23. Februar 2018, fand im Haus Gmünd ein Generationenprojekt statt. Die Schüler der NMS Gmünd gestalteten gemeinsam mit unseren Bewohnern tolle Aquarellbilder. Angeleitet wurde dieses Projekt vom Künstler, Heimo Luxbacher, welcher mit dem Generationen- und Seniorenreferat des Landes Kärnten zusammenarbeitet. Der Nachmittag gestaltete sich sehr lustig und abwechslungsreich für die Kinder und unsere Senioren. Alle konnten sich kreativ austoben und sich individuell, künstlerisch entfalten.

Aus den verschiedenen Bildern, welche gestaltet wurden, vervollständigte Herr Luxbacher, aus einem Zusammenschnitt der verschiedenen Arbeiten der Schüler und der Senioren, ein gemeinsames großes „Ganzes“.

Das dadurch entstandene Bild, welches persönlich vom Künstler und von Fr. Anna Moser, Abteilung 4 – Soziales und Gesellschaft, an das Haus Gmünd übergeben wurde, kann sich wirklich sehen lassen.

Die gemeinsame Arbeit wird zur Freude aller im Haus Gmünd einen Ehrenplatz bekommen.

Ein großes Dankeschön auch an Fr. Genshofer Judith, Lehrerin an der NMMS Gmünd. Durch sie wurde dieses gemeinsame „Generationenprojekt“ erst möglich gemacht.

Fernsehübergabe im Haus Gmünd

Das Schmâlzbruggenquartett, unter der Leitung von Herrn Wassermann Erich, machte den Bewohnern vom Haus Gmünd eine große Freude. Gemeinsam mit dem Chef der FA Elektro Pirker, Herrn Pirker Wolfgang, wurde den Menschen unseres Hauses ein Fernseher geschenkt.

Am Samstag, den 10. Februar 2018, wurde innerhalb eines kleinen feierlichen Rahmens der Flachbildfernseher an das Haus Gmünd übergeben. Zur Freude aller Anwesenden gab das Schmâlzbruggenquartett, welche den Großteil der Summe sponserten, noch altbekannte Kärntnerlieder zum Besten. Ein Genuss für alle Zuhörer.

So konnten sich die Heimbewohner einerseits über einen neuen Fernseher und anderseits über eine gelungene musikalische Darbietung der vier Herren freuen.

Ein großes Dankeschön vom gesamten Team Haus Gmünd an das Schmâlzbruggenquartett und an Herrn Pirker Wolfgang, dass dies möglich gemacht wurde.

FEST DER STIMMEN Gmünd 2017

Die beliebte Serie **FEST DER STIMMEN** wurde am Sa. den 04.11. in Gmünd in der ausverkauften Lodronschen Reitschule durchgeführt. Das Konzert war das absolute Highlight der Volkskultur.

Es sangen 2 der bekanntesten Kleingruppen unseres Landes, das **Klong Quadrat** (Ltg.Michaela Kulle-Hudelist)mit Ihrem wunderschönen harmonischen feinen Gesang. Das **Quintett der Brüder Smrtnik** (Ltg. Franz Josef Smrtnik) überzeugten mit ihrem gefühlvoll vorgetragenen slovenischen Liedgut und den diversen Solis.

Als absolute Bereicherung dieses niveauvollen Abends spielte das **Altsteirertrio Lemmerer** (Ltg: Franz Lemmerer) auf. Die Zuhörer waren restlos begeistert und bedankten sich mit stehenden Ovationen. Moderiert wird dieses Konzert in launiger Weise von **Seppi Rukavina**.Die Projektleitung lag in den Händen von Richi Di Bernardo.

Herr **Bürgermeister Sepp Jury** von der Stadtgemeinde Gmünd hob diese hochgradigen Volkskulturveranstaltungen als echte Bereicherung für die Künstler- und Kulturstadt Gmünd hervor.

Es wurde auch ein Gutschein für 2 Nächtigungen mit Frühstück in den Hinteregger Hotels am Katschberg sowie ein Geschenkskorb von der Kärntnermilch verlost!

Das Fest der Stimmen wird unterstützt von: der Stadt Gmünd, Kleinen Zeitung, Kärnten Korn, Volkskultur Kärnten, Hinteregger Hotels am Katschberg, Mc Donalds Villach, Raiffeisen meine Bank, Villacher Bier , Kärntnermilch, und der Kelag.

BIBLIOTHEK Gmünd in Kärnten

Österreich liest
Treffpunkt Bibliothek

Bibliotheksnachrichten

Wir begrüßen

Helga Neuschitzer herzlich im Team der Bibliothek Gmünd (die uns schon seit Herbst 2017 tatkräftig unterstützt)

Wir suchen

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für unsere Bibliothek. Wenn ihr gerne lest, Freude am Umgang mit Menschen habt und auch noch Computerkenntnisse besitzt, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen! (Christine Gigler, Tel. 0650/9853 444)

Wir bedanken uns

bei unserer Bevölkerung für die zahlreich eingelangten Buchspenden | Kontaktadresse: Christine Gigler (Tel. 0650/9853 444)

Vorankündigungen

18.10.2018, 19 Uhr – Lesung zu „Österreich liest“
Alexandra Bleyer liest aus ihren „Sepp-Flattacher-Krimis“
11.11., 11 Uhr – Literaturmatinee mit Karin Prucha Lesung aus ihrem neuen Lyrikband „in tiefen landen“
12.11., 14 -18 Uhr – 21. Spielenachmittag im Stadtsaal Gmünd mit dem Spieleexperten Bertram Deininger

Veranstaltungsrückblick November/Dezember 2017

Märchen- und Bastelstunden in der Bibliothek

Im Rahmen der Kunst-Hand-Werk Ausstellung und des Adventmarktes im Schloss wurden auch heuer wieder – in Zusammenarbeit mit dem Kreativkreis Gmünd – zwei Adventnachmittage für die Kinder in der Bibliothek Gmünd veranstaltet.

Am **Freitag, den 8. Dezember** wurden selbstgeschriebene Weihnachtsmärchen von Klaudia Gollenz und Edith Florian gelesen. Beide Geschichten wurden von Barbara Stefan auf gewohnt liebevolle Weise illustriert. Im Anschluss daran bastelten Barbara und Klaudia mit den Kindern einen kleinen Weihnachtsbaum.

Am **Sonntag, den 10. Dezember** bastelte Martina Reichmayr vom Lekura Lern- und Kunstraum Gmünd mit den Kindern wundervollen Weihnachtsschmuck.

Nach dem Basteln gab es natürlich an beiden Tagen für alle Besucher Kekse und Punsch.

Die Bibliothek und der Kreativkreis Gmünd bedanken sich bei allen Kindern und Erwachsenen für das zahlreiche Kommen. Aber vor allem bei Barbara Stefan, Klaudia Gollenz und Martina Reichmayr für die kostenlose Gestaltung der Veranstaltungen!

Bilderausstellung von Karin Moser mit abschließender Finissage

Unter dem Motto **„Literatur trifft Kunst“** wurde die Bilderausstellung unserer Bibliotheksmitarbeiterin Karin Moser mit einer Finissage am 01. 02. 2018 in der Bibliothek Gmünd beendet.

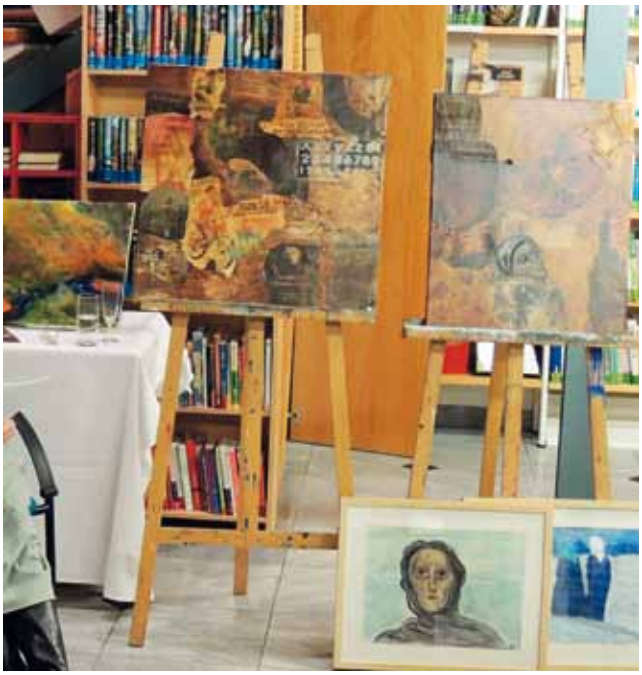
Davor waren die Bilder von 22. 01. bis 01. 02. 2018 in der Bibliothek ausgestellt.

Die Idee dazu war, dass nicht nur die Bilder der Malerin vorgestellt, sondern auch ausgewählte Texte dazu gelesen werden.

Die Texte dazu wurden von Rosi Gigler, Monika Kazda, Bruni Gritzner, Helga Neuschitzer, Olga Hoch und Christine Gigler vorgetragen. Das Hauptthema der Ausstellung waren Collagen und Texte zur Kärntner Schriftstellerin Christine Lavant.

Ein herzliches Dankeschön an alle Vortragenden, an Simone Gangl für die kostenlose Gestaltung des Flyers, an Robert Moser – den Ehemann der Künstlerin – fürs Fotografieren und vor allem an Karin Moser für die Mit-organisation und dafür, dass wir ihre wunderschönen Bilder in der Bibliothek ausstellen durften.

Es war ein gelungener Abend, der bei einem gemütlichen Zusammensein stimmungsvoll ausklang. Einen Dank an alle Besucher unserer Finissage!



HENRI MATISSE

STADTTURM GMÜND

4. Mai bis 30. Sept. 2018
Tägl. 10-13 und 14-18 Uhr

www.künstlerstadt-gmünd.at
KÜNSTLERSTADTGMÜND

Henri Matisse, „Der Säbelschlucker" © Succession H. Matisse, Bildrecht Wien, 2018

HENRI MATISSE | DAS GRAFISCHE MEISTERWERK

Stadtturmgalerie Gmünd | 4. Mai bis 30. September 2018

DIE VERWANDLUNG DES LICHTS IN FARBE!

Henri Matisse zählt zu den einflussreichsten und wichtigsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Als Grafiker, Maler und Bildhauer hinterließ er ein reiches und beeindruckendes Lebenswerk. Die Kulturinitiative Gmünd zeigt im Sommerhalbjahr 2018 einen beeindruckenden Querschnitt durch das brillante und äußerst rare grafische Œuvre des großen französischen Meisters. Zwei wesentliche Bildelemente sind für dieses Werk kennzeichnend: Die Darstellung der Frau und die Verwendung der reinen Farbe. Frauen, die Matisse in Alltagsbewegungen und natürlichen Posen portraitierte, zeichnete der Künstler mit wenigen prägnanten Strichen und fing auf beispiellos reduzierte Weise damit ihre Seele, ihren ganzen körperlichen Ausdruck ein.

Die Ausstellung in Gmünd spannt einen Bogen von den kostbaren, frühen Akt- und Portraitdarstellungen der 1920er-Jahre bis hin zu den wunderbaren, im Abstraktionsgrad stark fortgeschrittenen lithografierten Frauenportraits der 1950er-Jahre. Die Lust des Künstlers an der reinen Farbe zeigt sich in jenen Lithografien, die Henri Matisse nach seinen berühmten „gouaches découpées“ gefertigt hat, jenen Scherenschnitten, die als Meisterwerke und Quintessenz seines künstlerischen Schaffens gelten.

Erstmals in Kärnten sind alle 20 Lithografien aus seinem berühmten Künstlerbuch JAZZ zu sehen, das als das wichtigste Künstlerbuch des 20. Jahrhunderts gilt. Mit ihrer unverwechselbaren Farbigkeit und ornamentalen Kraft üben diese Arbeiten bis heute eine ungebrochene Faszination aus. Kärnten erlebt damit auch 2018 wieder eine Ausstellung der Extraklasse in Gmünd! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: FREITAG, 4. MAI 2018, 19.00 UHR

Wir laden alle Gmünderinnen und Gmünder schon jetzt herzlich zur Ausstellungseröffnung ein. Die Ausstellung ist von 5. Mai bis 30. September 2018, täglich von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr, zu sehen.

Die Schau wird, wie in den letzten Jahren, von MMag. Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, und Dr. Erika Schuster, Kulturinitiative Gmünd, kuratiert und ist in enger Zusammenarbeit mit der Galerie BOISSERÉE, Köln, und der BERNARD JACOBSON Gallery, London, entstanden.

Zur Ausstellung gibt es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit MATISSE Matineen, MATISSE Filmvorführungen, einer MATISSE Literaturmatinee und einem spannenden Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Schulen. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

FÜHRUNGSANMELDUNGEN UND INFORMATIONEN

Kulturinitiative Gmünd | Kulturbüro im Rathaus
A 9853 Gmünd in Kärnten | Hauptplatz 20 | +43 (0)4732 2215 24
kultur.gmuend@aon.at
www.künstlerstadt-gmünd.at

matisse

„Der Wolf“, Lithografie, 1947

„Die Codomas“, Lithografie, 1947

„Nadia“, Lithografie, 1948

HENRI MATISSE

Alle Werkfotos: © Succession H. Matisse, Bildrecht, Wien 2018

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

MATISSE MATINEEN

Wie schon in den vergangenen Jahren anlässlich der Ausstellungen von Albrecht Dürer, Francisco de Goya und Joan Miró erfolgreich durchgeführt, werden auch zur MATISSE Ausstellung vertiefende Fachvorträge, Filmmatineen und diesmal neu, auch eine Literaturmatinee angeboten. Die MATISSE Matineen gewähren Einblick in je ein ganz spezifisches Themenfeld in Henri Matisse´ Arbeiten oder stellen sein Schaffen in den Kontext zu den Kunstströmungen jener Zeit. Nutzen Sie dieses interessante Kulturangebot! Eintritt frei!

Hier eine Auswahl:

SA, 23. Juni 2018, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd
Univ.-Prof. Dr. Edgar Lein, Institut für Kunstgeschichte an der Karl Franzens Universität, Graz:
„Tanz und Musik – Matisses Gemälde für Sergei Schtschukin und Albert Barnes“

SA, 21. Juli 2018, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd
MATISSE Literaturmatinee: Angelica Ladurner, Intendantin des Ensembles Porcia, liest Textauszüge:
Louis Aragon, „Henri Matisse. Ein Roman“ (1941-1971) und Botho Strauß` neue Essays über Druckgrafiken von Henri Matisse (2018)

SA, 1. September 2018, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd
MMag. Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, Wien, und Ausstellungskuratorin, spricht über
„Mythos Südsee – Künstlerreisen zu Beginn des 20. Jahrhunderts“
Die Reisen von Emil Nolde, Paul Gauguin, Max Pechstein und Henri Matisse.

MATISSE FILMMATINEEN IM KULTURKINO GMÜND

Auch über das Wirken Henri Matisses gibt es eine Reihe von spannenden Dokumentationen und Spielfilmen, die einem interessierten Publikum im Kulturkino Gmünd angeboten und präsentiert werden.

SA, 26. Mai 2018, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

„DAS MALEN DES MODERNEN GARTENS: MONET BIS MATISSE“

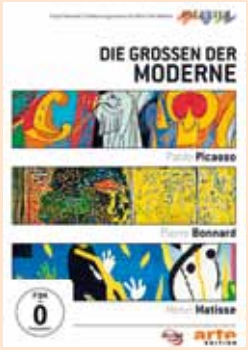
Regie: David Bickerstaff; Genre Dokumentation, Großbritannien, Frankreich, 90 min.

Der berühmte Künstler Claude Monet war einer der entscheidenden Mitbegründer des französischen Impressionismus und gleichzeitig der konstanteste und profilierteste Vertreter der Bewegung, deren Philosophie unter anderem der Ausdruck der eigenen Wahrnehmung der Natur war. Außerdem war er ein leidenschaftlicher Gartenbauer und damit der vermutlich wichtigste Maler von Gärten in der Kunstgeschichte. Allerdings war er längst nicht alleine mit der Liebe für dieses besondere Motiv. Auch Maler wie Van Gogh, Bonnard, Pissarro und Matisse sahen in einem Garten einen kraftvollen Gegenstand für ihre Kunst. In der Dokumentation „Das Malen des modernen Gartens - Monet bis Matisse“ zur vielbeachteten Ausstellung der Royal Academy in London wird auf eindrucksvolle Weise vorgeführt, wie Künstler einst den Garten nutzten, um neue und teilweise radikale Ideen zu erforschen.

SA, 29. September 2018, 11.00 Uhr, Kulturkino Gmünd

„DIE GROSSEN DER MODERNE: PICASSO/BONNARD/MATISSE“

Regie: Alain Jaubert; 2014, 90 min.



Der Film stellt drei große Künstler des 20. Jahrhunderts jeweils anhand eines ihrer Hauptwerke vor und zieht interessante Vergleiche:
PABLO PICASSO »Die Kreuzigung«
Picasso, der Atheist, bearbeitete 1930 DAS religiöse Sujet schlechthin, die Kreuzigung. Christus, Maria Magdalena, die Leiter, der Zenturio, die Soldaten beim Würfelspiel, die Schächer - alles ist da. Aber in Picassos Werk ist noch eine ganz andere Geschichte zu entdecken; sie handelt von ihm selbst und von sehr gefräßigen Frauen ...
PIERRE BONNARD »Atelier mit Mimosen«
„Atelier mit Mimosen“ (1939-1946) von Pierre Bonnard, das ist ein Spiel von Rahmen und Zentrum, von Atelier-Innenraum und Garten, von künstlichem Licht und dämmerndem Nachmittag, von glatter und rauer Pinselführung und der Versuch, eine absolute Farbe zu erzeugen: Das strahlende Gelb der Mimosen.
HENRI MATISSE »Die Trauer des Königs«
Den Konflikt zwischen Linie und Farbe wollte Matisse lösen und arbeitete deshalb nicht mehr mit dem Pinsel, sondern mit der Schere: Henri Matisse´ „Die Trauer des Königs“ (1952) zeigt den kranken Künstler auf der Höhe seiner Kunst, in der die Musik, die Skulptur, der Tanz und der Orient ein berückendes Fest feiern. Eine Apotheose des Dekorativen.

MONSIEUR MATISSE
UND SEINE FLIEGENDE SCHERE

IN DER KREATIVWERKSTATT GMÜND

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM FÜR KINDER 2018
zur Ausstellung HENRI MATISSE in der Stadtturmgalerie Gmünd

Package A

AUSSTELLUNGSBESUCH

MATISSE IN GMÜND

Für Kindergartengruppen und Schulklassen

- Führung durch die Ausstellung HENRI MATISSE mit speziell ausgebildeten Kunstvermittlern
- Altersgerechte Einführung in Leben und Werk von Matisse und seine Zeit

Dauer: ca. 1 Stunde
Kostenbeitrag pro Kind: € 5,00
inkl. Eintritt

Package B

AUSSTELLUNGSBESUCH
& KREATIVWERKSTATT

DIE FLIEGENDE SCHERE

Für Kindergartengruppen und Volksschulklassen

- Altersgerechte Führung durch die Ausstellung HENRI MATISSE mit speziell ausgebildeten Kunstvermittlern
- Danach selbständiges „Zeichnen mit der Schere“ in der Kreativwerkstatt Gmünd. Mit buntem Papier und Schere schaffen die Kinder ihre eigenen Scherenschnitt-Kunstwerke

Dauer: ca. 2 Stunden
Kostenbeitrag pro Kind: € 9,00
inkl. Eintritt und Materialien

Package C

AUSSTELLUNGSBESUCH
& KREATIVWERKSTATT

REISE MIT MATISSE

Für Schulklassen ab der fünften Schulstufe

- Altersgerechte Führung durch die Ausstellung HENRI MATISSE mit speziell ausgebildeten Kunstvermittlern
- Die Jugendlichen „zeichnen“ mit der Schere ihre eigene Welt à la Matisse aus buntem Papier

Dauer: ca. 2 Stunden
Kostenbeitrag pro Kind: € 9,00
inkl. Eintritt und Materialien

Henri Matisse in der Stadtturmgalerie Gmünd (5. Mai bis 30. September)

Henri Matisse zählt zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne und gilt als einer der Hauptvertreter des Fauvismus. In seiner letzten Schaffensphase schuf Matisse seine einzigartigen Scherenschnitte, die sogenannten „papiers découpés“. Dieses Verfahren bezeichnete er als „mit der Schere zeichnen“. In Sekundenschnelle fuhr er mit der Schneiderschere durch bunt eingefärbtes Papier und schuf auf diese Weise Abbilder von Früchten, Blumen, Blättern, Vögeln oder Frauenkörpern in leuchtenden Farben und tanzenden Formen.

Der Scherenschnitt ist eine kreative Technik, die Kindern und Jugendlichen ein sehr gutes Gefühl für die Komposition, für Farben, Formen und Größen vermittelt. Durch das Bearbeiten des Papiers mit der Schere ergeben sich sowohl aus den verbleibenden Umrissen des ausgeschnittenen Papiers, als auch aus dem Ausgeschnittenen selbst interessante gestalterische Möglichkeiten. In unterschiedlicher Anordnung können beide Formen zu einer neuen Komposition zusammengefügt werden. So entstehen mit einfachen Mitteln fantasievolle Werke. Die Arbeiten von Henri Matisse bieten für diese Technik eine Vielzahl von Anregungen für alle Altersstufen.

Nähere Informationen zum Kunstvermittlungsprogramm finden Sie auf unserer neuen Website: www.künstlerstadt-gmünd.at | Wir freuen uns wieder auf viele Kinder und Jugendliche!

ANMELDUNG UND INFORMATION

Kulturbüro der Kulturinitiative Gmünd
Hauptplatz 20
9853 Gmünd
Tel. 04732/2215-24
Mail: kultur.gmuend@aon.at
www.künstlerstadt-gmünd.at

GALERIE GMÜND

Die auf zeitgenössische Kunstpositionen spezialisierte Galerie Gmünd präsentiert in ihrer ersten Ausstellung 2018 den österreichischen Bildhauer MARKUS HOFER (A), der Alltagsgegenstände durch gezielte Eingriffe so verändert, dass uns das Betrachten dieser Dinge an den Umständen der Wirklichkeit zweifeln lässt, uns irritiert. Die junge, erfolgreiche Kärntner Künstlerin BIRGIT PLESCHBERGER (A) zeichnet mit Leidenschaft. Die Natur steht dabei in ihren teils realistischen, teils nur umrisshaft angedeuteten Zeichnungen im Mittelpunkt. In Gmünd zeigt sie Arbeiten aus ihrer neuen Serie „life lines“, die ihre Suche nach noch mehr Abstraktion und damit Freiheit im Schaffen eindrucksvoll manifestiert.

MARKUS HOFER | Skulpturen
Ausstellungseröffnung: FR, 09. Mai 2018, 20.00 Uhr
zu sehen täglich bis 01. August 2018, 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Markus Hofer, geb. 1977 in Haslach an der Mühl, Oberösterreich, ist ein österreichischer Bildhauer. Nach dem Besuch der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und der Kunsthochschule Berlin-Weissensee studierte und diplomierte Markus Hofer an der Akademie der bildenden Künste Wien bei Bruno Gironcoli. Markus Hofer war der erste Künstler, der von der Albertina, Wien, zur Ausstellungsreihe „Intervention“ eingeladen wurde. Seine Werke wurden ebenfalls im Belvedere in Wien, der Kunsthalle Krems, im Museum Würth in Deutschland und anderen Institutionen gezeigt. Das Instrumentarium, mit dem Hofer den uns vertrauten Gegenständen und Umgebungen zu Leibe rückt, ist das der Intervention. Wo und in welchem Maß er sie einsetzt, behält sich der Künstler selbst vor. Der öffentliche Raum wird ebenso bespielt wie der private. Bereits existierende, von Hofer sorgfältig ausgewählte Objekte werden durch seine bildhauerischen Eingriffe einer neuen Bedeutungsebene zugeführt. In Gmünd wird Markus Hofer eine beachtliche Anzahl seiner irritierenden Arbeiten präsentieren.

GALERIE MIKLAUTZ, ALTE & NEUE KUNST

GRUPPENAUSSTELLUNG „Irritationen“
Ausstellungseröffnung: FR, 09. Mai 2018, 19 Uhr
zu sehen bis 13. Oktober, werktags von 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Die Galerie Miklautz, Alte & Neue Kunst, hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehemaligen Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern der Kulturinitiative Gmünd Raum für neue, aktuelle Präsentationen zu bieten. Nach den erfolgreichen Themenausstellungen der beiden letzten Jahre steht 2018 das Thema „Irritation in der Kunst“ im Mittelpunkt der Jahresausstellung in den wunderschönen gotischen Räumlichkeiten der Galerie. Zum Mitmachen eingeladen hat Gretel Miklautz dieses Mal sieben Künstlerinnen und Künstler aus vier Nationen: CHRISTIAN EINFALT (A), THOMAS JUDISCH (D), MARKUS HOFER (A), ASTRID KÖHLER (D), MICHAEL KOS (A), PAOLA LUCIANI (I) und der Graffitikünstler LANDO (D). Die Künstler werden sich in unterschiedlichster Weise, plastisch, aber auch malerisch und grafisch mit dem Thema Irritation in der Kunst auseinandersetzen. Spannung und Ästhetik sind vorprogrammiert, wenn Zeitgenössisches im mittelalterlichen Rahmen der Galerie auf Historisches trifft.

ALTE BURG

KLAUS FROST | Malerei
Ausstellungseröffnung: FR, 27. April 2018, 19.30 Uhr
zu sehen bis 31. Dezember 2018
April bis Juni und September bis Dezember, MI bis SO, 11.30 bis 20.00 Uhr; Juli und August, tägl., 11.00 bis 20.00 Uhr;

Die ehrwürdigen Räumlichkeiten auf der Alten Burg bieten mit dem Gotischen Keller, dem Ritter- und dem Lodronsaal weitere schöne Ausstellungsräume in der Künstlerstadt Gmünd. 2018 freuen wir uns auf die Ausstellung der neuen Arbeiten des im Maltatal und Wien lebenden Künstlers KLAUS FROST, der sich in seinen Arbeiten immer im Grenzbereich zwischen Realem und Abstraktion bewegt. Dadurch soll es dem Betrachter möglich werden, durch seine Bilder, wie durch ein Fenster, auf die Welt und das Wesen der Dinge zu blicken. Klaus Frost hat an der Universität Wien Humanbiologie, theoretische Biologie und Erkenntnistheorie studiert und beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit dem wissenschaftlichen Zusammenhang von Gehirn und Bewusstsein sowie der Frage, was Bewusstsein ist und wie unsere Wahrnehmungsinhalte mit der ‚Welt an sich' zusammenhängen. Als Künstler versucht Klaus Frost die Welt und ihre Bewohner mit seinen Bildern auf intuitive und ganzheitliche Weise künstlerisch zu erfassen.

GALERIE AUGUST & CONTAINER GALERIE

JENS AUGUST | Fotografie, **KLAUS FROST** | Malerei | **GRETEL MIKLAUTZ** | Antiquitäten
SAISONSTART: 1. Mai 2018
Geöffnet täglich, außer MO, von 12.00 bis 20.00 Uhr
Die sensationelle, neue Galerie von Jens August vor den Toren der Stadt, untergebracht in einer Jugendstilvilla, punktet mit Flair und Atmosphäre. Der umtriebige Modefotograf JENS AUGUST (D) hat mit Unterstützung eines tatkräftigen Teams eine verschlafene Gründerzeitvilla vor den Toren der Altstadt zu neuem Leben erweckt! Auf drei Geschoßebenen kann der Besucher heuer unter dem Motto „30 Jahre August Photography" neue Arbeiten aus seiner eindrucksvollen, großformatigen Fotoportraitserie „Gesichter des Tales" mit dem Titel „Freunde des Tales" erleben. Neue malerische Werke von KLAUS FROST (A) sind im Haus ebenso zu sehen.

Im Vorjahr hat JENS AUGUST erstmals seine Idee von mobilen Kunst- und Ausstellungsräumen in Form von Großcontainern im öffentlichen Raum der Künstlerstadt Gmünd umgesetzt. Zwei sind es vorerst geworden, die, mit kraftvollem Außendesign versehen, am Hauptplatz von Gmünd und im Garten seiner Galerie Platz fanden. Die 2017 von der Nature Art Künstlerin KATHARINA STEINER (A) umgesetzte Überkopf-Naturinstallation mit tausenden von Gräsern und Blumen findet 2018 eine faszinierende Fortsetzung nach „draußen", auf die Außenwände des mobilen Ausstellungsraumes. Im Inneren werden neue Fotografien von Jens August zu sehen sein.

FOTOGALERIE KRÄMMER

RICHARD KRÄMMER | Fotografie
Ausstellung seiner neuen Arbeiten
Saisonstart: 1. Mai 2018
zu sehen täglich bis 30. September 2018, von 10 bis 18 Uhr

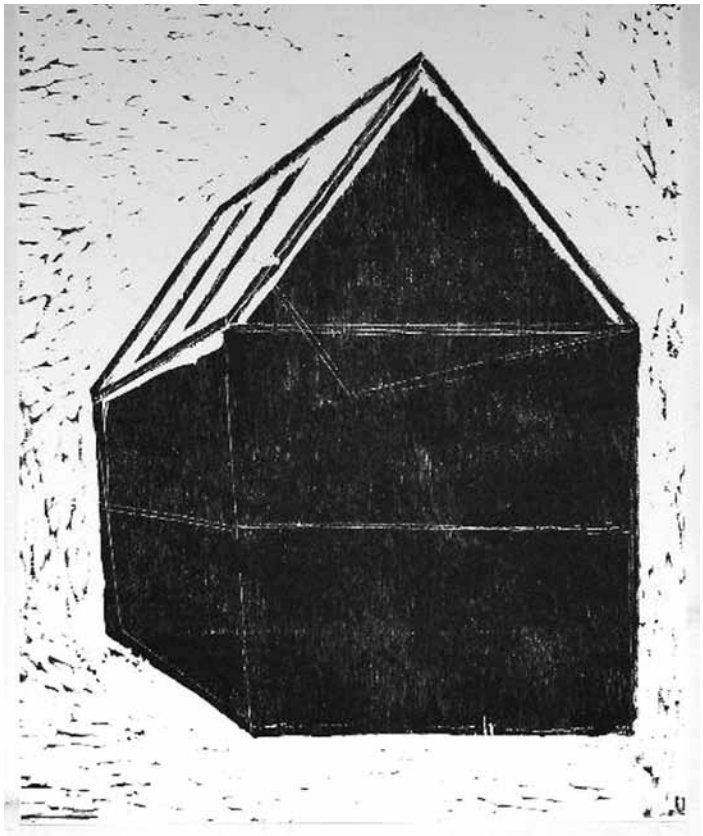
Die Fotogalerie Krämmer zählt zu den schönsten Ausstellungshäusern in der Künstlerstadt Gmünd und ist die Privatgalerie des in Gmünd lebenden Fotografen Richard Krämmer. Mitglied der Kulturinitiative Gmünd von Beginn an, hat er die Fotogalerie im Parterre seines vorbildlich restaurierten historischen Wohnhauses vor gut zehn Jahren als Fotogalerie Gmünd eröffnet und seitdem, gemeinsam mit der Kulturinitiative Gmünd, zahlreichen FotografInnen aus dem In- und Ausland für Ausstellungen und Präsentationen geöffnet. Seit vorigem Jahr nutzt er die Galerie ausschließlich zur Präsentation seiner eigenen Arbeiten und Werkserien. Für 2018 hat er Großes vor: Ein neuer Fotobildband über die Künstlerstadt Gmünd soll im Eigenverlag herauskommen und dem Publikum in der Lodronschen Reitschule präsentiert werden. Dabei finden seine Gmünd-Fotografien aus zehn Jahren Raum. Die Ausstellung 2018 zeigt eine Auswahl dieser Arbeiten.

INTERNATIONALES GASTATELIER MALTATOR | AiR

Mit einem der besten Artist-in-Residence AiR-Programme in Österreich lädt die Kulturinitiative Gmünd jedes Jahr drei GastkünstlerInnen in das Int. Gastatelier zu einem zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in das Maltator ein. Zum ersten Mal in Österreich ist 2018 die junge Pariser Künstlerin ÉLISE BENARD (F), die sich für ihren Gastaufenthalt in Gmünd eine grafische Dokumentation über den Wald vorgenommen hat. Ihr folgen im Sommer die Linzer Malerin BIRGIT SCHWEIGER (A) und im Herbst ALFRED GRAF (A), Grafiker und Maler aus Vorarlberg nach. Für ihn ist Landschaft nicht nur Motiv, sondern in gleicher Weise auch Material für seine künstlerische Arbeit.

ÉLISE BENARD | Holzschnitt und Zeichnung, Frankreich
Artist in Residence im Mai und Juni 2018
Vernissage: DI, 26. Juni, 19.00 Uhr, zu sehen bis 30. Juni 2018

Die 1984 in Paris geborene französische Künstlerin Èlise Benard hat sich auf Anregung von Séverin Krön, Gastkünstler im Maltator im Jahr 2015, um einen Atelierplatz 2018 beworben. Sie hat in Paris Kunst studiert, ihren Master 2009 gemacht und sich danach als freischaffende Künstlerin auf Holzschnitt und Zeichnung spezialisiert. Bisher hat sie ausschließlich in Frankreich gearbeitet und war dort in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsent. In ihrem Motivationsschreiben zur Bewerbung um einen Gastaufenthalt im Maltator hat sie ausgeführt, dass sie sich danach sehnt, auch über Frankreichs Grenzen hinaus zu sehen, neue Kulturen kennenzulernen und spannende Begegnungen zu haben. In Gmünd möchte sie ihre bevorzugte Technik des Holzschnittes nutzen, um eine grafische Dokumentation des Waldes zu erarbeiten. Der Wald als besondere Naturerfahrung spricht die in Paris lebende Künstlerin besonders an, ihm soll in Form eines “Wald-Panoramas” ihre künstlerische Arbeit während ihres Aufenthaltes in Gmünd gewidmet sein.



BIRGIT SCHWEIGER | Malerei, Österreich
Artist in Residence im Juli und August 2018
Vernissage: DI, 28. August, 19.00 Uhr,
zu sehen bis 31. August 2018

Birgit Schweiger, geboren 1970 in Ried im Innkreis, studierte an der Kunstuniversität Linz und bei renommierten KünstlerInnen wie Anton Petz und Xenia Hausner. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Linz und ist seit 2014 Mitglied in der Berufsvereinigung Bildender Künstler Oberösterreichs. Werke von ihr finden sich u.a. im Museum Angerlehner/OÖ und in der Kunstsammlung der Stadt Linz.

Die Künstlerin, die überwiegend in Acryltechnik malt, verwendet als Vorlagen eigenes Fotomaterial und Skizzen von Streifzügen durch die Natur. „Meine Inspiration ist mein Lebensumfeld. Alles kann mich „anspringen". Dabei „verwende" ich oft Menschen, die gelassen irgendwo sitzen oder stehen, auch Menschen in Bewegung, völlig unbeeindruckt von ihrem Umfeld, die versunken sind in ihre eigene Welt. Möglicherweise drückt sich darin mein eigenes Wunschdenken aus. Menschen ziehen mich an und stoßen mich ab, überfordern mich, irritieren mich, manchmal stören sie mich.

Oft sind dies junge Menschen, die durchaus nicht immer dem gängigen Schönheitsideal entsprechen, die Desinteresse zeigen, Opfer der Spaßgesellschaft oder auch der Mode sind … und die ich gerne aus dem ursprünglichen Zusammenhang reiße, um sie an anderer Stelle in ein Bild hineinzukomponieren. Mein Ansinnen dabei ist zu sehen, wie homogen und ästhetisch mir das trotz aller „Widrigkeiten" gelingt.

HOLZFALTATELIER GMÜND | AiR

Das mit Unterstützung der Firma Hasslacher Norica Timber im Vorjahr vor den Toren der Stadt errichtete neue Holzfaltatelier in innovativer Leichtbauweise steht nun auch BildhauerInnen und DesignerInnen für einen längeren Arbeitsaufenthalt zur Verfügung. Hier darf gehobelt, gestaubt und gelärmt werden. Das architektonisch eindrucksvolle Atelier vor den Toren der Gmünder Altstadt ist zugleich Ausstellungs- und Arbeitsort. 2018 als Gastkünstler in das neue Holzfaltatelier Gmünd eingeladen sind GIORGIO BENEDETTI (I), friulanischer Holzbildhauer mit zahlreichen Verbindungen nach Kärnten, sowie MICHAEL PUNZ (A), frisch gebackener Absolvent der Meisterklasse für Bildhauerei in Hallstatt.

GIORGIO BENEDETTI | Holzbildhauer, Italien
Artist in Residence von Mai bis Ende Juni 2018

Auf den österreichischen Bildhauer Johann Wieltsch, der 2017 als erster Gastkünstler im Holzfaltatelier arbeitete und ausstellte und mit diesem Gastatelier erste Erfahrungen sammeln konnte, die durchaus positiv waren, folgt nun der bekannte friulanische Holzbildhauer Giorgio Benedetti. Für sechs Wochen tauscht er sein italienisches Atelier mit dem Holzfaltatelier und freut sich sowohl auf konzentrierte Arbeit, als auch auf gute Begegnungen mit kunstinteressierten Menschen in Gmünd. Giorgio Benedetti wurde 1949 in Piran/Istrien geboren. 1968 erwarb er das Diplom „Maestro d'Arte" an der Kunsthochschule von Udine und ist seitdem als freischaffender Bildhauer tätig.

Sein Wohnatelier befindet sich seit vielen Jahren in der Nähe von Cividale, in San Pietro al Natisone (Ud). Benedetti nahm erfolgreich an zahlreichen Symposien zum Thema Holzschnitzerei, Bildhauerei in Stein, Schnee und Eis, im In- und Ausland teil, seine Werke finden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Kunstsammlungen in Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz.

MICHAEL PUNZ | Holzbildhauer, Österreich
Artist in Residence von Juli bis Ende September 2018

Geboren 1990 in Kirchdorf an der Krems, absolvierte Michael Punz nach der Matura die Fachschule für Bildhauerei in Hallstatt und arbeitete dann bis 2016 als Steinrestaurator in der Denkmalpflege. Danach absolvierte er die Meisterschule für Bildhauerei in Hallstatt, die er 2017 mit der Meisterprüfung abschloss. Michael Punz nahm an zahlreichen Bildhauersymposien im In- und Ausland teil und freut sich darauf, in der Künstlerstadt Gmünd erstmals ein eigenes Bildhaueratelier den Sommer über betreiben zu dürfen. „Ich möchte mich in Form und Material nicht einschränken, weil ich es liebe zu lernen und mich zu entwickeln. Mein innerer Antrieb, das Leben in seiner Tiefe verstehen zu wollen, spornt mich an, sowohl dem Schönen als auch dem Abgründigen der menschlichen Existenz einen ästhetischen Ausdruck zu verleihen. Durch die ständige Auseinandersetzung mit dem Material während des Arbeitsprozesses wird für mich ein Thema klarer, bis eine meiner kleinen Erkenntnisse in Form einer Skulptur oder Plastik festgehalten bleibt."

MALTATOR PARTERRE | AiR

Am schönsten Eingangstor zur Stadt bietet das kleine Gastatelier im Maltator Parterre jedes Jahr zwei KünstlerInnen Raum zur Präsentation ihrer Arbeiten und damit auch dem kunstinteressierten Besucher ein angemessenes Entrée in die Stadt. 2018 beherbergt das Atelier zwei Bildhauer: Von Mitte Mai bis Ende Juni ist dies der italienische Holzbildhauer GIORGIO BENEDETTI (I), der für sechs Wochen sein italienisches Atelier mit dem Holzfaltatelier in Gmünd tauschen wird und sich auf konzentrierte Arbeit und gute Begegnungen mit kunstinteressierten Menschen freut. Von Anfang Juli bis Ende September ist dann der in Gmünd schon bekannte und beliebte Kärntner Bildhauer JOHANN WIELTSCH (A) zu Gast im Maltator Parterre.

GIORGIO BENEDETTI | Holzbildhauer, Italien
Artist in Residence von Mai bis Ende Juni 2018

JOHANN WIELTSCH | Holzbildhauter, Österreich
Artist in Residence im Maltator Parterre,
von Juli bis Ende September 2018

Der Künstler Johann Wieltsch aus Fürnitz in Kärnten ist seit 20 Jahren als Holzbildhauer tätig. Folge seines stetigen Dranges nach Auseinandersetzung mit Figur, Form und Material war das konstante Wachsen seines eigenen bildhauerischen Vokabulars, welches sich in kraftvollen Skulpturen und Plastiken eindrucksvoll manifestiert. Um seinen persönlichen und auch den unterschiedlichen Ansprüchen der jeweils speziellen Formgebung und angestrebten Gesamtwirkung seiner Objekte gerecht zu werden, erweiterte er die Palette der verwendeten Rohstoffe um Stein, Glas und Metall. Teils archaisch unnahbar, teils anziehend graziös wirken seine Körper- und Naturfigurationen. Loslösend von der oberflächlich geschauten und rein abbildenden Form und Struktur arbeitet sich Johann Wieltsch frei und lässt sich, beeinflusst vom Eigenleben des jeweiligen Materials, auf spannende Reduktionen und Metamorphosen ein. So erleben wir seine Figuren eben auf das Wesentliche reduziert, aber trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, in einer lebendigen Seelenhaftigkeit, die den Drang in uns weckt, sie zu berühren und zu spüren.

Johann Wieltsch freut sich auf die Wiederbegegnung mit der Stadt Gmünd und ihren kulturinteressierten BesucherInnen.

ALTSTADTGALERIE GMÜND | AiR

Die von der Kulturinitiative Gmünd betriebenen int. Gastateliers in der Altstadtgalerie stehen Kunstschaffenden aus aller Welt für einen mehrwöchigen Werkaufenthalt zur Verfügung und dem kunstinteressierten Publikum offen. Von April bis Oktober 2018 werden hier insgesamt acht KünstlerInnen aus vier Nationen ihr Atelier aufschlagen: die durch ihre Lomografie-Serien bekannte Fotokünstlerin EVA STABER (A), der Installationskünstler THOMAS JUDISCH (D), die Malerin ANITA KIRCHBAUMER (A), die Ikonenmalerin JULIET VENTER (GB), die Grafikkünstlerin CORNELIA CAUFMANN (A), die Illustratorin PAOLA LUCIANI (I), der Maler RUPERT GREDLER (A) und die Zeichnerin VERENA TEREKINA (A). Zuvor aber, im April, gibt es noch eine Präsentation von spannenden Fotoarbeiten und Collagen der musisch-kreativen Gruppe der 4. Klassen der NMS Gmünd.

THOMAS JUDISCH | Installationen & Performance (D)
Artist in Residence von April bis Mitte Mai 2018

Thomas Judisch (*1981) war bereits im Herbst 2009 Stadtkünstler in der Künstlerstadt Gmünd. Während seines damaligen Aufenthalts im Gastatelier Maltator war er aus dem Stadtleben kaum weg zu denken. Keine Veranstaltung, die er nicht besuchte, keinen Winkel der Stadt, den er bei seinen Erkundungsgängen nicht aufsuchte. Seine aufsehenerregenden Installationen blieben vielen Gmündern in Erinnerung, der damals entstandene Katalog zeigt eindrucksvoll, was alles in den zwei Monaten seines Aufenthaltes in Gmünd entstanden ist. Nach acht Jahren kehrte der deutsche Künstler im Vorjahr für den Mosaikkurs nach Gmünd zurück. Und damit auch sein Wunsch, wieder einmal in der Stadt arbeiten zu dürfen und seine material- und medienübergreifenden Interventionen präsentieren zu können. Nichts ist in seinen Arbeiten so, wie es scheint, er ist ein Meister der Irritation, des Trompe l´oeil! Und so wird Thomas Judisch sowohl Gastkünstler in der Altstadtgalerie sein, als auch an der Themenausstellung 2018 in der Galerie Miklautz teilnehmen.

„ART OF(F)‘ SCHOOL“ | AUSSTELLUNG DER NMS GMÜND |
Fotografien und Fotocollagen über Gmünd
Ausstellungseröffnung am 6. April, 19.00 Uhr

Die musisch-kreative Gruppe der 4. Klassen der NMS Gmünd lädt zu einer besonderen Ausstellung ein. Im Kreativprojekt des letzten Jahres sind spannende Fotografien und Fotocollagen über Gmünd entstanden, die die Schülerinnen und Schüler auch in der Öffentlichkeit präsentieren.

ANITA KIRCHBAUMER | Abstrakte Malerei, Österreich
Artist in Residence von Mitte Mai bis Ende Juni 2018

Die 1961 in Villach geborene Künstlerin absolvierte die Fachschule für Modedesign mit abschließender Meisterprüfung. Danach war sie künstlerische Beraterin einiger Modefirmen, bevor sie sich verstärkt der Malerei widmete. In Gmünd bietet die Künstlerin 2018 zwei Kunstseminare zur abstrakten Malerei im Rahmen der Sommerakademie Gmünd an. „Wenn ich male, tauche ich ein in den Reichtum des Lebens. Das Außen weicht zurück und ich lasse mich von meiner Intuition führen. So finden sich in meinen Bildern Licht und Schatten des Daseins wieder. Polaritäten finden darin Ausdruck und verbinden sich zu einer Einheit. In dem ständigen Spiel der Farben und Formen wechseln die abstrakten Motive von fließenden bis hin zu figürlichen Darstellungen - ein jedes mit seinem eigenen Charakter. “

JULIET VENTER | Ikonenmalerei, Großbritannien
Artist in Residence im Juli 2018

Juliet Venter ist eine britische Künstlerin, die seit Juli 2017 in Kärnten eine zweite Heimat gefunden hat. Nach einem MA-Studienabschluss für Literatur an der Universität Cambridge begann sie sich 2008 hauptberuflich mit der Ikonenmalerei zu beschäftigen. Unter Verwendung klassischer Materialien, wie Ei-Tempera, Blattgold, Erd- und Mineralpigmenten, Gessogrundierung und Pergament, hat sich Juliet Venter in die klassische Ikonenmalerei vertieft, fertigt Tafelmalereien und zeitgenössische Miniaturen an, in denen auch der Humor nicht zu kurz kommt. Sie ist zur Meisterin in diesem Metier avanciert, wird für ihre feinfühlige Ausführung und ihre fantastischen Farben geschätzt und hält mittlerweile auf vier Kontinenten Kurse für Ikonenmalerei. Auch in Gmünd

EVA STABER | Fotografie und Grafik, Österreich
Artist in Residence von Mai bis September 2018

Die Kärntner Fotografin Eva Staber studierte an der Graphischen Wien Fotografie und Audiovisuelle Medien. Sie arbeitet bevorzugt mit der Kunstform der Lomografie, einer Technik, die sich bewusst mangelhafter Bildqualität und technischer "Störungen", wie Über- und Unterbelichtungen oder Unschärfen, bedient. Durch Veränderungen von Farben und Formen verschwimmen dabei Grenzen zur Abstraktion und die fotografierten (Stadt-)Landschaften verwandeln sich in überaus poetische Bilder. Eva Staber hat sich nach einigen Berufsjahren in einem Profifotostudio in Wien wieder zurück nach Kärnten orientiert und wird 2018 im Halbgeschoß der Altstadtgalerie-Ateliers ihr Fotostudio für fünf Monate aufschlagen. Aus ihrer Hand stammen die Fotofilmeinführungen über die großen Künstler, die in der Stadtturmgalerie Gmünd präsentiert werden, als einfühlsame Kunstvermittlerin steht sie zudem wieder der Kulturinitiative Gmünd im Rahmen des Kunstvermittlungsprogrammes zur jeweiligen Stadtturmausstellung zur Verfügung und wird von den Schülern geliebt! Auch im Rahmen der Sommerakademie Gmünd ist sie tätig und bietet heuer wieder einen kreativen Fotoworkshop an.

KUNSTHANDWERKSHAUS | AiR

Das Kunsthandwerkshaus Gmünd bietet von Mai bis September 2018 die Gelegenheit, KunsthandwerkerInnen aus ganz Mitteleuropa bei ihrer Arbeit über die Schultern zu schauen: Den ganzen Sommer über wird die Keramikerin KARIN KLIMBACHER (A) in der Schlauchgalerie vor interessierten Zusehern Gebrauchs- und Kunstkeramik herstellen. PETER MELOCCO (HU), seit 18 Jahren(!) gern gesehener Gast in Gmünd, entwirft im Haus von Juni bis September aparte Schmuckstücke, KARMEN KAVERI (SLO) öffnet ihre Werkstatt für Stoff- und Filzkunst im Juli und August und RUTH RINDLISBACHER (A) bezieht mit ihrem Modelabel Ruthkunst die kleine Werkstatt im Kunsthandwerkshaus.

KARIN KLIMBACHER | Keramik, Kärnten
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus von Mai bis September

PETER MELOCCO | Gold- und Silberschmied, Ungarn
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus von Ende Mai bis September; Siehe auch den sehr persönlichen Brief von Peter Melocco an alle Gmünder

RUTH RINDLISBACHER | Recycling & Modedesign & Schwemmholzarbeiten, Kärnten Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus von Juni bis September

KARMEN KAVERI | Textilkünstlerin, Slowenien
Artist in Residence im Kunsthandwerkshaus von Juli bis September

BRIEF VON PETER MELOCCO AN DIE GMÜNDER

Liebe Gmünderinnen und Gmünder!
Das Jahr 2018 bedeutet für mich, meinen 18. Sommer(!) in eurer schönen, kleinen, mittelalterlichen Stadt zu verbringen, die ich mittlerweile so liebe, als wäre es meine eigene. Es war im August 2000, als Heinz Miklautz mich am Kunsthandwerksmarkt einlud, im nächsten Jahr wiederzukommen. Seither habe ich alle meine Sommermonate hier in Gmünd verbracht. Eigentlich unglaublich!

Wenn mir damals jemand gesagt hätte, ich würde 18 Jahre später immer noch in Gmünd sein, hätte ich nur gelacht.

Die Zahl 18 ist keine runde Zahl und ich möchte mit meinen Zeilen auch niemanden langweilen, doch für mich bringt der 11. Mai 2018 einen halbrunden Geburtstag: Ich werde 75! Natürlich könnte ich nun darüber weinen oder lachen, denn die Zahl 75 erinnert an so Vieles, sie hat etwas frustrierend Objektives, Hartnäckiges und Unbeugsames an sich. Das einzig Sinnvolle ist daher, sie zu ignorieren und damit meinem Älterwerden ein Schnippchen zu schlagen. Von nun an werde ich den kleinen Geschenken meines Lebens gegenüber noch aufmerksamer und achtsamer sein (hoffentlich hält das Leben noch so einiges für mich bereit, man sagt ja, dass das Leben eigentlich erst im Alter von 75 Jahren so richtig beginnt ☺).

Der wahre Grund für dieses Schreiben ist aber mein persönlicher Dank an euch alle, danke für jedes nette Wort, für eure Freundschaft, für die selbstgemachten Marmeladen und das Gemüse aus dem Garten, für euer Lächeln und eure Liebe, die ihr mir über die Jahre hin geschenkt habt. Mein Dank gilt Heinz (er möge in Frieden ruhen), Gretel, Erika und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kulturbüro, Liesl Seelig, allen im Rathaus, vom Bürgermeister Sepp bis hin zu Edith, meinen lieben Freunden Familie Großegger, Familie Moser und noch vielen anderen mehr und natürlich auch allen meinen Künstlerkolleginnen und -kollegen in der Stadt und in der Hinteren Gasse, Fritz und Birgit, Karin und Ruth.

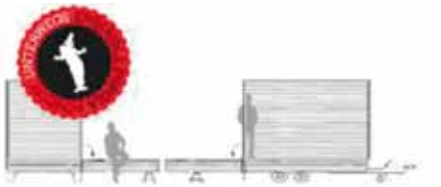
Auch in Karmens Namen euch allen alles Liebe und Gute!
Bis zu unserem Wiedersehen ab Ende Mai
in Gmünd grüßt euch herzlich,
Peter Melocco

Theaterwagen des Ensemble Porcia, Europas Komödien unterwegs!

„Der Diener zweier Herren“

von Carlo Goldoni, in der Fassung von H.C. Artmann
Kärnten-Premiere 2018 in Gmünd

ENSEMBLE: PORCIA EUROPAS KOMÖDIEN ERLEBEN



Freitag, 1. Juni 2018, 20.00 Uhr

Seit Beginn des Bestehens der Straßentheaterproduktion des Ensembles Porcia, „Europas Komödien unterwegs | der Theaterwagen des Ensembles Porcia“, feiert das Ensemble seine Kärnten-Premiere in der Künstlerstadt Gmünd. Jedes Mal folgen an die 200 Besucherinnen und Besucher am verkehrsbefreiten Hauptplatz von Gmünd dem rasanten und durchaus mit akrobatischen Einlagen versehenen Schauspiel des Ensembles unter freiem Himmel. Und jedes Mal wird es ein vollständiger Genuss! Der Theaterwagen öffnet sich wie von Zauberhand, und es kullern Schauspieler in bunten Kostümen heraus, die alle Zusehenden eine Stunde lang in Atem halten.

Der Diener zweier Herren | Inhalt des Stücks

Santo Cielo! So ein Stress! Er möchte doch alles so gut machen, dem Chef gefallen, einen anderen Job noch dazu machen, also auch dem anderen Chef gefallen, viel verdienen oder zumindest genügend, um sich ordentlich zu ernähren. Bitte jetzt kein Burnout! Armer Truffaldino, erster Vertreter der heutigen Managergeneration, die sich verzweifelt durch das Berufsleben mogelt. Smeraldina, witzig und frech, sollte dringend liebend eingreifen. Dann noch Beatrice, also Federigo – Was jetzt: bartloser Mann oder Emanze? – und ihr Florindo: Mörder oder Held? Pantalone, das Establishment, steht erst einmal im Weg. Brighella vertritt die neue Generation der Erfolgsköche. Dio! Wer kennt sich da aus? „Die Liebe lässt uns große Dinge tun“, sagt Beatrice. Das hoffen und sollten wir...

CCB Center for Choreography Bleiburg/Pliberk,
Kulturinitiative Gmünd & Stadtgemeinde Gmünd präsentieren

LANGE NACHT DES TANZES 2018

Dolores Hotel©tang.brujo

Gmünd | FR, 20. JULI 2018, 17.00 bis 24.00 Uhr

Start in der Lodronschen Reitschule

Die LANGE NACHT DES TANZES, Markenzeichen und Erfolgsproduktion des CCB Choreografiezentrum Bleiburg, kommt nach 2014 zum zweiten Mal in die Künstlerstadt Gmünd!

Internationale Top-Vertreter des zeitgenössischen Tanzes werden in dieser Nacht, unter der Regie von Anna Hein, ihre Kunst in der ganzen Stadt leuchten lassen: nach neuem, themenorientiertem Konzept, abgestimmt auf die jeweilige Bühne, vom Holzfaltatelier über Galerien, Kino, Innenhöfe und Plätze bis zur Galerie August und Alten Burg und mit ausreichend Zeit für kulinarische Genüsse dazwischen und einem sensationellen Tango-Finale in der Lodronschen Reitschule: „Dolores Hotel“, geheimnisvoll und spannend wie ein Krimi, virtuos getanzt von der Compagnia Tango Brujo (Padua/Buenos Aires) und mit anschließender Milonga für alle!

Ein Event für Kunst- und Tanzfans und die ganze Familie!

www.ccb-tanz.at

Eintritt Erwachsene: € 24,–
Eintritt Jugendliche & Studenten: € 10,–

Ermäßigung für Familien und Gruppen ab 10 Personen

Kinder bis 10 Jahre haben freien Eintritt!

Top-Angebot: Kombiticket Ausstellung
HENRI MATISSE und Lange Nacht des Tanzes

Infos/Karten: www.ccb-tanz.at,
Gästeinformation Gmünd, Tel. +43 4732 2215 14

Sommerakademie Gmünd 2018

Kunstseminare

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Kunstseminaren und Anmeldungen:
Kulturinitiative Gmünd | A 9853 Gmünd in Kärnten, Hauptplatz 20 | Telefon: 0043 (0)4732 221524 | E-Mail: kultur.gmuend@aon.at | www.künstlerstadt-gmünd.at

Neu 2018! TRICKFILM-STUDIO FÜR KINDER

MO, 21., bis DI, 22. Mai 2018, MO, 13.30 bis 17.30 Uhr, DI, 10.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Anne Ziegenfuss | Kursbeitrag: € 75,00 zzgl. € 10,00 Materialkosten
Nutze die Pfingstferien! Auf den Spuren von Walt Disney und seinen Meistern lernst du, wie du deinen selbst gebastelten oder selbst gezeichneten Figuren Leben einhauchst, wie du sie schnell, langsam, leicht oder schwer erscheinen lassen kannst. Anschließend machen wir auch unsere eigenen Geräusche und vertonen unsere Trickfilme! In diesem Trickfilm-Workshop zeigen wir dir, wie du mit einer einfachen Ausrüstung selbst Trickfilme produzieren kannst. Für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren. Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 15 Personen

ACRYL AUF LEINWAND

FR, 25. Mai 2018, 15.00 bis 18.00 Uhr, SA, 26. Mai 2018, 10.00 bis 13.00 Uhr, Altstadtgalerie Gmünd
Leitung: Anita Kirchbaumer | Kursbeitrag pro Einheit: € 50,00 zzgl. Materialkosten nach Bedarf
Greifen Sie unter fachkundiger Anleitung im inspirierenden Ambiente eines Künstlerateliers zu Pinsel und Spachtel und lassen Sie Ihre eigene, kleine Bildserie entstehen: Farbe auftragen, reiben, kratzen, waschen - durch Farbe, Form und Symbolik Ausdruck verleihen, all das will Ihnen die bekannte Kärntner Künstlerin vermitteln. Das Material kann bei der Künstlerin erworben werden.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 12 Personen

MONOCHROMES MALEN & ALUMINIUM ALS ENTDECKUNG I

FR, 22., bis SO, 24. Juni 2018, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Veronika Erhart | Kursbeitrag: € 210,00 zzgl. Materialbeitrag je nach Verbrauch
Wer mit der Farbe spielen will, kann sich den vielen Techniken der Malerei zuwenden oder aber auch dem monochromen Malen. Dabei geht es nicht nur um einfarbige Farbflächen, sondern um die vielschichtigen Strukturen dahinter, die vielen Lasuren und Schichten, die in verschiedenen Techniken aufgetragen werden und die letztlich die monochrome Fläche für den Betrachter in Bewegung bringt. Als Trägermaterial verwenden wir diesmal Aluminium. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 10 Personen

ACRYLMALKURS

SA, 30. Juni, bis SO, 1. Juli 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Jan Reudink | Kursbeitrag: € 175,00
In diesem Workshop, in dem mit Acryl gemalt wird und sämtliche Materialien zur Verfügung gestellt werden, geht es darum, frei zu werden von allen Zwängen und sich auf etwas „Neues" einzulassen. Ziel der beliebten Seminare des bekannten niederländischen Kursleiters ist es, den Teilnehmern zu zeigen, dass JEDER malen kann, JEDER Talent dazu hat und dass Malen viel Freude bereiten kann. Alles kann dabei Motiv sein, Landschaften, Blumen, Stillleben ebenso, wie abstrakte Darstellungen. Bringen Sie gute Laune und alte Kleidung mit!
Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12 Personen

PORZELLANMALEN II

MO, 23., bis MI, 25. Juli 2018, 9.00 bis 12.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Krysia Wisse-Buszta, NL | Kursbeitrag: € 75,00 zzgl. € 10,00 für den Brand
Die an großen europäischen Porzellanmanufakturen ausgebildete Kursleiterin lehrt Sie, feines, weißes Porzellan nach Vorlagen oder in freier Gestaltung zu bemalen. Im Anschluss wird das Porzellan bei 800 Grad Celsius gebrannt und so die Farbe unter die Glasur gebracht. Die von Ihnen bemalten Porzellanstücke sind nach dem Brand uneingeschränkt gebrauchsfähig. Erlernen Sie ein neues Hobby, das ungemein Spaß macht.
Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 8 Personen

FOTOWORKSHOP NATURFOTOGRAFIE „Landschaft & Panorama"

SA, 28. Juli 2018, 7.00 bis 17.00 Uhr, Hauptplatz Gmünd
Leitung: Hans Glader | Kursbeitrag: € 80,00
In seinem Fotoworkshop führt Sie der bekannte Naturfotograf zu seinen Lieblingsplätzen im Nationalpark bzw. Biosphärenpark. Die fantastische und vielfältige Landschaft der Kärntner Bergwelt steht im Mittelpunkt des Workshops. Neben der „normalen" Landschaftsfotografie geht es diesmal auch um Panoramafotografie. Gerade im Panoramaformat lässt sich die Landschaft ganz besonders eindrucksvoll darstellen. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt, frei nach dem Motto: Schlechtwetter kann gutes Fotowetter sein.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 15 Personen

Neu 2018! EINFÜHRUNG IN DIE BUCHMALEREI II

SA, 28. Juli 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr, Altstadtgalerie Gmünd
Leitung: Juliet Venter, GB | Kursbeitrag: € 65,00 zzgl. Materialbeitrag je nach Verbrauch
Sie erhalten eine Einführung in die alte Kunst der Buchmalerei des Mittelalters und lernen authentische Materialien und Techniken kennen, mit denen die mittelalterlichen Künstler die Miniaturen ausführten und die Blattränder der Manuskripte bemalten. Sie lernen, traditionelle Künstlerpigmente zu verwenden, Farben mit Eiweiß zu mischen und echtes Blattgold aufzutragen. So entstehen ihre eigenen Miniaturmotive. Der Kurs richtet sich auch an Anfänger ab 14 Jahren.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 12 Personen

KREATIVER FOTOWORKSHOP „körper.form.umgebung"

SA, 11. August 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Eva Staber | Kursbeitrag: € 80,00
Wir erforschen mit unserer Kamera die Künstlerstadt Gmünd, um die gefundenen Motive anschließend als Hintergründe für künstlerische Portraits zu verwenden. Das Arbeiten mit Konzept eröffnet einen neuen Blick beim Fotografieren, es entstehen spannende Ergebnisse. Mitzubringen sind: eine Digitalkamera, USB Stick, einfarbige Kleidung (am besten schwarz, weiß oder hautfarben), Freude am Experimentieren und gute Laune!
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8 Personen

KINDERMALTAGE
MONSIEUR MATISSE UND SEINE FLIEGENDE SCHERE

Jeden DO während der Sommerferien, 10.00 bis 12.00 Uhr, Treffpunkt: Rathaus
1. Maltag: DO, 5. Juli 2018 | Leitung: Johannes Krämmer, Eva Staber, Annemarie Reichmann
Beitrag: € 9,00 pro Person inkl. Ausstellungseintritt HENRI MATISSE und Materialien
Unser maßgeschneidertes Kunstvermittlungsprogramm für Kinder zur großen Matisse Ausstellung in der Stadtturmgalerie! Nach einer altersgerechten Führung durch die Ausstellung mit speziell ausgebildeten Kunstvermittlern dürfen die Kinder in der Kreativwerkstatt selbst künstlerisch tätig werden: Mit Buntpapier und Schere entstehen eigene kunstvolle Scherenschnitte ganz im Sinne Henri Matisse: „Man muss zeitlebens die Welt mit Kinderaugen sehen!"
Anmeldung ist nicht erforderlich.

ARCHITEKTURWERKSTATT

SA, 7. Juli und SA, 14. Juli 2018, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr, im öffentlichen Raum, bei Schlechtwetter in der Malwerkstatt Gmünd | Leitung: Jasmin Kindler und Sonja Hohengasser, mit Studierenden der FH Kärnten | Kursbeitrag inkl. Materialien: € 15,00 | Treffpunkt: Rathaus
In der Architekturwerkstatt Gmünd werden Kinder und Jugendliche spielerisch sensibilisiert, ihre Lebensumgebung bewusst wahrzunehmen und ihre Bedürfnisse in Bezug auf Architektur und Raum dadurch klarer zu erkennen und auszudrücken. Das Verständnis junger Menschen für ihr bebautes und gestaltetes Umfeld wird gefördert, sie sollen erkennen, dass Raum Wirkung hat. Die Mitarbeiter der Fachhochschule Kärnten, Fachrichtung Architektur, helfen den Kindern dabei auf wunderbar anschauliche Weise.
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Neu 2018! EINFÜHRUNG IN DIE BUCHMALEREI I

SA, 14. Juli, 10.00 bis 16.00 Uhr, Altstadtgalerie Gmünd
Leitung: Juliet Venter, GB | Kursbeitrag: € 65,00 zzgl. Materialbeitrag je nach Verbrauch
In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die alte Kunst der Buchmalerei des Mittelalters und lernen authentische Materialien und Techniken kennen, mit denen die mittelalterlichen Künstler die Miniaturen ausführten und die Blattränder der Manuskripte bemalten. Sie lernen, traditionelle Künstlerpigmente zu verwenden, Farben mit Eiweiß zu mischen und echtes Blattgold aufzutragen. So entstehen ihre eigenen Miniaturmotive. Der Kurs richtet sich auch an Anfänger ab 14 Jahren.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 12 Personen

PORZELLANMALEN I

MO, 16., bis MI, 18. Juli 2018, jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Krysia Wisse-Buszta, NL | Kursbeitrag: € 75,00 zzgl. € 10,00 für den Brand
Die an großen europäischen Porzellanmanufakturen ausgebildete Kursleiterin lehrt Sie, feines, weißes Porzellan nach Vorlagen oder in freier Gestaltung zu bemalen. Im Anschluss wird das Porzellan bei 800 Grad Celsius gebrannt und so die Farbe unter die Glasur gebracht. Die von Ihnen bemalten Porzellanstücke sind nach dem Brand uneingeschränkt gebrauchsfähig. Erlernen Sie ein neues Hobby, das ungemein Spaß macht.
Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 8 Personen

COMICS ZEICHNEN UND VERÖFFENTLICHEN

FR, 20., bis SO, 22. Juli 2018, FR, 15.30 bis 18.00 Uhr, SA, 10.00 bis 17.30 Uhr, SO, 10.00 bis 15.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Jochen (Mir Roy) Meyer | Kursbeitrag: € 160,00
Sie möchten eine Comic-Geschichte erfinden, schreiben, zeichnen und veröffentlichen oder ein Buch mit Cartoons und Karikaturen? In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Entwicklung von Charakteren, dem Aufbau einer Story, Stil und Techniken. Aber damit ist es noch nicht getan. Wie kann man Gleichgesinnte treffen und sein Werk veröffentlichen? Im Web, als Selfpublisher oder vielleicht durch einen Verlag? Die persönlichen Ziele der Kursteilnehmer bestimmen das Kursprogramm.
Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 10 Personen

Neu 2018! GESTISCHE TUSCHEMALEREI

FR, 17., bis SO, 19. August 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr, Altstadtgalerie Gmünd
Leitung: Cornelia Caufmann | Kursbeitrag: 1 Tag € 80,00, 2 Tage € 150,00, 3 Tage € 210,00
Schwerpunkt des Workshops ist experimentelles Zeichnen und Malen mit Bleistift und Tusche. Die verwendeten Zeichenutensilien, die gefunden, umfunktioniert oder selbst hergestellt werden, wirken dabei wie eine Befreiung von üblichen Normen und helfen, ein performatives Gemeinschaftserlebnis zu schaffen. Im Sinne von: Malen darf Spaß und Freude machen! Angesprochen sind Personen, die sehr wohl zeichnen und malen können, aber sich gerne einmal von den üblichen Vorstellungen des „schönen Malens und Zeichnens" distanzieren wollen.
Teilnehmerzahl: mind. 5 max. 12 Personen

MONOCHROMES MALEN & ALUMINIUM ALS ENTDECKUNG II

FR, 24., bis SO, 26. August 2018, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Veronika Erhart | Kursbeitrag: € 210,00 zzgl. Materialbeitrag; je nach Verbrauch
Wer mit der Farbe spielen will, kann sich den vielen Techniken der Malerei zuwenden oder aber auch dem monochromen Malen. Dabei geht es nicht nur um einfarbige Farbflächen, sondern um die vielschichtigen Strukturen dahinter, die vielen Lasuren und Schichten, die in verschiedenen Techniken aufgetragen werden und die letztlich die monochrome Fläche für den Betrachter in Bewegung bringt. Als Trägermaterial verwenden wir diesmal Aluminium. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 10 Personen

MOSAIKSEMINAR

MO, 27., bis FR, 31. August 2018, MO, 10.00 bis 17.00 Uhr, DI bis DO, 9.00 bis 17.00 Uhr, FR, 9.00 bis 12.00 Uhr, Alte Burg Gmünd | Leitung: Gabriella Buzzi |Kursbeitrag: € 325,00
Gabriella Buzzi, Meisterin der Mosaikschule von Spilimbergo/I, vermittelt Ihnen in diesem fünftägigen Seminar, einem Klassiker unter den Kursen der Sommerakademie Gmünd, sowohl die klassische Legeart nach der „Hohen Schule von Spilimbergo", als auch die modernen Stilrichtungen mit bunten Glassteinchen. Die notwendigen Materialien, wie Marmor, Hammer, Amboss usw. werden für den Kurs zur Verfügung gestellt. Sie nehmen mindestens ein fertiges Mosaik mit nach Hause. Bitte warme Kleidung mitnehmen! Die Kursbetreuung erfolgt durch eine fachkundige Dolmetscherin. Für Anfänger und Fortgeschrittene! Teilnehmerzahl: mind. 7, max. 10 Personen

ACRYL AUF LEINWAND

FR, 14. Sept., 11.00 bis 17.00 Uhr und SA, 15. Sept. 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Anita Kirchbaumer | Kursbeitrag: € 175,00 zzgl. Materialbeitrag je nach Verbrauch
Greifen Sie unter fachkundiger Anleitung im inspirierenden Ambiente eines Künstlerateliers zu Pinsel und Spachtel und lassen Sie Ihre eigene, kleine Bildserie entstehen: Farbe auftragen, reiben, kratzen, waschen - durch Farbe, Form und Symbolik Ausdruck verleihen, all das will Ihnen die bekannte Kärntner Künstlerin vermitteln. Das Material kann bei der Künstlerin erworben werden.
Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 12 Personen

MENSCHEN ZEICHNEN

FR, 28., bis SO, 30. September 2018, jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr, Malwerkstatt Gmünd
Leitung: Rupert Gredler | Kursbeitrag: 1 Tag: € 80,00, 2 Tage € 150,00, 3 Tage € 210,00
Das Zeichnen von Menschen steht im Mittelpunkt dieses Kurses mit dem renommierten Salzburger Künstler. Am ersten Tag werden Grundlagen des Zeichnens anhand eines Modells erarbeitet. Einfache Übungen und Hilfestellungen erleichtern das Überwinden von Hemmschwellen. Am zweiten Tag mischen wir uns unter die Menschen, es wird vor Ort gezeichnet. Dieser Tag bringt oft sehr erheiternde Ergebnisse und das Zeichnen vor Ort ist leichter, als man glaubt. Der dritte Tag ist dem Selbstportrait gewidmet.
Teilnehmerzahl: mind. 5, max. 12 Personen

KULTURKINOGMÜND

PROGRAMM
April bis Mai

EU XXL
DIE REIHE
WANDERKINO IM 21. JAHRHUNDERT

DO, 5. April, 19.00 Uhr

„WELCOME TO NORWAY“

Buch & Regie: Rune Denstad Langlo, Norwegen 2016, FSK 10, 91 Min

Weit im Norden Norwegens betreibt Primus, ein überhebliches Großmaul mit Hang zu ausländerfeindlichen Bemerkungen, ein Hotel. Das Haus gleicht zurzeit allerdings einer Baustelle – und Geld ist keines mehr da. Um sich aus dem Schlamassel zu ziehen, hat Primus eine zündende Idee: Er möchte das Hotel in ein Asylzentrum verwandeln, um die anstehenden Renovierungskosten auf diese Weise mit staatlichen Geldern zu decken. Und so hat es Primus schon bald nicht mehr nur mit seiner depressiven Ehefrau, sondern mit der norwegischen Immigrationsbehörde und fünfzig frierenden, unzufriedenen Flüchtlingen zu tun. Nicht vorbereitet ist er außerdem auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn zukommen: Christen weigern sich mit Arabern, Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Der optimistische, aber etwas vorlaute Abedi erweist sich hier als unverzichtbarer Vermittler und wird für den Einzelgänger Primus schnell zum ständigen Begleiter. Sein Glück, dass sich der intelligente, warmherzige und vielsprachige Eritreer Abedi anbietet, ihm aus der Patsche zu helfen… Welcome to Norway ist eine schwarzhumorige Komödie über das Miteinander, die Vorurteile geschickt aufs Korn nimmt.

Auszeichnungen: Film Festival Oostende 2016, Norwegen, Göteborg Film Festival 2016
Nominierung: Zürich Film Festival 2016

DO, 12. April, 19.00 Uhr

„A UNITED KINGDOM“

Regie: Amma Asante, Großbritannien 2016, Spielfilm, FSK 8, 111 Min

Zwischen einem London der späten 40er Jahre und den Weiten Botswanas erzählt A United Kingdom eine wahre Geschichte voller Spannung und Romantik. Im Jahr 1947 verliebte sich Seretse Khama, zukünftiger König von Bechuanaland (dem heutigen Botswana), in die Londoner Büroangestellte Ruth Williams. Ihre Heirat wurde nicht nur von ihren beiden Familien, sondern auch von den Regierungen Großbritanniens und Südafrikas abgelehnt. Doch Seretse und Ruth trotzten ihren Familien, der Apartheid und dem Britischen Empire – ihre Liebe war stärker als jedes Hindernis, das sich ihnen in den Weg stellte, veränderte die Geschichte einer Nation und inspirierte die ganze Welt. A United Kingdom ist ein Plädoyer für die Kraft der Liebe, für Toleranz und die Gleichheit aller Menschen.

Nominierung: British Independent Film Awards 2016

DO, 19. April, 19.00 Uhr

„WAS HAT UNS BLOSS SO RUINIERT“

Buch & Regie: Marie Kreutzer, Österreich 2016, FSK 8, 96 Min

Der Film erzählt die Geschichte von drei befreundeten Bobo-Pärchen, die gleichzeitig Eltern werden. Sie sind mitteljung, beruflich erfolgreich, cool, idealistisch und konsumgeil zugleich, züchten am Balkon ihrer Innenstadtwohnung Bio-Tomaten, trinken lokal gerösteten Kaffee und Hugo, waren auch mal auf den Donnerstagsdemos und würden sich nie ein elektronisches Gerät ohne Apfel-Logo zulegen. Und sie sind sich sicher, dass man auch Kinder haben kann, ohne spießig zu werden. Der Film behandelt die Schwierigkeiten des Kinderkriegens und der Kindererziehung anhand der drei Neo-Familien sowie die Einmischung und die gut gemeinten Ratschläge von Dritten, die Veränderung des Alltags und der Beziehungen sowie die Verschiebung der Wertigkeiten.

Nominierung: Österreichischer Filmpreis 2017, ROMY 2017, Hamburg Film Festival 2017

DO, 26. April, 19.00 Uhr

„MONSIEUR CHOCOLOAT“

Regie: Roschdy Zem, Frankreich 2016, Spielfilm, FSK 12, 115 Min

Frankreich, kurz vor Beginn des 20. Jahrhunderts: Auf der Suche nach neuem Talent entdeckt der Clown George Footit den aus der Sklaverei entflohenen Chocolat, der mit einem kleinen Wanderzirkus durchs Land reist. Die beiden Außenseiter freunden sich an und entwickeln eine gemeinsame Bühnenshow, die schnell zu einem großen Zuschauermagneten wird. Auftritte in den größten Zirkushäusern von Paris machen Footit und Chocolat schließlich landesweit bekannt. Doch der große Ruhm treibt nicht nur einen Keil in die Freundschaft der beiden, sondern zieht auch die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich. Chocolat muss feststellen, dass er viele Feinde hat, die den Erfolg eines schwarzen Künstlers nicht dulden wollen. Chocolat erzählt die wahre Geschichte vom Aufstieg und Fall Raphaël Padillas, der unter dem Namen Chocolat als erster schwarzer Künstler auf einer französischen Bühne zu großem Ruhm und Reichtum gelangte und beides wieder verlor.

Auszeichnungen: Globes de Cristal Awards, Frankreich 2017, César Awards
Nominierung: César Awards 2017, Lumière Awards, Frankreich 2017

KULTURKINOGMÜND

DO, 3. Mai, 19.00 Uhr

„UNTERWEGS MIT JACQUELINE“

Regie: Mohamed Hamidi, Frankreich/Marokko 2015, Spielfilm, FSK 0, 90 Min

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und Jacqueline eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer nach Marseille und von dort zu Fuß einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. Eine lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen.

Nominierung: Europäischer Filmpreis, 2016

DO, 10. Mai, 19.00 Uhr

„EGON SCHIELE: TOD UND MÄDCHEN“

Regie: Dieter Berner, Österreich/LUX 2016, Spielfilm, FSK 14, 105 Min

Wien, Anfang des 20. Jahrhunderts: Egon Schiele ist einer der originellsten und provokantesten Künstler der Stadt. Frauen sind zugleich Musen und Zündstoff seiner von Erotik und Vergänglichkeit geprägten Kunst. Seine Akte sorgen für Skandale in der Gesellschaft der Donau-Monarchie und vor Gericht muss er sich wegen angeblicher Schändung einer 13-Jährigen verantworten. Zu seinen beliebtesten Modellen gehören seine jüngere Schwester Gerti und seine große Liebe, Wally Neuzil, die er im Gemälde „Tod und Mädchen“ verewigt. Als Schiele jedoch für den Ersten Weltkrieg rekrutiert wird, ändert sich sein Leben grundlegend: er bricht mit Wally und heiratet seine Nachbarin Edith Harms. Kurz vor Kriegsende erkrankt Schiele an der Spanischen Grippe, und seine Schwester Gerti eilt an seine Seite, um ihm in dieser schweren Zeit beizustehen… Egon Schiele: Tod und Mädchen schildert das Lebens- und Liebesdrama eines radikal-expressionistischen Künstlers der Wiener Moderne.

Auszeichnungen: Österreichischer Filmpreis 2017, Romy 2017
Nominierung: Österreichischer Filmpreis 2017

DO, 17. Mai, 19.00 Uhr

„WE WANT SEX (MADE IN DAGENHAM)“

Regie: Nigel Cole, GB 2010, Spielfilm, FSK 6, 108 Min

Dagenham, eine englische Autostadt, Ende der 60er Jahre: Rita O'Grady arbeitet gemeinsam mit 186 weiteren Frauen als Näherin in einer Ford-Fabrik. Die Arbeitsbedingungen sind alles andere als angenehm, aber die Frauen wissen sich in ihrem knochenharten Job durchzubeißen. Als das Management jedoch beschließt, die Frauen als ungelernte Arbeitskräfte einzustufen, gehen Rita und ihre Kolleginnen auf die Barrikaden. Gemeinsam mit dem Gewerkschaftsvertreter Albert organisiert Rita als Streikführerin den ersten Frauenstreik in der Geschichte Großbritanniens. Als sich auch noch die engagierte Kabinettsabgeordnete Barbara Castle miteinschaltet, bekommt die Aktion eine ungeahnte Dynamik. Der den in der deutschen Fassung etwas seltsamen Titel We want Sex tragende Film zeigt den mutigen und aufrechten Kampf von Arbeiterfrauen für Gleichberechtigung.

Auszeichnung: Dinard British Film Festival 2010
Nominierung: British Independent Film Awards 2010, Satellite Awards 2010, USA, Women's Image Network Awards 2010, USA, BAFTA Awards 2011

EU XXL

DIE REIHE

WANDERKINO IM 21. JAHRHUNDERT

Kiwanis Club Gmünd

Zwanzig Jahre KIWANIS CLUB GMÜND

Kiwanis
KC GMÜND IN KÄRNTEN

Der aktuelle Vorstand 2018

Kiwanis ist eine weltweite Organisation Freiwilliger, die sich aktiv dafür einsetzt, Kindern und Benachteiligten zu helfen. Der erste Kiwanis Club wurde 1915 in Detroit (Michigan, USA) gegründet. Der Name ist indianischer Herkunft („nunc-kiwanees“) und bedeutet nach heute gängiger Auslegung „Entfaltung der eigenen Persönlichkeit“. Der erste europäische Club wurde am 6.Mai 1963 in Wien gechartert.

Bereits 1986 wurde der KC Spittal gegründet und aus diesem Club waren es vor allem Gunter Gasser, Willi More und Präsident Werner Tappler, die die Patenschaft für einen neuen Club in Oberkärnten übernahmen. Am 30. Oktober 1997 trafen sie sich mit einigen Gmünder Männern (u.a. Hans Klingan, Ing. Franz Kohlmaier und dem Gründungspräsidenten Dr. Erich Loy) zu einer Formationsfeier, am 18.12. wurde im Gasthof Kohlmayr die sogenannte Organisationsfeier abgehalten und am 6. Juni 1998 konnte die feierliche Charterfeier auf der Alten Burg über die Bühne gehen.

Es gab viele Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Kirche, einige Festredner und die Vertreter der Kiwanisclubs aus Nah und Fern überbrachten ihre Grußbotschaften, der MGV Gmünd unter Elfriede Truskaller umrahmte stimmungsvoll und bereits damals verwöhnten Luk und Ula Strasser die Festgäste mit ihrer Gastlichkeit. Vom Patenclub Spittal gab es als Geschenk ein Apfelbäumchen, das dann am 1. Juli im Garten von Paul Stichaller gepflanzt wurde und seit damals alljährlich vor der Sommerpause als „Treffpunkt beim Kiwanisbaum“ dient. Von den damals 25 Gründungsmitgliedern sind heute noch 16 aktiv dabei.

Mit seinen 42 Mitgliedern zählt der Kiwanis Club Gmünd momentan zu den stärksten und wohl auch aktivsten unter den 12 Kärntner Clubs. Im Distrikt Österreich gibt es ca. 90 und weltweit 8000 Clubs mit über 300 000 Mitgliedern.

Alle Jahre (mit wenigen Ausnahmen) wird ein neuer Präsident gewählt, der durch die Wahl bestimmter Themenschwerpunkte dem jeweiligen Kiwanisjahr „seinen Stempel aufdrückt“, während Schatzmeister und Sekretär meist mehrere Jahre im Amt bleiben.

Die Präsidenten der ersten zwanzig Jahre waren:
Erich Loy (1997/98), Peter Fuchs (1998/99), Paul Stichaller (1999/2000), Helmut Hauser (2000/01), Karlheinz Gigler (2001/02), Bernhard Gritzner (2002/03), Franz Kohlmaier (2003/04), Dietrich Landsiedler jun. (2004/05), Josef Gracher (2005/06), Horst Klampferer (2006/07), Gerald Petschar (2007/08), Wilfried Pirker (2008/09), Michael Mößlacher (2009/10), Gerd Glawischnig (2010/11), Peter Worsche (2011/12), Josef Gracher (2012/13), Helmuth Unterasinger (2013/14), Helmuth Unterasinger (2014/15), Christian Kari (2015/16), Klaus Mölzer (2016/17), Thomas Borowan (2017/18).

Die Mitglieder treffen sich zwei Mal im Monat im Clublokal Unterer Prunner, um über abgeschlossene Aktivitäten zu berichten, neue Projekte zu erörtern und gegebenenfalls über die Zu- oder Absage finanzieller Unterstützungen von Fall zu Fall abzustimmen.

Der KC Gmünd kann stolz sein, welche Summen über seine Charitykassa der Bevölkerung zu Gute kommen: Allein in den letzten fünf Jahren wurden rund € 63 000.- zur Verfügung gestellt: Ein Drittel davon wurden für Kinder und bedürftige Familien direkt aufgebracht (Einkleidung zu Weihnachten, Hilfe nach Brand-Katastrophen, nach dem plötzlichen Tod oder der Krankheit eines Elternteils, etc.), ein Drittel gab es für Förderungen der Kinder der Region über die Kindergärten (Sandkiste, Malinsel, etc.) die Volksschulen (Tischtennistisch, Spiele für die Nachmittagsbetreuung, Finanzierung des Missbrauch-Präventionsprojektes „Mein Körper gehört mir“, etc.) die Neue Mittelschule (Wienfahrt, Schikurs, englisch project, Projekt

Cybermobbing, etc.) und die Musikschulen (Organisation der Preisträgerkonzerte, Stipendien, etc.), und ein letztes Drittel gab es für kärnten- und österreichweite Hilfsprojekte (Hochwasserhilfe) sowie das Großprojekt ELIMINATE von Kiwanis International, bei dem in Zusammenarbeit mit UNICEF gegen die mütterlich/frühkindliche Tetanuskrankheit weltweit mit großem Erfolg angekämpft wird.

Diese Charitykassa wird gespeist durch das Engagement der Mitglieder bei verschiedenen Veranstaltungen, z. B. dem Kiwanisstand beim Gmünder Faschingsumzug, beim Benefizkonzert in der Lodronschen Reitschule, durch Sponsoren für das Kiwanis-Golfturnier am Millstättersee, beim Kiwanisstand am Kunsthandwerksmarkt, beim Charity-Dinner im Stadtsaal, bei der Nikolaus&Krampus-Aktion, bei der Tombola beim Christkindlmarkt Treffenboden, aber auch durch private Spenden aller Art. Streng davon getrennt wird die Mitgliederkassa geführt: Durch die Mitgliedsbeiträge werden die Club-Abgaben für Kiwanis Österreich und Kiwanis International finanziert, aber auch gemeinsame Unternehmungen, wie Weihnachtsfeiern, Konzertreisen, Vorträge, Exkursionen, Betriebsbesichtigungen, Ausflüge, Weinverkostungen, Eisstock-Turniere etc. ermöglicht.

Schließlich müssen Freundschaften auch gepflegt werden und das geht wohl am besten über gemeinsame Erlebnisse, Erfahrungen und über Geselligkeit bei Speis und Trank.

Im gesellschaftlichen und kulturellen Leben des Lieser- und Maltatales ist der Kiwanis Club Gmünd wohl kaum mehr wegzudenken. Aber auch jedes aktive Mitglied weiß, dass es nicht so leicht eine andere Möglichkeit gibt, so viel Positives für die Menschen der Region zu bewirken. So bleibt zu hoffen, dass das Motto des KIWANIS CLUB GMÜND noch viele Jahre gilt: „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft“!

Mag. Josef Gracher)

Glückwünsche für den Gründungspräsidenten Dr. Erich Loy

Das Kiwanisbäumchen wird in Paul Stichallers Garten gepflanzt

Aufmerksames Publikum bei der Charterfeier

Nach der Formationsfeier mit Vertretern des Patenclubs KC Spittal

Benefizkonzert KIWANIS CLUB GMÜND

Kiwanis Club Gmünd: Benefizkonzert mit dem Männerchor „Sängerrunde Zlan“ und den PreisträgerInnen der Musikschule Lieser- Maltatal

Im wieder einmal ausverkauften Saal der Lodronschen Reitschule gab es am Samstag, dem 10. März 2018 bereits zum dreizehnten Mal ein überaus stimmungsvolles Benefizkonzert, veranstaltet vom **Kiwanis Club Gmünd** (Präsident Thomas Borowan) zu Gunsten junger KünstlerInnen der Musikschule Lieser-Maltatal.

Nach der Begrüßung durch den Club-Präsidenten Thomas Borowan und den Grußworten des Bürgermeisters Josef Jury, eröffnete der Männerchor **„Sängerrunde Zlan“** unter der Leitung von **Katrin Winkler** das Konzert mit einem Block von klang- und gefühlvoll vorgetragenen Kärntnerliedern.

Den Reigen der PreisträgerInnen eröffnete **Carina Mose**r mit zwei wunderschönen Stücken auf der Gitarre (Klasse Barbara Koller) und einem „Tango“ am Hackbrett (Klasse Barbara Weber), bei dem sie von ihren Freundinnen der Gruppe „Hoaglkröpf“ begleitet wurde. **Theresa Ramsbacher** brillierte mit zwei Stücken an der Tuba (Klasse Rudolf Truskaller), wobei sie bei der Vogelfänger-Arie aus Mozarts Zauberflöte das Publikum mit originellem Kostüm und einer mitgebrachten Vogelkäfigattrappe zu überraschen wusste. Schließlich konnte der einzige männliche Preisträger des Abends, **Michael Mößler** am Klavier (Klasse Andrea Wiesflecker) mit seinen Beiträgen von J.S. Bach und Jon Schmid einen fulminanten Applaus einheimsen.

Nach der Pause, in der man sich bei herrlichen Brötchen und köstlichen Getränken, die von Mitgliedern des Kiwanis-Clubs kredenzt wurden, gestalteten zwei Freundinnen, **Alissa Dullnig** und **Emely Penker** den weiteren Konzertverlauf. Als Hackbrett-Duo wurden sie beim „Glanegger Galopp“ von ihrer gemeinsamen Lehrerin Barbara Brugger an der Harfe begleitet, an der Sopranblockflöte gab Alissa ein „Mini Concertino“ und Emely überraschte mit einem mittels Delay echoartig gestalteten „Tuhiti“. Schließlich überzeugten die beiden an Alt- und Tenorblockflöte, gemeinsam mit ihrem Ensemble HLZ (= Hurchts Lei Zua), beim wunderschönen, dreisätzigen „Terpsichore“ von Michael Prätorius aus dem Jahr 1612, bevor alle Preisträger des Abends beim Finale mit „Miliendo café“ noch einmal gemeinsam auftraten.

Die **Sängerrunde Zlan** rundete den Konzertabend mit schwungvollen Liedern aus aller Welt ab. Bei der Preisverleihung erhielten die jungen KünstlerInnen aus der Hand von Präsident **Thomas Borowan** neben einer von Wolfgang Daborer (Die ARGEntur) gestalteten Urkunde, ein speziell angefertigtes KiwanisClubGmünd-Förderungspreis-T-shirt zur Erinnerung, in diesem Jahr in hellblauer Ausführung. Außerdem bezahlt ihnen der KIWANIS CLUB GMÜND im näch-

sten Jahr den Musikschulunterricht im Wert von je € 300,–.

Moderator **Sepp Gracher** führte in bewährter Weise durch das Programm und bedankte sich bei den Sängern aus Zlan, bei den jungen MusikerInnen für die großartigen Darbietungen, bei ihren LehrerInnen für die viele zusätzliche Übungsarbeit mit ihren Schützlingen, bei den Kiwanisfreunden für die Hilfe bei der organisatorischen Arbeit und vor allem bei den vielen Zuhörerinnen und Zuhörern, die durch ihr zahlreiches Erscheinen diese Begabtenförderung des **KIWANIS CLUB GMÜND** alljährlich möglich machen.

Auch viele Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Josef Jury, Vizebürgermeisterin Heidemarie Penker, VS-Direktor Traugott Graf, der Leiter der NMMS Michael Persterer, Musikschuldirektorin Petra Glanzer, Bankdirektor Gernot Kircher und Pfarrer Mag. Johannes Satlow konnten begrüßt werden. Von den benachbarten Kiwanisclubs gaben uns Lt. Gov. Horst Korenjak vom KC Gailtal, der ehemalige Weltpräsident DI Dr. Gunter Gasser vom KC Spittal und Dr. Edeltraud Lenhard vom KC Spittal Porcia die Ehre ihrer Anwesenheit.

Mag. Josef Gracher

IN DER REGION – FÜR DIE REGION

Der ASKÖ GMÜND ist nicht nur ein Garant für sportliche Höhepunkte während der Spielsaison, sondern legt auch großen Wert auf gesellschaftliche Ereignisse. So wurden außerhalb der Spielsaison in den vergangenen Monaten folgende Aktivitäten durch den Verein mit Erfolg veranstaltet:

Preiswatten im November 2017
Die Organisatoren konnten am 18. November über 40 Paare im Stadtsaal zum traditionellen ASKÖ Preiswatten begrüßen.

Beim Preiswatten wurden Heinz Proprenter und Wolfgang Unterlerchner Erster, den 2.Platz sicherten sich Marko Persterer mit Christian Kummer, den 3. Platz teilten sich Kevin Winkler/Peter Payer und Martin Abwerzger/Manuel Dullnig.

Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier
Bei der alle 2 Jahre stattfindenden Jahreshauptversammlung wurde keine Veränderung im Vorstand vorgenommen. Wie schon in den letzten Jahren, sagte der Bürgermeister die Unterstützung von Seiten der Stadtgemeinde zu, wofür sich die Funktionäre herzlich bedanken.

Bei der anschließenden Weihnachtsfeier ließen viele Eltern, Nachwuchsfußballer, Spieler der KM und Trainer das erfolgreiche Jahr 2017 gemütlich ausklingen. An dieser Stelle sei noch einmal allen fleißigen Helfern und guten Seelen des Vereins für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit gedankt.

Gschnas 13. 2.2018
Zirka 3000 Zuschauer konnten sich bei herrlichstem Sonnenschein auch heuer wieder vom großartigen Faschingstreiben in unserer Stadt überzeugen. Besonders auffallend am Umzug war in diesem Jahr, die unglaublich große Anzahl an mitwirkenden Gruppen.

Auch in den Stadtsälen beim Kinderfasching ging es hoch her. Besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern, denn ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht durchführbar. Allen voran ist aber unser Gschnas nicht nur ein gelungener Faschingsabschluß, sondern auch ein Fixpunkt im Eventkalender der Künstlerstadt Gmünd. Die Organisation und der reibungslose Ablauf funktionieren bereits seit Jahren hervorragend.

Vorschau auf die Frühjahrsmeisterschaft
Unsere U 13 unter Trainer Josef Pichorner hat mit es mit seiner Mannschaft geschafft, in die Eliteliga aufzusteigen. Herzliche Gratulation zu diesem großartigen Erfolg. Somit spielt der ASKÖ Gmünd mittlerweile mit 2 Mannschaften (auch die U 17 Spielgemeinschaft mit Seeboden) von den 3 möglichen Mannschaften in der Eliteliga.

KM Gmünd 1b - 1. Klasse A.
Die 2. Kampfmannschaft liegt derzeit zwar am letzten Tabellenrang, da es im Herbst für diese Mannschaft aufgrund der Ausfälle in der Kärntnerliga doch sehr schwer war sich durchzusetzen. Doch wir glauben fest daran, dass sich dies im Frühjahr wieder stabilisieren wird, da nun doch einige junge Spieler aus der U 17 mitspielen können.

KM Gmünd I - Kärntner Liga
In unserer Kampfmannschaft kam es während der Winterübertrittszeit zu keiner personellen Veränderung. Nach intensivem Aufbautraining und dem bewährten Trainingslager in Medulin geht die Mannschaft mit Motivation, Leidenschaft und Spannung in die Frühjahrsmeisterschaft. Großes Ziel ist es, den Platz im 1. Tabellendrittel zu halten bzw. zu verbessern!

Vielen Dank unserem Hauptsponsor Regiocheck für die Bereitstellung der Fahrzeuge und der Firma Wolfgang Pirker, die für das leibliche Wohl der Mannschaften während der Trainingseinheiten gesorgt hat.

ACHTUNG: Liebe Lieser- u. Maltataler Fußballfreunde - AUFWACHEN!
Der ASKÖ Gmünd rangiert derzeit in Kärntens höchster Liga auf dem 7. Tabellenplatz und zwar nur 2 Punkte hinter dem 3. Platz!

Bitte besuchen Sie zahlreich unsere Heimspiele und überzeugen sich vom qualitativ hohen spielerischen Niveau, welches derzeit in Gmünd geboten wird. Kommen Sie auf den Sportplatz Karnerau und unterstützen unsere Mannschaften.

Anbei die Termine unserer Heimspiele im Frühjahr:

Gmünd 1 Kärntner Liga
SA 14.4. 14.00 Gmünd - Atus Ferlach
SA 28.4. 16.30 Gmünd - St.Jakob/Ros
SA 12.5. 15:00 Gmünd - Maria Saal
SO 27.5. 16:00 Gmünd - ATSV Wolfsberg
SO 03. 6. 11.00 Gmünd - Treibach
SA 16. 6. 18.00 Gmünd - SAK

Gmünd 2 1. Klasse A
SA 14.4. 16.00 Gm2 - Irschen
SA 21 .4. 16.30 Gm 2 - Nikoldorf
SO 06.5. 15.00 Gm 2 - Virgen
SA 12.5. 17.00 Gm 2 - Matrei 1b
SA 26. 5. 17:00 Gm 2 - Malta
SA 09.6. 14:00 Gm 2 - Dölsach

EISSCHÜTZENRUNDE GMÜND

Rückblick 2017/2018

Die Eisschützenrunde Gmünd kann auf ein sehr sportlich erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Eislaufplatz war im Winter durch unseren Eismeister Christian Seiler Top in Schuss und wurde von der Gmündner Bevölkerung, aber auch von Kindern und Eltern der umliegenden Gemeinden, rege besucht. Die VS Gmünd verlegte einige Turnstunden auf den Eislaufplatz und wurde jedes Mal mit Gratis-Tee von der Eisschützenrunde versorgt.

Es wurden auch 3 Kärntnerstockturniere durchgeführt, das Lieser-Maltataler, das SPÖ-Turnier und zum 11. Mal das Firmen- und Vereineturnier. Alle Turniere waren sehr gut besucht und es konnten schöne Preise gewonnen werden. Beim Lieser-Maltataler konnte die Mannschaft der „Dolomitenbank“ mit Steinwendtner Franz, Wagner Gernot, Wagner Kurt, Aschbacher Gerhard und Gritschacher Harald den 1. Platz belegen. Der 2. Platz ging an die Mannschaft „Cafe Nussbaumer“ und der 3. Platz an „Die 4 Wegscheider“

Gewinner vom Firmen & Vereineturnier

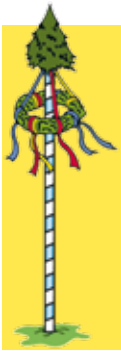
1. Platz „Die Imker“(Pließnig B., Steinwendtner C., Lax J., Lax H.)
2. Platz „ER Kramer 56“ (Strasser G., Strasser D., Fladnitzer M., Egarter A.)
3. Platz „Caffetino“ (Allmayer R., Steinwendtner F., Foditsch A., Rieder A.)

Gewinner vom Ritteressen SPÖ-Turnier „ER + SIE“
Mannschaft „Kegelbahn Krämmer“ mit
Waiguny Arno, Ott Mario, Klampferer Roland, Steffner Gerhard

1. Platz ASKÖ – Oberliga (Grünsangerl Hannes, Allmayer Rudi, Waiguny Arno, Allmayer Rudi)
3. Platz SGS Spittal (Foditsch Alexander, Pließnig Bernd, Genser Helmut, Foditsch Alexander)

Das Watt-Turnier wurde auch wieder erfolgreich durchgeführt und 11 zusammen-geloste Paare kämpften um den Sieg, den Burger Rosi und Ott Mario davongetragen haben. Perfekt organisiert wird diese Veranstaltung schon jahrelang von Arno Waiguny.

Die Eisschützenrunde Gmünd bedankt sich für die Unterstützung der Dolomitenbank Gmünd und bei all seinen Unterstützern und Helfern während des Vereinsjahres.



Einladung zur 1. Maifeier

Die 1. Maifeier wird auch heuer wieder vom ER ASKÖ Gmünd auf der Eisschützenanlage durchgeführt.
Beginn: 10.00 Uhr,
Ort: Eisschützenanlage Gmünd
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Tombola mit wertvollen Preisen

WSV Gmünd

Gmündner Stadt- und WSV - Vereinsmeisterschaften 2018 in der Innerkrems

Viele Siegergesichter, großzügige Sponsoren und ein glücklicher Familienskipass-Gewinner waren das sportliche Ergebnis der Gmündner Stadt- und WSV Vereins-Meisterschaften. Bei Neuschnee und sehr guten Pistenverhältnissen wurde ein Riesentorlauf gestartet und in diesem Jahr auch wieder eine Teamwertung durchgeführt.

Die tollen Preise wurden im Anschluß im Cafe Nußbaumer bei einer gemütlichen Siegerehrung überreicht. Als Hauptpreis lockte auch heuer wieder ein Kärntner Familien Skipass im Wert von 1.000 Euro gespendet durch die Stadtgemeinde Gmünd. Das Losglück hatte dieses Jahr Kogler Bernhard. Stadt- und Vereinsmeister wurden wieder Glanznig Viktoria und Sandrisser Christian. Die Teamwertung gewannen „Die Eggers“ aus Malta (Egger Mario, Egger Yvonne, Egger Denise und Wegscheider Tobias).

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern für die heurige erfolgreiche Skisaison bedanken. Gerne begrüßen wir weitere Skisportbegeisterte in unserem Verein.
Informationen auf unserer Homepage www.wsvgmuend.at

Euer Obmann
Nußbaumer Rudi
WSV Gmünd

Alpenverein Gmünd-Lieser-Maltatal

E-Mail: av-sektion-gmuend@aon.at

Tourenwinter

Der heurige Tourenwinter lässt bis dato keine Wünsche offen. Genug Schnee, viel Sonne, kurze Wegstrecken zu den Tourenzielen vor der Haustüre. Schon vor Weihnachten konnte man ob des Pulverschnees jubeln. Das lässt auch auf schöne Touren im Frühjahr hoffen.

Erinnerung an Kurt Moser

1994 bei einer Veranstaltung in Gmünd

Am 9. 2. 2018 verstarb Kurt Moser.
Er entstammte einer sehr bekannten Gmünder Familie. Von Kindheit an faszinierten ihn die Autos, vor allem Lastautos, seines Vaters. Das weckte in ihm den Wunsch, später auch einen technischen Beruf ausüben zu wollen. Er erlernte den Beruf des KFZ-Mechanikers, wollte sich aber noch weiter fortbilden und besuchte die berühmte Grazer „Bulme“. Da seine Mitarbeit im väterlichen Beruf notwendig wurde, musste er diese Schule nach zwei Jahren verlassen. LKWs waren jetzt sein Arbeitsgebiet: fahren, warten, reparieren. Später ergab sich die Notwendigkeit, auch Personen zu transportieren und so gründete er ein Busunternehmen, das er bis zu seinem 60ten Lebensjahr gemeinsam mit seiner Frau Ulli betrieb. Viele Jahre waren sie auch gemeinsam für den Schülertransport in Gmünd und Umgebung zuständig.

Sein großes Hobby waren von Jugend an Oldtimer, bevorzugt Militärfahrzeuge, die er günstig erwarb und selbst restaurierte. Seit der Zurücklegung der Buskonzession übernahm er die Verwaltung des Familienbesitzes und arbeitete bis kurz vor seinem Tode als umsichtiger und verantwortungsbewusster Forstwirt.

Immer war ihm auch seine Heimatstadt ein Anliegen. Er beobachtete die Entwicklung, machte auf Schäden oder Missstände aufmerksam und begann, ein zeitgeschichtliches Archiv anzulegen, in dem viele Jahre Stadtentwicklung dokumentiert sind. Mit großer Begeisterung machte er bei einem Römerprojekt einer Spittaler Schule mit, ging mit den Schülern die Trasse der alten Römerstraße ab und machte sie auf Stellen aufmerksam, an denen die Spuren der alten Straße nicht mehr so gut zu erkennen waren. Gerne hätte er es gesehen, wenn Teile

dieses Projektes verwirklicht worden wären, aber weder das „Land“ noch ein Fremdenverkehrsverband waren interessiert. Ein Ergebnis dieses Projekts war aber, dass Kurt Moser begann, nach alten Straßensteinen zu suchen. Römersteine gab es zwar nicht, aber einige Meilensteine konnte er finden und auch wieder an den alten Standorten aufstellen. Auch in Gmünd stehen sie wieder an den Grenzen unseres ehemaligen „Burgfrieds“.

Mir war er stets ein geduldiger Berater bei den vielen Fragen, die sich im Laufe meiner Arbeit als Obmann des Stadtvereins und als Verantwortlicher für das Stadtarchiv ergaben. Kurt Moser war ja Gründungsmitglied des Stadtvereines und viele Jahre hindurch gewissenhafter Chronist. Viele Ereignisse seit der Gründung wären vergessen, hätte er sie nicht festgehalten. Die Gründung des Stadtvereines geht vor allem auf die Begeisterung zurück, die Architekt Dr. Kurt Moritz durch seine Renovierung des Gmünder Rathauses auslöste. Viele Männer und Frauen ließen sich von dieser Begeisterung anstecken, auch Kurt Moser war von der ersten Stunde an mit dabei. Bei der ersten Zusammenkunft am 12. Dezember 1969 hielt Hofrat Dr. Hamböck einen Lichtbildervortrag. Es waren ca. 100 Zuhörer gekommen, 32 davon meldeten sich zur freiwilligen Mitarbeit. Einige dieser Mitarbeiter der ersten Stunde waren mir auch noch 2003, als ich den Stadtverein nach Heinz Tragatschnig als 5. Obmann übernommen habe, eine wertvolle Hilfe, die ich immer in Anspruch nehmen durfte. Kurt und Ulli Moser natürlich, aber auch Leopold Perauer, Dieter Landsiedler, Helmut und Elisabeth Pfeifhofer und vor allem Herbert Wagner, bei dem ich seit Sommer 2002 bis zu seinem Tode fast täglich war.

Als die Gespräche mit der Gemeinde soweit gediehen waren, dass die Errichtung eines neuen Stadtarchivs in Angriff genommen werden konnte, wurde mit der Suche geeigneter Räumlichkeiten begonnen. Wieder war es Kurt Moser, der einige Möglichkeiten vorschlug. Als dann das Hartl-Haus zum Verkauf stand, setzte er sich sehr dafür ein, dass die Gemeinde dieses günstig gelegene Objekt ankauft. Es war dann aber Alfred Schumi, der das Haus erwarb mit der Absicht, im Erdgeschoss einen Ausstellungsraum für seine Frau einzurichten. Nach mehreren Gesprächen war Schumi bereit, im 1. Stockwerk das Stadtarchiv unterzubringen. Neben Margarete und Heinz Miklautz waren es wieder Ulli und Kurt Moser, die in ihrem Bekanntenkreis und auch der Gemeinde gegenüber die Interessen des Stadtarchives vertraten. Seit damals wurden mir immer wieder Erinnerungsstücke, Bücher oder Akten zur Aufbewahrung im Archiv übergeben. Besonders hervorheben muss ich Kurt Moser im Zusammenhang mit der Liesertaler Dichterin Maria Steurer, seiner Tante. Gemeinsam mit Herbert Wagner nahm er Kontakt zu ihrer in Klagenfurt lebenden Erbin auf und nach zwei Treffen übergab diese dem Stadtarchiv den literarischen Nachlass Maria Steurers.

Lieber Kurt, Du fehlst auch mir. Ich habe wieder einen wichtigen Mitarbeiter verloren. Jedesmal, wenn ich ins Archiv gehe, nehme ich Herbert Wagner, Alfred Schumi und Heinz Miklautz mit. Jetzt wirst auch du mitgehen und wenn wir während unserer Arbeit im Archiv eine Kerze anzünden, wird sie auch für dich brennen. Danke, Kurt, danke auch für deine Bereitschaft, das Stadtarchiv mit den Kranzablösen über deinen Tod hinaus zu unterstützen.

Anton Fritz

Kurt Moser in einem von ihm restaurierten Schwimmwagen im Februar 1965

Kurt Moser mit einem von ihm sichergestellten Meilenstein in Brugg/Rennweg
Foto: Dir. Norbert Loquenz, 7. März 2007

Moser Kurt mit einer Gruppe interessierter Zuhörer beim „Burgschauen“ 1985

Gesamtsieger 2018

Lieser- und Maltataler Raiffeisen Ski-Cup 2018

Am Samstag, den 10. März 2018 fand das Finale in Innerkrems statt. Es war das vierte Rennen im Rahmen des Lieser- und Maltataler Raiffeisen Ski-Cups 2018. Besonders freuten sich alle Ski-Clubs über die große Teilnahme am Cup. Über 130 Kinder und Jugendliche nahmen an der traditionellen Rennserie teil. Seit 29 Jahren schon besteht dieser Ski-Cup im Lieser- und Maltatal. Gefahren werden die Bewerbe auf dem Katschberg, in Innerkrems und Hintereggen. Getragen wird der Raiffeisen Ski-Cup von den Ski-Clubs Altersberg, Trebesing, Gmünd, Malta, Innerkrems/Eisentratten und Rennweg/Katschberg. Die große Abschlusssiegerehrung wurde vom SC Altersberg im Stadtsaal Gmünd organisiert. Manuel Steinacher durfte viele begeisterte Skifahrerinnen und Skifahrer, sowie VDir. Peter Steiner (Raiffeisenbank Liesertal) und Dir. Hansjürg Aschbacher (Raiffeisenbank Maltatal) begrüßen. Für die Rennläuferinnen und Rennläufer gab es tolle Pokal- und Sachpreise zu gewinnen.

Die Sieger nach 4 Bewerben:

Luisa Dullnig, Tizian Led, Christina Krabath, David Wrumnig, Hanna Dullnig, Marian Pließnig, Amelie Dullnig, Matteo Hohensasser, Patricia Bogner, Alexander Pirker, Anna-Lena Oberwinkler, Fabian Wirnsberger, Elisa Wirnsberger, Patrick Egger, Michael Ramsbacher, Michaela Podesser, Johannes Pucher

Die Teamwertung gewann der WSV Gmünd mit 33 Rennläuferinnen und Rennläufern mit einer Gesamtpunkteanzahl von 5.829.

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.
CLUB
HECHT
GEIL!
HOL DIR DEIN
JUGENDKONTO
MIT GRATIS
JBL CLIP 2 SPEAKER.
Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.